

GLAS + RAHMEN

02 2017

Magazin für Glas,
Fenster und Fassade
glas-rahmen.de

GLAS IM GEBÄUDE SEITE 16

STARKE BLICKFÄNGE



UNTERNEHMEN:	Semco-Gruppe erzielt Umsatzrekord	26
BAU 2017:	Hohe Erwartungen erfüllt	30
INSEKTENSCHUTZ:	Neher macht Produktauswahl einfach	50



Verlagsanstalt
Handwerk



Die Fassade erscheint 6 mal im Jahr und thematisiert die Gebäudehülle mit den Komponenten Fassadenelemente, Fenster, Türen und Tore sowie Sonnenschutz. Abgedeckt werden dabei alle Werkstoffe und Konstruktionsarten der Fassade.

www.die-fassade.de

verbreitete Auflage: 5.524
IVW III/2016



Glas+Rahmen berichtet 12 mal im Jahr aktuell und fachlich kompetent über die wichtigsten technischen, betriebswirtschaftlichen und gesetzlichen Neuerungen sowie über Produktinnovationen aus der Glas-, Fenster- und Fassadenbranche.

www.glas-rahmen.de

verbreitete Auflage: 8.202
IVW III/2016

Umfassendes Know-how rund um die Gebäudehülle



Das RTS Magazin erscheint 12 mal im Jahr und widmet sich praxisnah allen Bereichen rund um die Themen Rollläden, Tore und Sonnenschutz. Handwerkspolitische Themen, Kommentare und Veranstaltungsberichte runden das Profil ab.

www.rts-magazin.de

verbreitete Auflage: 11.773
IVW III/2016



Das Forum Wintergärten erscheint 4 mal im Jahr und befasst sich als einziges deutschsprachiges B-to-B-Magazin dem Thema Wintergärten. Dabei spannen wir den Bogen zwischen baulichen Normen und fundierten Hintergrundinformationen.

www.forum-wintergaerten.de

verbreitete Auflage: 4.642
Verlagsangaben III/2016

Im Laufschrift unterwegs

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die BAU 2017, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, hat nach sechs Messetagen am 21. Januar ihre Tore geschlossen. 2.120 Aussteller aus 45 Ländern zeigten in München ihre Innovationen. Das ist ein Bestwert. Maßgeblich für die Beurteilung einer solchen Großveranstaltung ist natürlich auch die Besucherzahl. Hier zeigen sich die Organisatoren der Messe München ebenfalls zufrieden. Mit über 250.000 Besuchern (2015: 251.200) aus aller Welt lag das Niveau



Jürgen Vössing,
Chefredakteur
Glas+Rahmen

Jeder, der die BAU schon einmal besucht hat, wird bestätigen, die Wege in den großflächigen Messehallen sind weit, insbesondere dann, wenn man zur Wahrnehmung von Terminen Hallen-Hopping betreiben muss. Dennoch haben wir bei unseren zahlreichen Standbesuchen und Gesprächen wieder reichlich Innovationen gesehen, viel Neues aus der Branche gehört, etliche Kontakte vertieft und die eine oder andere für Sie interessante Geschichte für die Glas+Rahmen eingestellt.

Trotz vollem Einsatz, gut eingelaufenem Schuhwerk und ständiger Laufschrift-Vor-

**„ES WAR
HOCHINTERESSANT
UND VOLL!“**

etwa auf dem der Vorveranstaltung. Aus Sicht der Glas+Rahmen-Redaktion lautet das Fazit in Kurzform: Es war hochinteressant und voll! Besonders gefreut hat die ausstellenden Unternehmen unserer Branchen sicher auch die große Zahl von 65.000 Besuchern aus den umworbenen Architektur- und Planungsbüros.

Für die Glas+Rahmen waren mein Kollege Jochen Smets und ich auf der Weltleitmesse unterwegs, um für Sie neue Trends, Produkte und Dienstleistungen der Glas-, Fenster- und Fassadenbranche aufzuspüren (ab S. 16) – angesichts der Größe der Messe (185.000 m²) eine echte Herausforderung.

lage, ist es uns leider nicht ganz gelungen, die zuvor ambitioniert erstellte Liste zu besuchender Aussteller vollständig abzuarbeiten. Sollten wir es also ausgerechnet an Ihren Stand nicht geschafft haben, dann hat das nichts mit einem Mangel an Wertschätzung, sondern mit einem Mangel an Zeit zu tun.

Ob Sie auf der BAU waren oder nicht: Ihr Unternehmen und Ihre Produkte interessieren uns und unsere Leser – übrigens auch außerhalb von Messezeiten. Halten Sie uns auf dem Laufenden, wenn es Neuigkeiten aus Ihrem Haus gibt. Ich freue mich auf Ihre E-Mail oder Ihren Anruf.

JÜRGEN VÖSSING

Semco zeigte im Kasteel de Keverberg, wie harmonisch alte Bausubstanz mit modernen Glaselementen kombiniert werden kann. Die CNC-Bearbeitung der Interieur-Verglasung ist dabei ein echtes Highlight. Hier wurden mit großer Sorgfalt die Glaskanten exakt auf den Verlauf der Bruchkanten der originalen Steinmauern der Burg angepasst.

SEITE 16



Bild: Semco

BRANCHE

NACHRICHTEN

- 6 Gutbrod ausgezeichnet
- 6 Teuto-Glas: Saint-Gobain übernimmt Augustdorf
- 7 pro-K Award für profine
- 8 Hörmann erwirbt Mehrheit an Pilomat
- 9 Mehr Fördergeld für Einbruchschutz
- 10 TEC-Tagung bei Veka
- 11 Abel investiert
- 12 Remmers-Seminarprogramm

PERSONALIEN

- 14 Reflexa feiert Jubilare
- 14 elero: Start für Viola
- 14 Aluplast: Metz leitet F&E

VERANSTALTUNGEN

- 15 IHM in München
- 15 Glasbau Dresden

TITEL

GLAS IM GEBÄUDE

- 16 Glas statt Mauern
- 18 Schollglas: Inspiration Glas
- 18 Sprinz: Neues Schiebetürsystem
- 20 Willach: Großflächig und elegant
- 21 Feco schafft offene Räume
- 22 Flachglas MarkenKreis: Bei Bedarf unsichtbar
- 22 Okalux Funktionsgläser mit LED
- 23 Griffwerk: Mehr Varianten
- 23 Minusco: Neues Magnetschloss
- 24 Guardian: Neues Glas
- 24 Heraeus: Digitaldruck mit echtem Gold
- 25 Saint-Gobain: Neues Designglas
- 25 Vitrealpecchi: Gläserne Designwände

TECHNIK

UNTERNEHMEN

- 26 Semco: Positive Entwicklung
- 28 Sanco: Infos für Endkunden
- 29 Oknoplast: Stark nachgefragt
- 29 profine: Mensch im Fokus

BAU 2017

- 30 Erfolgsgeschichte fortgesetzt
- 32 R.Evolution bei Solarlux
- 33 Neuheiten von Drutex
- 34 Inoutic: Ein Fenster, drei Rahmenmaterialien
- 35 Orgadata: Software optimiert
- 36 Vogelschutz mit Glas Trösch
- 37 Otto-Chemie: Zwei in einer Kartusche

BRANDSCHUTZ

- 38 Vetrotech: Perfekt angepasst
- 40 ift prüft XXL-Glas

DICHT- UND KLEBSTOFFE

- 42 Lösungen von Trelleborg
- 43 Tremco: Sichere Montage

PRODUKTIONSTECHNIK

- 44 Powerpaket von Leitz
- 45 Erfolg mit Lisec Know-how

PRAXIS

- 46 Verglasen mit Profilbauglas
- 47 Neue VFF-Merkblätter

PRAXIS

- 48 Exte: Drei Revisionsarten
- 49 Neuer Roma-Aufsatzkasten
- 50 Neher: Produktauswahl leicht gemacht
- 51 Lakal-Preisaktion

VERBÄNDE

3 FRAGEN

- 52 Glas im Innenbereich

AUS DEN INNUNGEN

- 54 BIV-Seminarangebot: Fachwissen aus erster Hand

Mit einem neu ausgerichteten Konzept geht die TEC-Tagung der Veka AG in ihre 27. Auflage. Das Thema lautet „Mehrwert erleben – mit und im Veka System“.

SEITE 10



Mit dem Vitris Portavant 150 hat Willach eine neue Schiebetürlösung mit Dämpfungs- und Einzugsystem für einbahnige Deckenmontagen im Programm.

SEITE 20



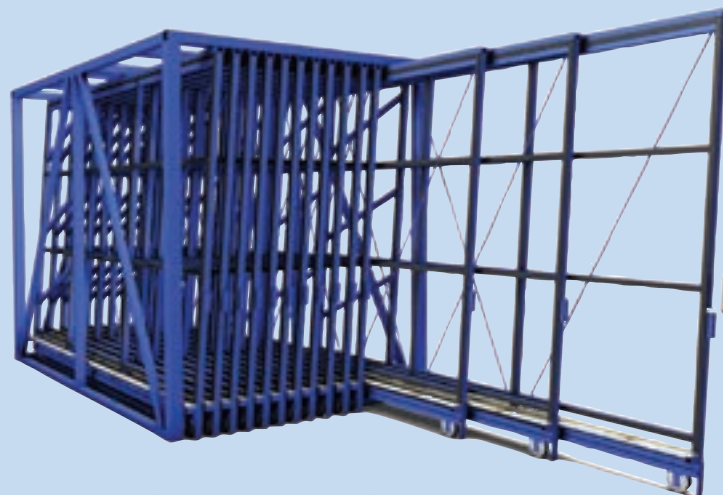
Titelbild: feco-Feederle

Für 2017 hat das Technische Kompetenzzentrum des Glaserhandwerks wieder viele informative und interessante Seminare zum Thema Glas geplant.

SEITE 54



www.fglgmbh.de

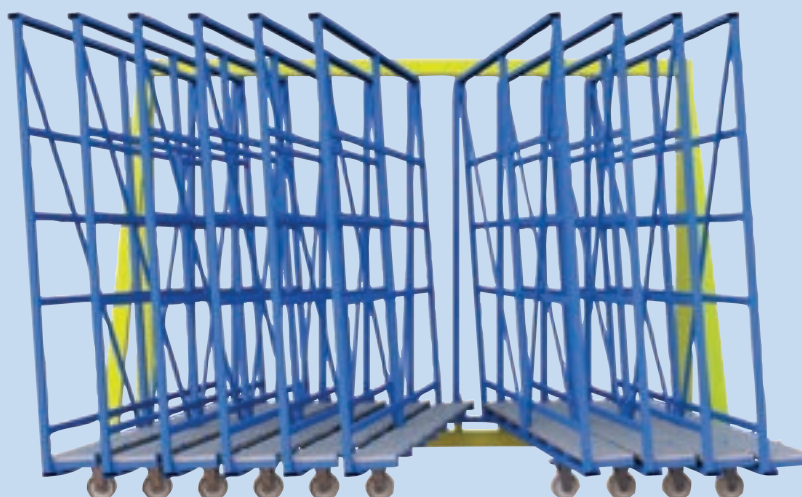


Sprechen Sie mit uns !



Unser Sortiment umfasst über 130 verschiedene Transport- und Lagersysteme

FGL - Schubfachlager- und Querlagersysteme
Glas- und Fenstertransportgestelle
Roll- u. Kommissionswagen - Scheibensortierwagen
verschiedene Lagergestelle bis Jumbomaßgröße
Sonderanfertigungen, individuelle Problemlösungen
und vieles mehr ...



Ihr Partner rund ums Glas und Fenster

***Qualität aus Deutschland
Made in Germany***



FGL-GLASLAGER + TRANSPORTSYSTEME GmbH

Florenz-Sartorius-Straße 16
D-37079 Göttingen
Internet: www.fglgmbh.de

Telefon: +49-(0)551-6 38 63
Telefax: +49-(0)551-6 33 94 74
E-Mail: info@fglgmbh.de

AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT

GUTBROD FENSTER SETZT AUF NACHHALTIGKEIT

Das familiengeführte Unternehmen Gutbrod Fenster aus Bodelshausen wurde im letzten Jahr für den Umweltpreis des Landes Baden-Württemberg nominiert und kann sich nun über den 2. Platz in der Kategorie Handwerk freuen. Geschäftsführer Alfred Lubik: „Mit unserem Erfolg beim Umweltpreis Baden-Württemberg 2016 setzen wir ein weiteres Zeichen, um die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz hier in der Region weiter voran zu treiben.“ In diesem Sinne startet Gutbrod das neue Jahr mit der Teilnahme an KEFF, dem neuen Netzwerk für Energieeffizienz des Landes Baden-Württemberg. Gemeinsam mit regionalen Kompetenzstellen werden Einsparpotenziale ermittelt und im Unternehmen in die Praxis umgesetzt. Dabei werden neben der Gebäudehülle und -infrastruktur auch der Produktionsprozess und Querschnittstechnologien in die Betrachtung einbezogen. Gutbrod legt seit jeher



Bild: Gutbrod Fenster

Einer der Gründe für die Nominierung von Gutbrod Fenster für den Umweltpreis Baden-Württemberg 2016: Die Photovoltaik „Smartflower“ am zu 100 Prozent ökologisch gebauten Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude des Unternehmens.

großen Wert auf einen umfassenden betrieblichen Umweltschutz: Für die Herstellung von Holzfenstern verwendet das PEFC-zertifizierte Unternehmen bevorzugt Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Entstehende Holzreste dienen als Brennstoff für die Heizung, so dass auf fossile Energieträger fast vollständig verzichtet werden kann. Kunststofffenster bestehen zum Teil aus recyceltem PVC-Granulat, und die moderne Hightech-Lackieranlage arbeitet mit Lacken und Lasuren auf Wasserbasis, die ressourcenschonend aufgebracht werden. In der Produktion wurden 1.400 Lampen durch LED-Röhren ersetzt – das spart allein 137.280 kWh Strom pro Jahr. Der verbleibende Energiebedarf wird mit einer Solarblume und Ökostrom gedeckt. Ein weithin sichtbares Bekenntnis zum ökologischen Bauen ist das 2014 eingeweihte Gutbrod Portal, das als Vorzeigebauwerk und Veranstaltungsort dient, gleichzeitig aber eine umfassende Musterausstellung ist, in der Bauherren informiert und beraten werden.

TEUTO-GLASVEREDELUNG

SAINT-GOBAIN ÜBERNIMMT ISO-WERK AUGUSTDORF

Saint-Gobain hat am 20. Januar 2017 die Verträge zum Kauf des nordrhein-westfälischen Standorts Augustdorf von der Teuto-Glasveredelung GmbH & Co.KG unterzeichnet. Seit September 2016 war Teuto-Glas auf der Suche nach einem neuen strategischen Investor für das Werk zur Herstellung hochwertiger Isoliergläser. Der Kauf soll, vorbehaltlich der Zustimmung durch die zuständigen Behörden, noch im März dieses Jahres



vollzogen werden. Die Übernahme des modernen Fertigungsstandorts für Wärmeschutzgläser, Schallschutzgläser, Sicherheitsgläser, Son-

nenschutzgläser und Dekorgläser im Kreis Lippe ermöglicht es Saint-Gobain, seine Lieferfähigkeit für die deutschen Fensterbauer die nächsten Jahre weiter zu stärken.

Der Zukauf steht im Einklang mit der Strategie der Saint-Gobain Gruppe, sich auch bei der Fertigung nachgelagerter Produkte breiter aufzustellen und Produktlösungen mit hohen Mehrwerten anzubieten.

40 PROZENT AUFTRAGSPLUS

ERNEUTER WACHSTUMSSCHUB BEI SCM GROUP

Die positive Geschäftsentwicklung der SCM Group in Deutschland hat sich auch im Jahr 2016 fortgesetzt. Fast 40 Prozent Zuwachs im konsolidierten Auftragszugang gegenüber dem Vorjahreszeitraum haben dem Unternehmen erneut einen Wachstumsschub beschert.

SCM hat darum verstärkt in seine Infrastruktur investiert. Ziel einer strategischen Neuausrichtung für den wichtigen Markt in Deutschland ist, die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und noch weiter zu verbessern. Dies erfordert unter anderem „eine deutliche Aufstockung des Mitarbeiterstammes in allen relevanten Bereichen“, teilt das Unternehmen mit.



Bild: SCM

Christopher Moore ist bei SCM verantwortlich für Vertriebsleitung, für Markt- und persönliche Händlerbetreuung sowie Key Account-Kunden.

AUSZEICHNUNG FÜR PROFINE SICHERHEITSGRIFF „LOCKSTAR“ GEWINNT PRO-K AWARD 2017

Mit einem Fenster mit integriertem Sicherheitsgriff „Lockstar“ hat die profine GmbH den pro-K award 2017 in der Kategorie Hausausstattungen & Technik gewonnen. Seit 1979 vergibt der pro-K Industrieverband Halbzuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e.V. diese Auszeichnung an herausragende Produkte aus Kunststoff, um die Leistungseigenschaften von Kunststoffen in der Öffentlichkeit deutlich zu machen.

Das „Lockstar Security Window System“ konnte die Jury mit seinen vielfältigen Vorteilen in den Bereichen Innovation, Design und Funktionalität überzeugen. „Lockstar“ ist eine



profine-Profil mit dem innovativen Sicherheitsgriff „Lockstar“.

einfache Lösung zur Sicherung von Fenstern und Balkontüren. Der Griff vereinigt die Vorteile einer mechanischen Griffsperrre mit denen einer Alarmfunktion.

Die innovative Sensorik von „Lockstar“ registriert bei gesperrtem Griff jegliche mechanische Einwirkung auf Fenster, Verglasung und Beschlagsmechanik. Damit wird ein separater Glasbruchsensor überflüssig. Integrierte Leuchtdioden zeigen die Wachfunktion ebenso unaufdringlich wie deutlich an. Der Einbruchschutz kann auch bei gekipptem Fenster aktiviert werden – eine weitere einzigartige Produkteigenschaft. Seine universelle Ausführung er-

laubt eine einfache Nachrüstung des „Lockstar“ an nahezu allen Drehkippfenstern. Die Basisvariante des Griffes lässt sich erweitern, zum Beispiel um Sensoren für Temperatur und Luftfeuchtigkeit oder um die Kommunikation mit weiterer Hausinstallation via Bluetooth.

„Es macht uns sehr stolz, dass wir den pro-K award binnen zwei Jahren bereits für drei unserer Produkte gewinnen konnten, und es freut mich außerordentlich, dass unsere Arbeit in der Entwicklung marktgerechter Produkte mit der Auszeichnung honoriert wird“, so Dr. Peter Mrosik, Geschäftsführender Gesellschafter von profine.



Abstell-Schiebe-Beschlag HAUTAU ATRIUM® SP komfort

**HAUTAU
ORIGINAL**

Komfort kennt keine Kompromisse

**Schiebe-
Lösungen**



KLAES ÜBERNIMMT SOZIALE VERANTWORTUNG „I-TÜPFELCHEN“ FÜR DEN NACHWUCHS



Gelebte soziale Verantwortung: Lars Klaes und Miriam Berzen (i.v.r.) mit den beiden Tagesmüttern und dem „Klaes-Nachwuchs“.

Der Software-Spezialist Klaes hat Ende 2016 die betriebseigene Kindertagespflege „i-Tüpfelchen“ eröffnet. Diese Einrichtung für Kinder bis drei Jahren hilft Eltern, Familie und Beruf besser unter einen Hut zu bringen. Sie können ihr Kind einfach mit zur Arbeit bringen, was gerade den Frauen im Klaes-Team die Rückkehr nach der Geburt erheblich erleichtert. Die Anmeldungen für 2017 werden die erste Gruppe komplett füllen.

Wie sehr diese soziale Verantwortung der jungen Geschäftsleitung, Miriam Berzen und Lars Klaes, am Herzen liegt, erkennt man an der besonderen „Location“ für die Klaes Kindertagespflege. Sie wurde im Obergeschoss ihres Büro-Neubaus eingerichtet, der über eine große Terrasse verfügt. Im hinteren Bereich des Firmengeländes gibt es eine große Spielwiese mit Obstbäumen.

NEUES PRODUKTFELD HÖRMANN ÜBERNIMMT MEHRHEIT AN PILOMAT



Pilomat ist auf die Produktion von feststehenden und versenk-baren Pollern sowie Straßensperren spezialisiert.

Seit dem 28. Dezember 2016 hält der Tor- und Türhersteller Hörmann 70 Prozent der Anteile an dem italienischen Unternehmen Pilomat. In Grassobio bei Bergamo fertigt das rund 30 Mitarbeiter starke Unternehmen als einer der weltweit führenden Anbieter Barrieren zum Schutz vor unbefugtem Befahren von Grundstücksflächen durch PKW oder LKW.

Am 28. Dezember unterzeichnete Christoph Hörmann, persönlich haftender Gesellschafter der Hörmann Gruppe, den Vertrag zur Übernahme von 70 Prozent der Anteile. Die restlichen 30 Prozent verbleiben im Besitz der Eigentümerfamilie Toffetti. Bruno Toffetti verbleibt in seiner Position als geschäftsführender Gesellschafter, und das Unternehmen wird weiterhin unter dem Namen Pilomat am Markt agieren.

AKTUELLES IN KÜRZE

► LAKAL STÄRKT VERTRIEB.

Zum 1. Januar hat Lakal sein Vertriebsteam weiter verstärkt. Sechs Vertriebsmitarbeiter übernahmen ihre Aufgabengebiete, drei weitere folgen in den nächsten Monaten. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich, Belgien und Luxemburg will Lakal den Vertrieb ausbauen.

► GAULHOFER UND BIATHLON.

Österreichs Biathleten haben mit ihren Erfolgen das Inter-



Bild: Gaulhofer

Gaulhofer sponsert den Biathlonsport.

esse der Sportfans an ihrer außergewöhnlichen Disziplin geweckt. Als Sponsor von Dominik Landertinger, Daniel Mesotitsch, David Komatz und Fabienne Hartweger unterstützt der Fenster- und Türenhersteller Gaulhofer das österreichische Biathlon-Team.

► 1.000 OBJEKTBERATUNGEN.

Innoperform hat 2016 erneut die 1000er Marke geknackt: mit individueller kostenloser Beratung bei Lüftungs-

konzepten mit Fensterlüftern. So hat das Expertenteam unter Leitung von Achim Kockler, geschäftsführender Gesellschafter, und dem Prokuristen Enrico Mager auch im Jahr 2016 wieder über 1.000 exklusive Objektberechnungen mit normativer Auslegung der Fensterlüfter durchgeführt. So werden die Luftvolumina und die erforderliche Anzahl von Fensterlüftern für einen Luftaustausch nach den geltenden normativen Vorschriften ermittelt.

BUND ERHÖHT FÖRDERMITTEL 50 MILLIONEN EURO FÜR DEN EINBRUCHSCHUTZ

Nachdem die Fördermittel in 2016 bereits im dritten Quartal aufgebraucht waren, hat das Bundesbauministerium nun die Zuschüsse der KfW-Bankengruppe für die Förderprogramme zum Einbruchschutz und zur Barrierefreiheit für 2017 aufgestockt.



Bild: Initiative „Nicht bei mir“

Um Einbrechern ihr kriminelles Tun zu erschweren, hat die KfW die Fördermittel für den Einbruchschutz deutlich aufgestockt.

So stehen Bürgern, die den Einbruchschutz in Wohnungen und Häusern verbessern möchten, insgesamt 50 Millionen Euro statt wie im vergangenen Jahr zehn Millionen Euro als Zuschuss für den Einbruchschutz zur Verfügung. Der Zuschuss für die Barrierefreiheit wurde von 49 Millionen Euro auf 75 Millionen Euro erhöht. Das Geld können sowohl Eigentümer als auch Mieter beantragen, und es muss nicht zurückgezahlt werden. „Wir als Fachverband der Schloss- und Beschlagindustrie freuen uns über diese Aufstockung, denn gerade in Sachen Einbruchschutz besteht ein hoher Nachholbedarf“, so Stephan Schmidt, Geschäftsführer des Fachverbandes Schloss- und Beschlagindustrie (FVSB).

Möchte man den Zuschuss für Einbruchschutz in Höhe von zehn Prozent erhalten, müssen mindestens 2.000 Euro investiert werden. Maximal sind Investitionen in Höhe von 15.000 Euro förderfähig. So ist es möglich, je nach Höhe der Investitionskosten, Zuschüsse in Höhe von 200 Euro bis maximal 1.500 Euro zu erhalten. Zudem können in Kombination mit dem Antrag auf Einbruchschutz auch zusätzliche Maßnahmen zur Barrierereduzierung beantragt werden.

► **BTI-LIEFERSERVICE.** Komfortabler Lieferservice direkt an den richtigen Ansprechpartner auf der Baustelle in-



Bild: BTI

BTI bringt die Ware pünktlich und direkt zum richtigen Ansprechpartner auf die Baustelle.

klusive fachkundiger Beratung – dies verspricht die BTI Befestigungstechnik GmbH & Co. KG ihren Kunden ab sofort auch im Ballungsgebiet Hamburg. Am 15. Dezember 2016 hat der Spezialist und Direktvertreiber für das Bauhandwerk eine Niederlassung im Hamburger Stadtteil Oststeinbek eröffnet. Das neue Handwerker-Center verfügt über eine überdurchschnittlich große Lagerfläche, wodurch eine sehr hohe Warenverfügbarkeit garantiert ist.

► **TRELLEBORG-RELAUNCH.** Der Geschäftsbereich Sealing Profiles von Trelleborg hat seine deutschsprachige Internetpräsenz neu aufgelegt. Neben technischen und optischen Erneuerungen wurde die Webseite auch inhaltlich umfassender gestaltet. Dank einer verbesserten Menüführung können Nutzer die vorhandenen Informationen schneller finden und unkompliziert abrufen.

www.multiraum.de



Der Multiraum.

Ihr Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur.

Mit den Schiebeverglasungen von Neher Multiraum machen Sie Ihre Terrasse oder Balkon zu einem multifunktionalen, unbeheizten Raum.

Ein paar Quadratmeter Glas, die sich das ganze Jahr über lohnen.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Neher Multiraum GmbH
Jäuchstraße 8
78665 Frittlingen
Telefon: 07426/9404-0
Telefax: 07426/9404-50
E-Mail: info@multiraum.de
Internet: www.multiraum.de



Schiebe-Elemente für Terrassen, Balkone und Innenräume. Nach Maß.

TEC-TAGUNG BEI VEKA BRANCHENTREFF FÜR FENSTERPROFIS

Persönliche Kontakte: Die TEC-Tagung bietet den Teilnehmern eine willkommene Gelegenheit zum direkten Gedankenaustausch.



Mit einem neu ausgerichteten Konzept geht die TEC-Tagung der Veka AG in ihre 27. Auflage. Unter dem Leitmotiv „Mehrwert erleben – mit und im Veka System“ bietet der Branchentreff mehreren hundert interessierten Teilnehmern Gelegenheit, sich zu wichtigen Themen der Fensterherstellung und zu Neuerungen im Portfolio des Systemgebers zu informieren. Zudem ist die TEC-Tagung eine wichtige Plattform für den Erfahrungs- und Gedankenaustausch unter Fachleuten. In diesem Jahr findet sie am 16./17. und am 23./24. März statt.

Dem neuen schwerpunktorientierten Ansatz folgend wird es künftig pro Tag nur

noch einen zentralen Gastvortrag eines renommierten Experten geben. Hier stehen in der ersten Woche die Kondensatbildung im Fensterfalz und Verformungen bei farbigen Kunststofffenstern im Blickpunkt, in der zweiten Woche geht es um Wege zur richtigen Glasdimensionierung.

Im Anschluss werden im Veka Systemtechnikum vier Schwerpunktthemen samt zugehörigen Workshops präsentiert: Neuerungen in der Veka Systemwelt, die Vielfalt der Veka Oberflächen, Einbruch- und Schallschutz sowie die sichere Planung und Ausführung unter Einsatz der komfortablen Veka IT-Tools.

DGNB ZERTIFIZIERUNG

FÖRDERUNG NACH KfW

Bauherren, die ein Wohngebäude nach den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen errichten und zertifizieren lassen, können ab sofort einen Zuschuss für die Baubegleitung bei der KfW erhalten. Pro Bauvorhaben umfasst dieser 50 Prozent der förderfähigen Kosten bis maximal 4.000 Euro. Der Zuschuss ist an das KfW-Produkt „Energieeffizient Bauen und Sanieren“ gekoppelt und kann sich auf verschiedene Leistungen im Rahmen der DGNB Zertifizierung beziehen, zum Beispiel Auditorenlösungen, Fachplanungen und die Durchführung von Messungen der Innenraumluftqualität oder der Luftdichtheit.

MESSE MÜNCHEN KAUFTE FENESTRATION CHINA WELTLEITMESSE BAU BEKOMMT EINEN SATELLITEN IN SHANGHAI

Mit dem Erwerb der „Fenestration China“ hat die Messe München über ihre Tochter Messe München Shanghai ihre bislang größte Investition in der Unternehmensgeschichte getätigt. Diese Messe bildet zukünftig den Kern der neuen „Fenestration BAU China“, Segmente der BAU in München werden angedockt. Damit stärkt die BAU ihre Position in China, dem wichtigsten Baumarkt der Welt. Die „Fenestration BAU China“ findet erstmals vom 7. bis 10. November 2017 in Shanghai statt. Der BAU Congress China wird Teil dieser Veranstaltung.

Dr. Reinhard Pfeiffer, der für die BAU und das BAU-Cluster zuständige Geschäftsführer der Messe München, sieht gute Entwicklungschancen für die neue



Messe in Shanghai: „Der Mehrheitserwerb der bedeutendsten Messe für Fenster und Fassaden in China eröffnet uns die Möglichkeit, eine der BAU in München ähnlich

gestaltete Messe im größten Baumarkt der Welt zu etablieren.“

Die Fenestration China wurde 2003 gegründet. Die Veranstaltung im November 2016 hatte auf einer Fläche von 100.000 Quadratmetern über 500 Aussteller. Mehr als 80.000 Besucher informierten sich über die neuesten Fenster-, Türen- und Fassadenelemente. Die Messe findet im jährlichen Wechsel zwischen Peking und Shanghai statt. Seit 2014 ist die BAU mit dem BAU Congress China auf dem chinesischen Baumarkt aktiv. Zuletzt konnte der BCC im Juli 2016 über 4.500 Kongressteilnehmer und 71 begleitende Aussteller verzeichnen. Anstatt im Juli 2017 wird der BCC nun im November 2017 erstmals zusammen mit der Fenestration BAU China in Shanghai stattfinden.

ABEL METALLSYSTEME INVESTIERT NEUES LANGGUT-PROFILLAGER, NEUE PRODUKTE

Die Abel Metallsysteme GmbH & Co. KG schafft Platz für neue Produkte und hat in ein Langgut-Profillager investiert. Mit dieser Investition stehen 85 Ablageplätze mit sechs manuell quer verfahrbaren Regalen mit Kurbelantrieb zur Verfügung. Die Bündelware wird mittels einer Krananlage in das manuelle Lager ein- bzw. ausgelagert. Hierzu muss im Lager durch manuelle Bedienung der Handkurbel eine Bediengasse/Lücke geöffnet werden. Dafür wurden Laufbahnschienen in den Hallenboden bündig eingelassen.

Die Aluminium-Strangpressprofile werden auf einem 5-Achsen Aluminium-Bearbeitungszentrum kundenspezifisch auf Länge gefräst und mit verschiedenen Bohrungen versehen, um dann als Ganzglasgeländer oder Balkongeländer mit integrierter Entwässerung auf den Weg zur Kundenbaustelle zu gehen.

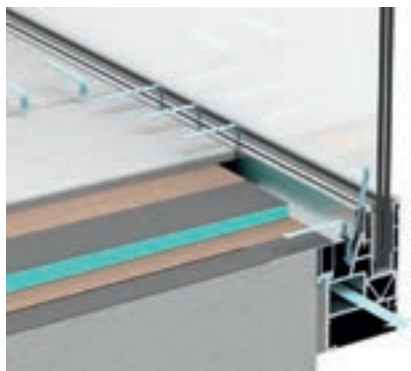
Parallel baut Abel seine Produktpalette aus und hat mit der Profiserie Aqua Viva eine innovative Balkonbrüstung mit integrierter Entwässerung entwickelt. Das System besteht aus Aluminium-



Bilder: Abel

Oben: Das neue Langgut-Profillager der Abel Metallsysteme verfügt über 85 Ablageplätze.

r.: Die Balkonbrüstung Aqua Viva mit integrierter Entwässerung.



strangpressprofilen, anwendbar bis zu einer Holmlast von 1,0 kN pro Meter. Das Geländer kann mit verschiedenen Füllungen ausgeführt werden. Der Kunde hat die Wahl zwischen einem Rundrohrgeländer, Ganzglasgeländer oder einer senkrechten Flachstabfüllung aus Aluminium. Das Geländersystem nimmt das Oberflächenwasser über eine schmale Einlaufrinne oder Sickerwasser über die Balkonabdichtung auf und führt es durch einen unsichtbaren Ablaufkanal in die Fallrohre ab. Aqua Viva kann Oberflächenwasser bis zu einer Balkongröße von 50 m² aufnehmen.



Fliegengitter?

„Da setze ich als Fachbetrieb auf die Spezialisten vom Marktführer Neher. Das sind die Experten, die machen's mir leicht und unterstützen mich mit allem, was ich dafür brauche.“

- Große Produktvielfalt
- Ausgereifte Fertigungstechnologie
- Praxiserprobte Werbekonzepte
- Kontinuierliche Schulungen
- Innovative Produkte, wie z.B. das fast unsichtbare Transpatec-Gewebe
- Zugriff auf alle Informationen vor Ort mit der innovativen Neher App, immer topaktuell



www.neher.de
www.neher.de/app
Tel. 07426/52820

Die Nr. 1 im Insektenschutz.



LEITZ ZENTRALISIERT KOMPETENZ SERVICE- UND DIENSTLEISTUNGSZENTRUM ERÖFFNET



Bild: Leitz
Die Gesellschafterinnen und Geschäftsführer beim Durchschneiden des symbolischen Bandes zur Eröffnung des Dienstleistungszentrums Neresheim.

Das neue internationale Service- und Dienstleistungszentrum des Werkzeugherstellers Leitz wurde am 7. Oktober 2016 in Neresheim eröffnet. Es dient einerseits dem ehemaligen Schärfdienst aus Nördlingen als neue Heimat, andererseits wurde an dem Standort auf der Ostalb für den internationalen Service ein modernes und zukunftsorientiertes Trainingszentrum mit starkem Praxisbezug geschaffen. Das Konzept des neuen Zentrums basiert auf einer Zentralisierung der Kompetenz an einem Standort, um so ein weltweit einheitlich optimales Service- und Dienstleistungsangebot bieten zu können.

In Neresheim steht eine Fläche von 2.785 Quadratmeter für die Schnellfertigung und den Service sowie großzügige Schulungs- und Trainingsräume zur Verfügung.

WISSENSKOMPASS FÜR BAUPROFIS REMMERS MIT AKTUELLEM SEMINARPROGRAMM

Mit ihrem Wissenskompass für Bauprofis trifft die Bernhard Remmers Akademie auch im Jahr 2017 die Bedürfnisse fortbildungsinteressierter Bauprofis. In den Vorjahren besuchten mehr als 10.000 Teilnehmer die verschiedenen Seminare. Erfahrungsgemäß stark ist die Nachfrage beispielsweise nach den jährlich zwischen Januar und März in mehreren Städten veranstalteten „Info-Tagen Gebäudeinstandsetzung“.

Der Wissenskompass für Bauprofis 2017 bietet eine zuverlässige Orientierung im vielfältigen Seminarangebot der Bernhard Remmers Akademie – insgesamt

handelt es sich um bundesweit 25 Seminare an mehr als 110 Terminen. Dazu zählen der vom TÜV zertifizierte Sachkundennachweis für die Schimmelsanierung oder ein Oberflächenseminar für Holzverarbeiter. Zudem enthält das Seminarangebot u.a. Fortbildungsmöglichkeiten zur ESD-Beschichtung, zur Fassadeninstandsetzung und zu Holz und Holzschädlingen.



Der Wissenskompass für Bauprofis 2017 beinhaltet 25 Seminare an mehr als 110 Terminen.

BRITISCHER SPEZIALIST FÜR LICHTKUPPELN UND STRUKTURVERGLASUNGEN

JET-GROUP ÜBERNIMMT XTRALITE ROOFLIGHTS LTD.

Mit Wirkung zum 14. Dezember 2016 hat die europaweit tätige Jet-Group (Hüllhorst, Ostwestfalen) 100 Prozent der Anteile am britischen Unternehmen Xtralite Rooflights Ltd. erworben. Der im nordenglischen Blyth (Grafschaft Northumberland) ansässige Anbieter von Tageslichtelementen beschäftigt rund 90 Mitarbeiter. Xtralite ist einer der größten Hersteller von individuell gefertigten Lichtkuppeln sowie Strukturverglasung in Großbritannien. Firmengründer Bob Tweedy (66) und die Vorstandsmitglieder werden auch weiterhin eine aktive Rolle im Unternehmen spielen.

Das Sortiment von Xtralite ergänzt die Produkte und Dienstleistungen der Jet Cox Ltd., einem Unternehmen der Jet-Group aus Wednesbury bei Birmingham (Zentralengland). Beide Unternehmen werden jedoch unabhängig voneinander operieren und in ihren eigenen Marktsegmenten tätig sein.



Bild: jet
Nach erfolgreicher Vertragsunterzeichnung: Bob Tweedy (l.) und Eric Pans, Geschäftsführer der Jet-Group.

**BIS ZU 22 %
MEHR LICHT***



Herkömmliches Fenster

Grande Classic

WELCHES FENSTER WÜNSCHT SICH *IHR* KUNDE?

- ✓ Große Glasflächen für bis zu 22 % mehr Tageslicht*
- ✓ Schlanke Profile im zeitlos modernen Design
- ✓ Deutsches RAL A-Markenprofil für beste Qualität
- ✓ Hohe Wärmedämmung für weniger Heizkosten
- ✓ KfW-konform für Zuschüsse vom Staat

**DAS FENSTER
FÜR
DEUTSCHLAND**

Jetzt testen!
**EXKLUSIV BEI
OKNOPLAST**

* Durchschnittswert an zusätzlichem Tageslicht, das bei Grande Classic im Vergleich zu herkömmlichen Kunststofffenstern mit Stulppartie durch das Glas nach innen gelangt.

KNAPP 600 JAHRE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT REFLEXA FEIERT SEINE JUBILARE

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier am 22. Dezember 2016 hat der Sonnenschutz-Spezialist Reflexa 28 Jubilare ausgezeichnet. Alle zusammen kommen auf beachtliche 593 Jahre Reflexa-Zugehörigkeit. Das sind die Jubilare 2016:

10 JAHRE:

Nadine Gross, Thomas Mayer, Manuela Stockmaier, Susanne Tröndle, Evelyn Wecker

15 JAHRE:

Christian Bender, Sylvia Hauke, Thomas Hauke, Haralampos Karamanidis, Stefanie Kiehbacher, Laszlo Leics, Norbert Oettinger



Die Reflexa-Jubilare kommen zusammen auf 593 Jahre Betriebszugehörigkeit.

Bild: Reflexa

20 JAHRE:

Konstantin Becker, Matthias Ketterle, Nexhmi Maloku

25 JAHRE:

Enrico Ast, Michael Birzele, Franz Haldek, Angelika Mudryk, Susanne Schneider, Syslvia Stoll, Manfred Straubinger, Cornelia Endres

30 JAHRE:

Erich Lindner, Rainer Schobloch

35 JAHRE:

Wilhelmine Wiedenmann, Manfred Untersehr

48 JAHRE:

Helmut Mayer



Bild: elero

Enzo Viola

ELERO START FÜR VIOLA

Zum 1. Januar 2017 hat Enzo Viola die Geschäftsführung der elero GmbH aus Beuren übernommen. Er folgt auf Jochen Lütkemeyer, der das Unternehmen Ende 2016 auf eigenen Wunsch verlassen hat. Der 45-jährige gebürtige Baden-Badener wird zukünftig die Geschicke des Unternehmens mit über 400 Mitarbeitern sowie weltweiten Niederlassungen, Servicepunkten und Vertriebspartnern leiten. Zuletzt gehörte der studierte Wirtschaftsingenieur zur Geschäftsleitung des Ulmer Fahrzeugbauers Magirus.



Bild: Weinor

Y. Weiermann-Herzgen

WEIERMANN-HERZGEN 40 JAHRE BEI WEINOR

Yvette Weiermann-Herzgen ist bei Weinor für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt worden. Sie hatte im Juli 1976 ihre Ausbildung zur Industriekauffrau begonnen. Seitdem war die Tochter des Firmengründers Dieter Weiermann in verschiedenen Funktionen im Unternehmen tätig, unter anderem in der Buchhaltung und Lohnbuchhaltung. Seit 22 Jahren arbeitet sie im Bereich Personalverwaltung und ist für alle Mitarbeiter eine Institution. Sie engagiert sich neben ihren Aufgaben bei Weinor auch für karitative Zwecke.



Bild: Tremco Illbruck

Marc Twiehaus

TREMCO ILLBRUCK TWIEHAUS IM VERTRIEB

Als Regional Sales Manager Center für die Regionen Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz ist seit dem 1. Oktober 2016 Marc Twiehaus bei tremco illbruck zuständig. Der gebürtige Gelsenkirchener hat langjährige Erfahrungen im Baustoff-Fachhandel. Zuvor hat Twiehaus bei der Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH & Co. OHG, dem markführenden Produzenten von Steinwolle, gearbeitet. Zuletzt verantwortete er als Regionalleiter Ost den Bereich Dämmstoffe für die Deutsche Rockwool.



Bild: Aluplast

Dr. Daniel Metz

ALUPLAST METZ LEITET F&E

Die aluplast-Systemtechnik steht unter neuer Führung. Als Zentralbereichsleiter für die Bereiche Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Anwendungstechnik und Engineering konnte Dr. Daniel Metz gewonnen werden. Vorher war Metz bei der BSH Hausgeräte GmbH, einer Tochter der Bosch GmbH, tätig, wo er langjährig die Vorentwicklung leitete und zuletzt als Abteilungsleiter Produktarchitektur wirkte. In dieser Position arbeitete er vor allem im Bereich der systematischen Produktentwicklung.

Bei der Sonder-schau Exempla geben Handwerker in eigens errichteten Schau-Werkstätten Einblick in ihre Arbeit.



Bild: GHM

INTERNATIONALE HANDWERKSMESSE 1.000 AUSSTELLER, 60 GEWERKE, 75.000 QUADRATMETER

Die Internationale Handwerksmesse ist die wichtigste Leistungsschau des Handwerks in Deutschland. Das diesjährige Messemototo lautet: „Made in Germany. Das Original. Echt bei uns im Handwerk.“ Rund 1.000 Aussteller sind vom 8. bis 14. März auf dem Messegelände München zu Gast. Mit dabei sind Schreiner, Maler, Dachdecker, Glaser, Ofenbauer, Spengler, Zimmerer, Elektro- und Informationstechniker, Fleischer, Konditoren, Fensterbauer, Maßschneider und viele weitere Gewerke, die auf über 75.000 Quadratmetern ihre Leistungen und Lösungen für Privatkunden sowie Auftraggeber aus dem öffentlichen und gewerblichen Bereich auf der Messe vorstellen.

Ein wichtiges Thema in diesem Jahr ist der Einbruchschutz. „Interessierte bekommen hier einen Überblick über wirksame Maßnahmen – und sie finden auch den Experten,

der diese einbaut und installiert, seien es mechanische Sicherungen wie spezielle Verriegelungen, Beschläge, abschließbare Fenstergriffe, Sicherheitsglas und Safes oder elektronische Systeme, Überwachungs- und Alarmanlagen“, erklärt Dieter Dohr, Chef der GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH.

Neben Sicherheit ist Gesundheit ein Trendthema beim Bauen, Ausbauen und Modernisieren. Der Bereich „Fokus.Gesund Bauen“ widmet sich in Halle B2 natürlichen, schadstofffreien und nachhaltigen Lösungen. In Halle B1 findet sich die Sonderschau Exempla, die den Besuchern einen Blick hinter die Kulissen erlaubt. Denn dort zeigen Handwerker ihr Können in eigens auf der Messe errichteten Werkstätten.

INFO/ANMELDUNG:
www.ihm.de

GLASBAU 2017

HOCHKARÄTIGE FACHTAGUNG IN DRESDEN

Am 30. und 31. März 2017 findet die „Glasbau 2017“ in Dresden statt. Die Fachtagung bietet wieder einen spannenden Mix aus faszinierenden Forschungsvorhaben und spektakulären Glasbau-Projekten.

Auf der Agenda stehen Vorträge zur Biegezugfestigkeit von Dünnglas (Prof. Dr. Jürgen Neugebauer, FH Joanneum, Graz), zur Bewertung klimatisch beanspruchter geklebter Glasverbindungen (Prof. Matthias Kraus, Bauhaus-Universität Weimar), zur DIN 18008 (Prof. Dr.

Geralt Siebert, Universität der Bundeswehr München) oder über Glasbau-Perspektiven 2020 bis 2030 (Prof. Dr. Jens Schneider, TU Darmstadt).

Der Teilnahmebeitrag für beide Konferenztage in Höhe von 300 Euro beinhaltet Tagungsband, Mittagessen, Pausengetränke, kleine Snacks sowie die Teilnahme an der Abendveranstaltung.

INFO/ANMELDUNG:
www.glasbau-dresden.de

**B | SAFE®
GLASS**

SICHERHEITSGLAS

(G)LASS
dich überraschen!

Mit Sicherheit viele Möglichkeiten!

Sicherheitsglas
GEBOGEN
oder **PLAN**

Sicherheitsglas
im Kern
GELASERT

Sicherheitsglas
nach RAL oder
NCS LACKIERT

Sicherheitsglas
mit **DRUCK** auf
der Rückseite

Glas Berger GmbH
Sonnenstraße 26
3322 Viehdorf, Austria
Tel: +43 7472 686 93
office@glas-berger.at

www.glas-berger.at

**GLAS
BERGER**



Glas statt Mauern

ALS IM NORDHORNER GLASTECHNIK-WERK DER SEMCO-GRUPPE DIE ANFRAGE NACH EINER HOCHKOMPLEXEN FERTIGUNG FÜR DIE KOMPLETTRENOVIERUNG EINER MARODEN BURGANLAGE IN DEN NIEDERLANDEN (KASTEEL DE KEVERBERG) EINGING, BEI DER ANSPRUCHSVOLLE GLASBEARBEITUNGEN UND EINE 100-PROZENTIGE EINHALTUNG DES TERMINPLANS VON ALLERGRÖSSTER BEDEUTUNG WAREN, ÜBERLEGTE MAN IM UNTERNEHMEN NICHT LANGE.

DER AUFTRAG DES Glas Inside-Partners Buuys Glas erforderte von allen Beteiligten höchste Präzision und absoluten Fokus. Von der technischen Beratung über die Arbeitsvorbereitung und Produktion wurden die ESG-Elemente mit hoher Bearbeitungstiefe und engen Toleranzen gefertigt und komplett ohne Reklamationen ausgeliefert. Auch dies trug dazu bei, dass das Bauvorhaben innerhalb kürzester Zeit realisiert werden konnte. Die CNC-Bearbeitung der Interieur-Verglasung ist dabei ein echtes Highlight. Hier wurden mit großer Sorgfalt die Glaskanten exakt auf den Verlauf der Bruchkanten der originalen Steinmauern der Burg angepasst. Das Ergebnis ist eine spektakuläre Einheit aus Tradition und Moderne – der mittelalterliche Baukern verbindet sich elegant mit den funktionalen und eleganten Glas-Einheiten, die für viel Tageslicht und Transparenz sorgen und sich nahtlos selbst in gebrochene Mauerteile einpassen.

VERBINDUNG VON ALT UND NEU

Die mutige Entscheidung des Architekten, nicht mit einer Komplettisanierung vorzugehen, sondern moderne Ergänzungen mit Restaurationen des historischen Baubestandes zu kombinieren, zahlt sich in vielerlei Hinsicht aus. Der Besucher nimmt das Gebäude mit seiner gesamten Historie wahr, Raum für Raum erschließt sich die Geschichte der Region und der Burg. Das verbaute Glas sorgt dabei für die nötige Transparenz und eröffnet tiefe Einblicke, die den Eindruck vermitteln, einen Blick hinter die Kulissen einer historischen Entwicklung zu werfen. Mit einer Baugeschichte, die im 10. Jahrhundert ihren Anfang nahm und bis ins 16. Jahrhundert von Erweiterungen gekennzeichnet war, prägte die Burganlage die Skyline der Region, bis sie 1944 im Zweiten Weltkrieg teilzerstört wurde. Als wichtiger Handelspunkt zwischen den reichen Regionen Köln und Brabant war der Ort Kessel eine Schnittstelle internationaler Wirtschaftsbeziehungen.

l.: Das im niederländischen Kessel nahe der Grenze zu Deutschland gelegene Kasteel de Keverberg zeigt, wie harmonisch alte Bau-substanz mit modernen Glaselementen kombiniert werden kann. Semco Glas-Experten haben jeden Schritt der Bauarbeiten begleitet.

r.: Verglasungen für den Innenraum wurden per CNC-Schneidtechnik exakt an die Bruchkanten der alten Burgmauern angepasst.

INFORMATIONEN

Semcoglas Holding GmbH
Tel. 04488/840-0
info@semcoglas.de
www.semcoglas.com



HARMONISCHES ZUSAMMENSPIEL

In der Ruine macht eine unabhängige, tragende Struktur die Nutzung von Räumlichkeiten auf mehreren Ebenen möglich. Die Fassaden wurden aus Teilen der Ruinen und neuen Glaselementen gestaltet, wobei die alten Gebäudeteile und die neuen Zusätze sowohl eigenständig, aber auch als Einheit betrachtet werden können. Der Innenhof verfügt nach der Restauration über ein Glasdach. So kann er für Feste und Tagungen genutzt werden. Ein gläserner Fahrstuhl verbindet die verschiedenen Ebenen, ohne dass die moderne Technik die Anmutung des historischen Baukörpers stört. Für die Besucher entsteht so ein eindrucksvolles visuelles Erlebnis: Unabhängig vom Wetter können sie die Verteidigungsanlagen der Festung erleben und haben immer einen weiten Blick auf die Burgmauern und die umliegende Landschaft. Das Kasteel de Keverberg wird heute als Location für Tagungen, Feiern und Hochzeiten genutzt und ist auch durch den Einsatz der Semco-Gruppe ein echtes Highlight in der niederländischen Event-Gastronomie geworden.



l.: Einladend und hell – von der düsteren Burgarchitektur vergangener Tage ist im Inneren dank großflächiger Verglasungen kaum noch etwas zu spüren.

r.: Symbiose aus alt und neu: Ein moderner Glasaufzug macht die Burg barrierefrei, und die großflächig verglaste Außenhülle öffnet den Blick ins Umland.



Inspiration Glas

GLASPRODUKTE ALS FUNKTIONALE UND GESTALTENDE

ELEMENTE DER INNENEINRICHTUNG ERFREUEN SICH WEITER

WACHSENDER BELIEBTHEIT.



l.: Gläserne Brüstungselemente bieten gerade im Inneren des Hauses eine optimale Kombination aus Sicherheit und Design, ohne dass die Wirkung des Interieurs und der Architektur gestört wird.

r.o.: Dank vielfältiger Struktur- und Ornamentgläser finden Glastüren in allen Wohnbereichen neue Ausdrucksmöglichkeiten. Je nach gewählter Oberfläche ergibt sich ein abwechslungsreiches Flair.

r.u.: Das Badezimmer hat einen weitreichenden Wandel erfahren – weg von der Nasszelle hin zum „Wohlfühltempel“. Glaselemente wirken hier exklusiv und lassen den Raum größer erscheinen.

INFORMATIONEN

Schollglas Holding- u. Geschäftsführungs GmbH
Tel. 05105/777-0
info@schollglas.com
www.schollglas.com

TREPPENGELÄNDER UND Brüstungen aus Glas, Glastüren oder ganze Trennwände aus dem transparenten Material versorgen nahezu jeden Winkel von Fluren, Korridoren oder Treppenhäusern mit natürlichem Licht. So erscheinen diese oftmals stiefmütterlich beleuchteten Bereiche freundlicher und großzügiger. Sandgestrahlte, geätzte und strukturierte Oberflächen verhindern bei Bedarf nicht nur ungewollte Einblicke, sondern vergrößern außerdem die gestalterischen Spielräume. Ebenso können laminierte sowie mit unterschiedlichen Drucktechniken versehene Gläser als Sichtschutz genutzt werden.

SICHERHEIT BIETEN

Gerade in den Wohnbereichen müssen Planer ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheitsanforderungen richten, die an gläserne Bauteile gestellt werden. Dabei schließen sich Ästhetik und Sicherheit nicht aus. Transparente Sicherheit erreicht man nur mit passenden, auf den Bedarf abgestimmten Gläsern. Die Entscheidung über den Einsatz der für den jeweiligen Einsatzfall notwendigen Glaserzeugnisse setzt umfangreiche Detail- und Fachkenntnisse voraus. Speziell Brüstungen, Geländer oder Ganzglasanlagen müssen eine hohe Bruchfestigkeit aufweisen, um bei einem unbeabsichtigten Sturz oder Aufprall Verletzungen vorzubeugen. Hier bieten Sicherheitsgläser, als Einscheibensicherheitsglas wie Ge-

MARKANTE OPTIK, SCHLICHTES DESIGN SCHIEBETÜRENSYSTEM MOTION 200 PLUS



Das Schiebetürensystem Motion 200 Plus von Sprinz ermöglicht großflächige Glas-konstruktionen.

INFORMATIONEN

Joh. Sprinz GmbH & Co. KG
Tel.: 0751/379-0
info@sprinz.eu
www.sprinz.eu

Das Schiebetürensystem Motion 200 Plus von Sprinz ist das edle Nachfolgemodell der 200er-Serie. Die überarbeitete Technik macht die Gestaltung individueller Konstruktionen möglich. Gerade im Office werden anspruchsvolle Lösungen mit einem Maximum an Funktionalität realisiert. Das Basissystem ist für Türblätter mit Scheibenstärke acht, zehn und zwölf Millimeter bei einem Gewicht bis zu 100 Kilogramm universell verwendbar. Die Laufschiene kann an der Wand oder am Glaselement befestigt werden. Der Wandabstand bis Mitte Glas beträgt 19 Millimeter und kann optional in fünf-Millimeter-Schritten erweitert werden. Insbesondere bestehende Zargen können somit leicht in das Gesamtbild einbezogen werden.



we-dur oder Gewe-dur-H, sowie Gewe-safe-Verbund-sicherheitsgläser von Schollglas einen auf den jeweiligen Einsatzbereich ausgelegten wirksamen Schutz.

INDIVIDUALITÄT REALISIEREN

Kann bei einem Neubau von Anfang an eine lichtdurchflutete Wohlfühlatmosphäre mitbedacht und umgesetzt werden, so sieht es bei dem enormen Bestand an Wohnungen und Bürobauten aus den 60er- und 70er-Jahren anders aus. Hier standen oftmals strukturelle Ideen im Vordergrund. Die Grundrisse sind zwar funktional immer noch gut nutzbar, gebäudetechnisch, energetisch und nutzerbezogen müssen die Wohnungen und Häuser aber an heutige Anforderungen und Standards angepasst werden. Gerade ausreichend Licht und eine helle, angenehme Atmosphäre können durch Glaseinbauten und -elemente geschaffen werden.

Schollglas bietet mit seinen Sicherheitsgläsern eine breite Palette an Einsatzmöglichkeiten, um lichtdurchflutete, durchlässige Innenräume zu gestalten – in Neubauten ebenso wie bei Modernisierungsmaßnahmen. Dank der produktionsspezifischen Standorte für Sicherheitsgläser und der Kompetenz in diesem Bereich kann die Schollglas-Unternehmensgruppe die verschiedensten Marktsegmente der Innenraumgestaltung bedienen und den wachsenden Markanforderungen in Europa gerecht werden.



EINFACH WOHLFÜHLEN

SWISSPACER
DIE WARME KANTE

Engineered in Switzerland

Ultimate
SWISSPACER

SWISSPACER Ultimate
Die Warme Kante für optimale U-Werte.

Advance
SWISSPACER

SWISSPACER Advance
mit der besten Performance in der Mittelklasse zu fairen Preisen.

www.swisspacer.com



Foto: Willach

Das System Portavant 150 wurde erstmalig auf der glasstec 2016 in Düsseldorf vorgestellt.

INFORMATIONEN

Gebr. Willach GmbH
Tel. 02295/92080
info@willach.com
www.vitris.eu

Großflächig und elegant

MIT DEM VITRIS PORTAVANT 150 HAT DER GLASBESCHLAGSPEZIALIST WILLACH EINE NEUE SCHIEBETÜRLÖSUNG MIT DÄMPFUNGSSYSTEM UND EINZUGSSYSTEM FÜR ALLE EINBAHNIGEN DECKENMONTAGEN VON 50 BIS 150 KILOGRAMM IM PROGRAMM.

DIE NEUENTWICKLUNG Portavant 150 im Glasbeschlagprogramm vitris ist die perfekte Lösung für alle einbahnigen Einbausituationen mit Deckenmontage. Auch Montagen in der Deckennut, vor dem Sturz oder in Abhangdecken lassen sich leicht realisieren, da sämtliche Komponenten von der Stirnseite in die Laufschiene eingeführt werden, die mit den Klemmböcken bestückte Glasscheibe von unten in die Laufwagen eingehängt wird und sämtliche Einstellungen, wie zum Beispiel der Höhe und der Endlagen, ebenfalls von unten vorgenommen werden. Portavant 150 kann sowohl für einseitige als auch zweiseitige Anlagen, mit oder ohne Festflügel, eingesetzt werden. Bei dem System bremst ein innovatives Dämpfungssystem den Türflügel vor Erreichen der Endlagen sanft und leise über einen Fahrweg von mehreren Zentimetern ab und beugt

so einem harten Anprall der Glastüren mit Geräuschbildung und Vibrationen vor. Anschließend zieht ein Einzugssystem die Tür sicher in die Endlage, verhindert ein Zurückschlagen und sorgt so für Ruhe, Diskretion und Wohlbefinden in perfekt geschlossenen Räumen. Die Federkraft, mit der die Tür nach der Dämpfung eingezogen wird, lässt sich über ein Verstellsystem in zwei Stufen anpassen (Stufe 1 von 50 kg bis 100 kg und Stufe 2 von über 100 kg bis 150 kg Flügelgewicht). Dies erlaubt möglichst kleine Öffnungswiderstände.

KOMFORTABLES DÄMPFUNGSSYSTEM

Im Inneren von Portavant 150 sorgt das bewährte Konstruktionsprinzip der Portavant-Reihe für hohe Qualität und Technik: Durch die mit den Endanschlägen verbundenen Aktivatoren wird sichergestellt,

dass diese stets an der richtigen Stelle sind und so die an den Laufwagen befestigten Dämpfer dauerhaft zuverlässig auslösen können. Eine Beschädigung der Dämpfungssysteme infolge einer Fehljustierung wird somit verhindert. Ferner sorgt ein Überlastungsschutz für eine stets einwandfreie Funktion der Dämpfungssysteme. Auch bei nicht perfekt lotrechter Montage der Laufschiene zur Glastür bleibt der Dämpfer funktionsfähig. Der Dämpfer und der Aktivator werden beide über die Geometrie der Laufschiene perfekt zueinander ausgerichtet. Der schwenkbare Klemmhalter gleicht die nicht perfekt lotrechte Montage aus. Es sind Toleranzen von +/- 2,5 mm bezogen auf die Breite der Laufschiene möglich. Portavant 150 überzeugt laut Glasbeschlagsspezialist Willach außerdem mit Montagefreundlichkeit.

Flachglas-Schneidtechnik Vakuumhebeteknik Werkzeuge für den Glasverarbeiter



Nurglaskonstruktion fecoplan mit gerundeten Wandverläufen



MODERNE ARBEITSWELTEN FECO SCHAFFT OFFENE RÄUME

Die Unternehmensgruppe feco-Feederle zeigte auf der BAU Räume, die den Anforderungen einer veränderten Arbeitswelt gerecht werden. An zentraler Stelle erlebte der Besucher mit der ständerlosen Nurglaskonstruktion fecoplan mit gerundeten Wandverläufen (Bild oben) sowohl einen Bereich für konzentriertes Arbeiten mit einer beidseitig zargenbündigen fecostruct Glas-Tür S60 als auch einen Raum für spontane Kommunikation mit einer bodengeführten, schalldämmenden Glas-Schiebetür ST10B. In insgesamt fünf Raumzonen zu den Themen Kommunikation, Inspiration, Team, Kon-

zentration und Meeting konnten Besucher die Potenziale des feco-Trennwandsystems entdecken. Den Bereich „Meeting“ bildete die rahmenlos flächenbündige Structural-Glazing-Verglasung fecostruct und die wandbündige F30-Brandschutzverglasung fecofix. Betreten wurde der Raum für den intensiven Informationsaustausch durch die hochschalldämmende flurseitig flächenbündige fecofix Glas-Tür A75. Darüber hinaus präsentierte feco-Feederle Teamarbeitsplätze mit fecoplan Glas-Schallschirmen mit hochwirksamen vorgehängten stoffbelegten fecophon Absorbern S40.



Absorberelemente
reduzieren die
Nachhallzeiten

INFORMATIONEN

feco-feederle GmbH
Tel. 0721/6289-0
mail@feco.de
www.feco.de

BEI BEDARF UNSICHTBAR TEILDURCHLÄSSIGER SPIEGEL VERBIRGT TV

Das Glas-Netzwerk Flachglas MarkenKreis zeigte auf der BAU innovative Funktionsgläser seines Basisglaspartners Pilkington Deutschland in ungewöhnlichen Anwendungen: Zu sehen waren unter anderem neue Antireflexionsgläser, Chromspiegel und teildurchlässige Spiegel, das 3D-Lichtstrukturglas vetroLoom sowie Gläser und Beschläge für Duschen aus dem Bereich Raum-Glas. Vielseitig einsetzbar sind beispielsweise die teildurchlässigen Spiegel von Pilkington Deutschland. Das entsprechende Programm wird unter dem Markennamen Pilkington MirroView angeboten. Die Spiegel eignen sich unter anderem sehr gut, um Digitalanzeigen und Bildschirme in gewerblichen und privaten Anwendungsbereichen zu verbergen. Ist der Bildschirm ausgeschaltet, erscheint das Glas als Spiegel, bei eingeschaltetem Bildschirm wird das Fernsehbild sichtbar. Pilkington MirroView 50/50 ist für die Anwendung im Bereich Digital Signage optimiert, zum Beispiel in Einkaufszentren oder der Hotellerie.

MirroView bietet zwei Optionen: Läuft der hinter dem teildurchlässigen Spiegel positionierte Fernseher, ist er ein Bildschirm, läuft das TV nicht, ist er ein vollwertiger Spiegel.

INFORMATIONEN

Flachglas
Markenkreis GmbH
Tel. 0209/91329-0
info@flachglas-
markenkreis.de
www.flachglas-
markenkreis.de

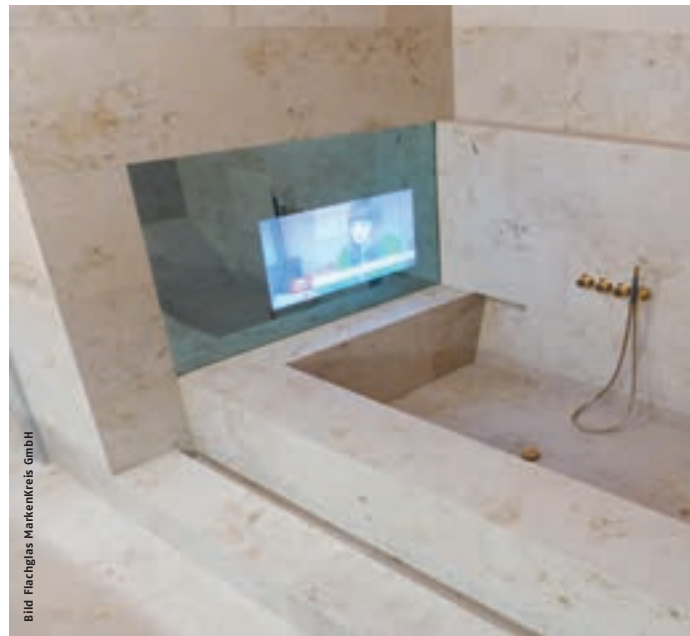


Bild: Flachglas MarkenKreis GmbH

HOHE LEUCHTKRAFT UND EINFACHE REVISION OKALUX FUNKTIONSGLÄSER MIT LED

Der Isolierglashersteller Okalux hat auf der BAU eine Verglasung mit neuartiger Beschichtung und integrierten LEDs vorgestellt. Das Funktionsglas mit LED erzeugt faszinierende Lichtakzente und eröffnet zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Ein Novum ist die Lage der Leuchtmittel: Die LEDs werden nicht fest im Isolierglas- oder

Randverbund eingebaut, sondern nach der Fenstermontage gut zugänglich z. B. im Rahmensystem integriert. Dadurch ist eine einfache Revisionierbarkeit gewährleistet. Für Gestalter bietet das System bemerkenswerte Spielräume, was Farbe, Struktur oder Dekor angeht. Die LEDs übertragen das Licht über die Glaskante in die Verbundscheibe.

So leuchtet die gesamte Glasscheibe gleichmäßig in allen gewünschten Farbtönen. Darüber hinaus bieten die Funktionsgläser aber auch die Möglichkeit, mit grafischen Elementen Akzente zu setzen. Eine neu entwickelte Druckfarbe sorgt für hohe Leuchtkraft und optimale Farbwiedergabe. Speziell Logoaufdrucke kommen dadurch nachts besonders gut zur Geltung. Das System ist vielfältig einsetzbar: unter anderem in Fassaden, als Beschilderung und Werbefläche, ebenso wie in Raumteilern, Trennwänden oder unmittelbar als Beleuchtungselement. Auch unternehmensbezogene Gestaltungskonzepte lassen sich durchgängig vom Innenraum bis hin zur Fassade umsetzen. So entsteht – ganz im Sinne einer Corporate Architecture – ein hoher Wiedererkennungswert. Die Abmessungen belaufen sich auf 3,00 x 1,50 Meter. Größere Gläser sind nach Absprache umsetzbar. Anwendung findet die LED-Technik sowohl in Mono-Verglasungen, 2-Scheiben- und 3-Scheiben Isolierverglasungen.

Das neue Funktionsglas mit LED kann als Mono- oder Isolierglas sowohl im Innenraum, beispielsweise als Raumteiler, oder als Außenverglasung eingesetzt werden.

INFORMATIONEN

Okalux GmbH
Tel. 09391/900-0
info@okalux.de
www.okalux.de

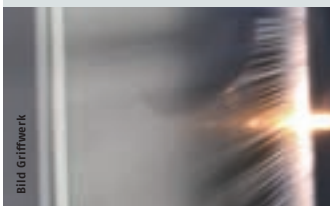


Bild: Okalux

GRIFFWERK MEHR VARIANTEN

Pünktlich zur BAU 2017 hat Griffwerk die Konfigurationsmöglichkeiten für Laserdekortüren um weitere hochwertige Glasmaterialien aufgestockt. Insgesamt zehn individuelle Konfigurationsmöglichkeiten stehen dem Kunden nun zur Verfügung. So ist – neben Weißglas Pure White by Griffwerk – jetzt auch das Verbundsicherheitsglas „VSG-Prime“ mit Laserdekoren erhältlich. Die filigrane Oberflächengravur per Laser wirkt auf diesem Premiummaterial besonders edel. Ebenso neu im Sortiment ist das Rauchglas Moon Grey. Es ist in der ESG-Variante ausnahmslos für alle Laserdekortüren aus ESG-Glas wählbar. Mit den neuen Premium-Varianten ergeben sich noch mehr individuelle Konfigurationsmöglichkeiten. ESG, VSG Prime, Weiß-,

Griffwerk setzt bei der Glastürveredlung auf Lasertechnik.



INFORMATIONEN

Griffwerk GmbH
Tel. 0731/938089-20
info@griffwerk.de
www.griffwerk.de

Grün- oder Rauchglas stehen nun zur Wahl. Auch eine vollflächige Satinierung der Rückseite ist möglich. Griffwerk hat zudem die Preiskalkulation für die zahlreichen Konfigurationsmöglichkeiten stark vereinfacht. So gibt es fixe Mehrpreise für alle Wahlausstattungen. Seit Januar 2017 ist der neue Griffwerk-Glastüren-Katalog erhältlich, in dem alle neuen Varianten zusammengefasst sind.

INFORMATIONEN

Minusco
Deutschland
Tel. 07133/20260-3
info@minusco.de
www.minusco.de



Bild: Minusco Deutschland

LEISE UND VIELFÄLTIG EINSETZBAR NEUES MAGNETSCHLOSS

Minusco Deutschland, Vertriebs- und Verkaufsableger der italienischen Colcom-Gruppe, Hersteller von Glastürbändern, Schlössern und Schiebetürsystemen, hat mit Magnetica (Bild) ein neues Schloss mit magnetischem Riegel im Programm. Das Schloss aus Aluminium ist in den Standardoberflächen von Colcom für Glasdicken von zehn und zwölf Millimetern verfügbar und an ein- und zweiflügeligen Glastüren einsetzbar.

Anzeige



Because we care



TPS®. Das Original vom Erfinder.

Mehr als 30 Jahre Erfahrung mit Warm-Edge Abstandhaltern geben uns Recht: Mit dem Thermo Plastic Spacer TPS® erreichen Sie einen umlaufend dichten Randverbund und steigern die Energieeffizienz von Isolierglas nachhaltig – das hat sich bereits millionenfach bewährt.

Jetzt neu: Mit dem optionalen **finisher** machen Sie die patentierte Schrägverbindung auf Wunsch unsichtbar. Ausführliche Informationen und Ihren persönlichen Berater finden Sie unter

www.bystronic-glass.com/TPS



NEU:
finisher
Zum Glätten der
Schrägverbindung

LACKIERT FÜR INNEN UND AUSSEN GUARDIAN GLASS STELLT NEUES GLAS VOR



Das neue thermisch vorspannbare lackierte Glas von Guardian wird in Weiß und Schwarz angeboten und ist innen und außen einsetzbar.

INFORMATIONEN

Guardian Glass
Europe
Tel. +352/28/111000
info.europe@
guardian.com
www.guardian.com

Guardian Glass hat ein neues thermisch vorspannbares lackiertes Glas für dekorative Anwendungen in Bereichen vorgestellt, in denen Sicherheit ein Thema ist oder das Glas höheren Temperaturen ausgesetzt wird. Guardian Deco HT ist ein bleifreies, hochglanzlackiertes Glas, das durch ein spezielles Beschichtungssystem hergestellt wird. Nach der Wärmebehandlung besitzt es ein brillantes, homogenes Aussehen. Guardian Deco HT wird in den Farben Schwarz und Weiß angeboten. Das lackierte Glas kann bei vielfältigen Anwendungen im Wohn- und Arbeitsbereich eingesetzt werden - von Spritzzonen in Küchen und Badezimmern über Innenwandverkleidungen, Arbeitsflächen, Wandtafeln, Vitrinen und Türen bis hin zu Geländern und Balustraden. Darüber hinaus ist es aber auch für Außenanwendungen, beispielsweise in Fassaden, geeignet, ebenso als Brüstungsglas und Außenwandverkleidung. Guardian Deco HT punktet überall dort, wo Sicherheitseigenschaften und die Ästhetik geschätzt werden. Glasverarbeiter müssen das bereits beschichtete Glas lediglich auf Größe schneiden und vorspannen. Zur Einführung des neuen Produkts meint Andras Kovacs, Product Manager bei Guardian Glass in Europa: „Guardian Deco HT stellt eine hervorragende Alternative zu Glas dar, das mit Rolltechnik gefärbt wird, und zwar nicht nur im Hinblick auf Produktivität, sondern es bietet auch eine höhere ästhetische Qualität. Dank der Anwendung der Guardian Technologie verfügt Deco HT über eine homogene und stabile Farbe, Charge für Charge.“

ERSTMALS DIGITALDRUCK MIT ECHTEM GOLD HERAEUS PRÄSENTIERT EDLES PRODUKT

Die Welt der kreativen Dekorationen ist um eine Innovation reicher: Mit dem Heraeus Inkjetgold können erstmals Substrate wie Glas oder Keramik auch im Digitaldruck mit echtem Gold bedruckt werden. Seine neueste Entwicklung stellte das Technologieunternehmen Heraeus erstmals auf der glasstec 2016 vor. Bislang war eine industrielle Edelmetalldekoration von Glas und Keramik laut Unternehmensaussage nur mit Direktsiebdruck, thermoplastischem Direktdruck oder durch Abziehbilder möglich. Jetzt kann das flüssige Edelmetallpräparat im Digitaldruck mit gängigen Druckköpfen appliziert werden. Die Drucktemperaturen zwischen 25 und 50°C sind vergleichbar mit anderen Verfahren. Nach dem Druck werden die Produkte bei ca. 800°C gebrannt - es entsteht ein glänzender, etwa 150 Nanometer dünner Goldfilm. Der Digitaldruck ermöglicht eine flexible und individualisierbare Reproduktion. Auch kleinste Auflagen bis hin zum Einzelstück lassen sich so laut Heraeus besonders wirtschaftlich produzieren. Darüber hinaus ist auch eine Verbindung von Inkjetgold mit keramischen Farben möglich. Sollte das fertige Produkt in der Außendekoration eingesetzt werden, empfiehlt der Hersteller, das Gold noch mit einem Schutzlack zu überziehen.

Mit dem neuen Heraeus Inkjetgold lassen sich erstmals glatte Oberflächen wie Flakons sowie andere Glas- und Keramikprodukte mit echtem Gold dekorieren.

INFORMATIONEN

Heraeus Deutschland
GmbH & Co. KG
Tel. 06181/35-0
pr@heraeus.com
www.heraeus.com



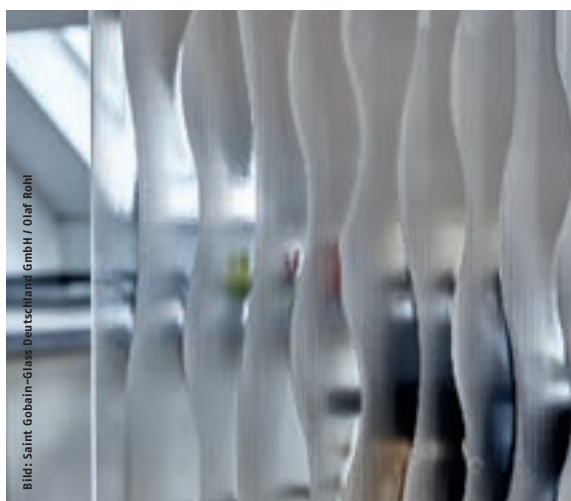
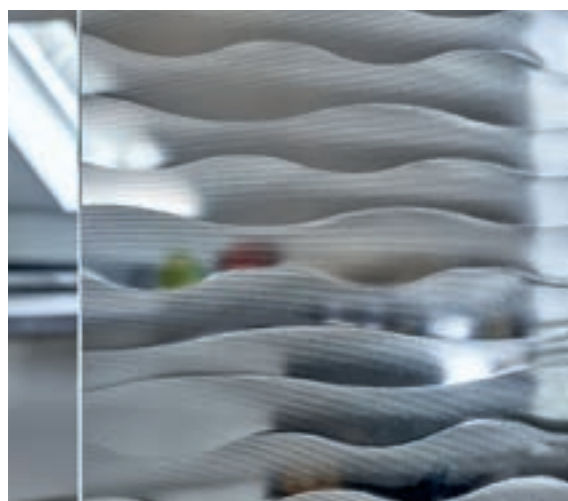


Bild: Saint-Gobain-Glass Deutschland GmbH / Olaf Rohrt

Das neue Design-glas Fluid strukturiert Räume immer wieder anders, je nachdem, ob das Design horizontal oder vertikal eingesetzt wird.

INFORMATIONEN

Saint-Gobain Glass
Deutschland GmbH
Tel. 0172/2428119
Eva.Selle@saint-
gobain.com
www.saint-
gobain-glass.com



DESIGNGLAS FLUID DIE DRITTE DIMENSION DES LICHTS

Wellenförmig, fließend und rhythmisch strukturiert: Fluid, das neue Designglas von Saint-Gobain Glass, bereichert Gussglas um eine zusätzliche Dimension. Das von einem Designteam entworfene Dekor entfaltet laut Hersteller eine faszinierende Tiefenwirkung und sei damit ein ideales Gestaltungsmittel für Innenräume und Fassaden. Das Besondere an Fluid ist seine dreidimensionale Wirkung: Die Struktur des Glases rhythmisiert klare und matte Flächen in sanftem wellenförmigem Schwung und gestattet eine schemenhafte Durchsicht. Die Wirkung basiert laut Saint-Gobain Glass auf einem Novum bei der Glasproduktion: Geprägte Pas-

sagen im Glas wechseln sich, anders als üblicherweise bei Gussglas, mit transparenten ab. Das Glas suggeriert so Materialtiefe und wird selbst zum Designobjekt. Neu ist auch der Weg zum Glas, denn entworfen wurde Fluid von einem jungen Designteam, das auf Einladung des Glasherstellers eine Designglaslinie entwickelte, die von natürlichen Strukturen inspiriert ist. Fluid ist das erste Design dieser Linie von Sascha Urban, Franziska Mamitzsch und Bernd Benninghoff, das jetzt auf den Markt kommt. Neben seinem einzigartigen Design mit faszinierender Licht- und Raumwirkung bietet das Glas auch einen guten Sichtschutz. Damit ist es

auch eine attraktive hochwertige Alternative zu satiniertem Glas. Das Muster kann horizontal oder vertikal eingesetzt werden und erzielt so jeweils andere Wirkungen. Fluid ist geeignet für Standardanwendungen wie Isolierglas, Trennwände, Duschen, Ganzglastüren oder Lichtausschnitte. Aber es ist auch das ideale Material für einen neuen architektonischen Trend: Designglas in der Fassade.

Fluid ist aktuell in vier und sechs Millimeter Dicke erhältlich, leicht verarbeitbar, relativ unempfindlich gegen Fingerabdrücke und lässt sich mit nur geringem Verschnitt zu Einscheiben- und Verbundsicherheitsglas verarbeiten.

EINFACH UND EFFEKTIVOLL GLÄSERNE DESIGNWÄNDE

Die Schönheit der im Markt beliebten Madras-Texturen des italienischen Glasveredlers VitrealSpecchi verwandelt sich durch die Oberflächenbehandlung mit der innovativen Technologie des Schweizer Unternehmens Crystalexe in sehr effektvolle gläserne Wandverkleidungen. Durch die Veredlung mit einem neuen Farbtransferverfahren, das seinen Ursprung in der Nanotechnologie hat, entstehen langlebige und außerordentlich haltbare Fliesen, die jede Wand aus Glas zu einem echten Eyecatcher machen. Auch große Wandfliesen lassen sich auf Maß realisieren. Dabei wertet das Crystalexe-Verfahren die edlen Madras-Texturen noch einmal auf. Die Farben auf Wasserbasis sind frei von Lösungsmitteln und laut VitrealSpecchi als ungiftig zertifiziert.

Badezimmerwand
mit Verkleidung aus
Madras-Glas „New
York“ 4 mm und
einem Finish aus
Crystalexe-Farbe „So-
lid Pearl Light Blue“.

INFORMATIONEN

VitrealSpecchi S.p.A.
Tel. +39/ 031/745062
info@vitrealSpecchi.it
www.vitrealSpecchi.com



Bild: VitrealSpecchi

Positive Entwicklung

DIE SEMCO-GRUPPE, EINER DER GRÖSSTEN FLACHGLASVEREDLER WESTEUROPAS, ERWIRTSCHAFTETE IM GESCHÄFTSJAHR 2016 DEN HÖCHSTEN UMSATZ SEINER UNTERNEHMENSGESCHICHTE. LAUT UNTERNEHMENSFÜHRUNG ZAHLEN SICH DIE HOHEN INVESTITIONEN NUN AUS.



„In diesem schwierigen Umfeld hat sich gezeigt, dass wir mit unseren umfangreichen Investitionen in den letzten Jahren die richtige Entscheidung getroffen haben, denn für die Semco stellen sich die kommenden Herausforderungen größtenteils als Chancen heraus.“

Hermann Schüller,
geschäftsführender
Gesellschafter
der Semco-Gruppe

Deutliches Mengenwachstum in einer schwierigen Marktlage – die Semco-Gruppe entwickelt sich weiter überproportional positiv.

IM JAHR 2016 WURDEN AN 18 STANDORTEN der Gruppe ca. 130.000 Tonnen Glas in den Geschäftsfeldern Coating, Isolierglas, Sicherheitsglas, Glasdesign und Curved Glass für das In- und Ausland veredelt. Das Mengenwachstum zum Vorjahr betrug ca. 16.000 Tonnen (+14,1%). Der Umsatz der Semco-Gruppe konnte von 191 Mio. Euro auf 217 Mio. Euro gesteigert (+13,6%) werden. Damit wurde das höchste Umsatzergebnis der Unternehmensgeschichte erzielt. Auch der Exportanteil stieg und lag mit 31 Mio. Euro (14,3% vom gesamten Umsatz) klar über dem Ergebnis der Vorjahre. „Das Jahr 2016 hat gezeigt, dass wir in einer Zeit von vielfältigen Krisen keine einheitliche und ruhige konjunkturelle Entwicklung erwarten konnten. Auch die Glasbranche wurde vor neue Herausforderungen gestellt“, sagt Hermann Schüller, geschäftsführender Gesellschafter der Semco-Gruppe. „Wir erleben eine klassische Mengenkonjunktur. Im selben Maße, wie die Bauindustrie boomt, steigen auch die Preise für alle Produkte und Dienstleistungen am Bau. Die Schwäche der Finanzmärkte führt zu einer verstärkten Konzentration auf den Immobiliensektor.“ Man sehe an der Umsatzentwicklung, wie wichtig der erneute Fokus des Unternehmens auf Beratung und Service für seine Kunden sei. Die Preisentwicklung

sei hingegen absolut unbefriedigend. Steigende Materialkosten und wenig Preisspielraum von Seiten des Absatzes hätten der Branche merklich zugesetzt. Viele, vorwiegend mittelständische, Unternehmen aus der glasveredelnden Industrie hätten eine deutliche, wirtschaftliche Verschlechterung feststellen müssen. Diesem Trend widersetzt sich die Semco-Gruppe. Die umfangreichen Investitionen der letzten Jahre zeigten auch 2016 Wirkung. In den letzten sieben Jahren wurden mehr als 100 Mio. Euro in Rationalisierungen und Erweiterungen investiert. Auch 2016 wurden weitere Rationalisierungsinvestitionen getätigt,

so unter anderem die Erneuerung der Glas-Zuschnittstechnologie im Isolierglaswerk in Nordhorn.

Auch in der schwierigen Marktsituation konnte Semco deutlich positive Zeichen setzen. Der wachsenden Bedeutung für Glas in der hochwertigen Architektur begegnete das Unternehmen mit einer Erweiterung des Firmengeländes in Dülmen, durch den Kauf eines zusätzlichen Grundstückes. So kann Semco zukünftig auf die erwartete Steigerung der Nachfrage nach gebogenem Architekturglas antworten. Bemerkenswert sind auch die Mengensteigerungen in den Bereichen Coating und vor allem beim Sicherheitsglas. Der Einsatz von einbruchhemmenden Verglasungen und das steigende Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung schlugen sich in einer Mengensteigerung von insgesamt zehn Prozent (in den 14 Isolierglas-Werken) nieder. Dabei konnte die Niederlassung in Eberswalde über 50 Prozent Zuwachs verzeichnen, in Westerstede und Sennfeld waren es immerhin noch über 30 Prozent.

In der Semco-Gruppe sind mehr als 1450 Mitarbeiter beschäftigt. In allen 18 Standorten werden über 100 Auszubildende in acht gewerblichen und kaufmännischen Berufen ausgebildet und aktiv in ihrer beruflichen Entwicklung gefördert.

www.semco-glas.com

Mein **Meisterwerk**

... macht aus dem Job ein Stil-Erlebnis.

Mit OTTO zeigen Profi-Handwerker, was sie draufhaben. So wie die Spezialisten von Strähle Raum-Systeme. Sie waren für den Innenausbau der Büroräume im höchsten Gebäude der Schweiz, dem Roche Turm, zuständig. Auf Grundlage des Design- und Nutzungskonzeptes der Architekten fertigten und montierten sie Türen, Wände und Trennwände aus Glas für individuelle Arbeitsplätze von 2.000 Mitarbeitern. Und das unter

erschwerenden logistischen Bedingungen. Für die Herstellung der Trennwände verwendeten sie dabei unter anderem Novasil® S 42 SP 5281 in einer extra für dieses Projekt entwickelten Spezialfarbe und für die Anschlussfugen OTTOSEAL® S 110. Mehr Informationen über diese Herausforderung, die verwendeten Produkte von OTTO und andere Meisterwerke finden Sie unter:

www.mein-meisterwerk.de

**OTTO
CHEMIE**



Bilder: Smits Bedrijven, Glas Trösch GmbH, Sanco Beratung



Die Kick-off-Veranstaltung des Sanco „iso.living“-Informationskonzeptes fand beim Sanco-Partner Smits Bedrijven in Gemert bei Eindhoven statt.

Infos für Endkunden

IM RAHMEN SEINER NEUEN „ISO.LIVING“-INFORMATIONSAKTION KLÄRT SANCO GEMEINSAM MIT VERARBEITENDEN PARTNERBETRIEBEN DER GRUPPE ENDKUNDEN ÜBER DIE VORTEILE MODERNER ISOLIERGLÄSER AUF.

Das Sanco „iso.living“-Informationskonzept für Endkunden hält technische Produktinformationen im Hintergrund und setzt auf Themen wie Behaglichkeit, Individualität und Langlebigkeit.

DIE ENDVERBRAUCHER-ORIENTIERTE Kampagne für Glasdesign und Interieurprodukte „Sanco living“ gab den Ausschlag zur Fortführung der Marktinitiative im Bereich der Isolierglasprodukte für den Neubau und die Sanierung, erklärt Sanco. Die Aktion „iso.living“ stellt die klassischen Multifunktionsgläser in den Fokus der Informationsaktivitäten, denn sie sind die Kernkompetenz der Sanco-Betriebe. Die Sanco-Gruppe mit 64 Mitgliedern in Europa definiert sich in erster Linie als Spezialist für hochwertige Funktions-Isoliergläser. Ihre Stärke ist nach eigener Aussage die regionale Vernetzung mit Verarbeiterpartnern vor Ort. Mit der „iso.living“-Aktion sollen gemeinsam mit den Verarbeitungspartnern Endkunden die Vorteile moderner Isolierverglasungen vermittelt werden. Hintergrund: Auch für die Sanco-Partner wird die tägliche Geschäftsabwicklung nicht einfacher. Leistungsfähige Multifunktions-Isoliergläser und auch andere Spezialprodukte, wie beispielsweise Sicherheitsgläser, bedürfen einer eingänglichen Kundeninformation, denn nur ein gut informierter Konsument erkennt den funktionalen Nutzen eines hochwertigen Produkts und kann sich für ein Mehrwertangebot entscheiden. Optimal funktioniert die Beratung nach Einschätzung von Sanco, wenn aus der Fensterhersteller-

und der Glasherstellerseite ein qualifiziertes Team wird. Sanco unterstützt das „iso.living“-Angebot mit Schulungsmaßnahmen und einem modularen Kommunikationskonzept.

WENIG TECHNIK, VIEL EMOTION

Im Blickpunkt der Aktion steht der Endverbraucher. Um verständlich zu informieren, werden bei der Info-Maßnahme die technischen Werte bewusst in den Hintergrund gerückt und Begriffe wie Behaglichkeit, Langlebigkeit, Individualität hervorgehoben. Die Auftakt-Veranstaltung für das Sanco „iso.living“-Informationskonzept fand bereits Ende Oktober 2016 bei dem niederländischen Sanco-Partner Smits Bedrijven in Gemert bei Eindhoven statt. Das langjährige Lizenzunternehmen produziert neben Isolierglas auch Fenster und Türen aus Kunststoff und Stahl sowie Brandschutzverglasungen. Die mehr als 30 Teilnehmer des Sanco „iso.living“-Kick-offs hatten die Möglichkeit, neben der Ausstellung und dem Schulungsbereich auch die Produktion des Unternehmens zu besichtigen. Nach dem erfolgreichen Einstieg bei Smits Bedrijven soll das Informationskonzept „iso.living“ auch in diesem Jahr gemeinsam mit Sanco-Partnern weitergeführt werden. www.sanco.de

Stark nachgefragt

OKNOPLAST BERICHTET VON BEEINDRUCKENDEN VERKAUFSAZAHLEN SEINES GRANDE CLASSIC. DAS SPEZIELL FÜR DEN DEUTSCHEN MARKT ENTWICKELTE KUNSTSTOFFFENSTER WURDE IM MAI 2016 IN DEN MARKT EINGEFÜHRT.

Bis zu 22 Prozent mehr Tageslichteinfall durch schmale Profilansichten, ein modernes geradliniges Design, optimale Wärmedämmeigenschaften, exklusiv erhältlich und ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis - mit diesen Eigenschaften überzeugt das neue Fenster nach Aussagen des Unternehmens immer mehr Endkunden. „Nach gut einem halben Jahr haben zwei von drei unserer Fachpartner Grande Classic bereits in ihr Angebot aufgenommen. Das heißt, der Distributionsgrad beträgt knapp 70 Prozent. Dies zeigt, dass wir ein Fenster entwickelt haben, das bei Endkunden sehr gut ankommt. Jeder fünfte Auftragseingang ist aktuell eine Grande Classic-Bestellung“, berichtet Dominik Mryczko, Geschäftsführer der Oknoplast Deutschland GmbH. Grande Classic wurde auf der fensterbau-frontale 2016 erstmals der Fachwelt vorgestellt. Als nach eigenen Aussagen weltweit größter Veka-Verarbeiter hat Oknoplast das System gemeinschaftlich mit seinem Profilgeber entwickelt. Das Design von ist bewusst klassisch und geradlinig gehalten. Die patentierte Stahlverstärkung sorgt für Stabilität und Langlebigkeit. Mit einem U_w -Wert von nur $0,83 \text{ W/m}^2\text{K}$ bei einer Bautiefe von 70 Millimetern erreicht das Fenster annähernd die Werte von 80er-Systemen, jedoch zu einem deutlich besseren Preis-Leistungs-Verhältnis, wie Oknoplast betont. „Es war uns sehr wichtig, ein Fenster zu entwickeln, das kein Nischenprodukt ist, sondern für den Massenmarkt gedacht ist. Dass wir nach gut einem halben Jahr bereits auf derartige Verkaufszahlen schauen dürfen, überrascht uns selbst ein wenig“, ergänzt Mryczko.

www.oknoplast.de.



Seit der ersten Vorstellung durch Dominik Mryczko, Geschäftsführer der Oknoplast Deutschland GmbH, auf der fensterbau-frontale 2016 hat sich Grande Classic zu einem Erfolgsprodukt entwickelt.

Die Trainer und Teilnehmer des ersten „Unternehmertages“ der profine-Partnerakademie im Trainingscenter der Lufthansa in Seeheim.



Der Mensch im Fokus

AM 12. JANUAR FAND DER ERSTE UNTERNEHMERTAG DER PROFINE-PARTNERAKADEMIE STATT. BEI DEM WORKSHOP FÜR GESCHÄFTSFÜHRER UND UNTERNEHMER DER FENSTERBRANCHE GING ES UM DEN „UNTERNEHMENSWERT MENSCH“.

VERSCHIEDENE ASPEKTE der Thematik wurden dabei von fünf namhaften Trainern und Beratern näher behandelt - von Fakten zur demographischen Entwicklung über Gesundheitsmanagement und Konfliktsteuerung bis hin zur nachhaltigen Unternehmensführung und zum persönlichen Kommunikationstraining. „Nachwuchs- und Fachkräftemangel sowie krankheitsbedingte Engpässe haben in der Fensterbranche negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Unternehmen. Die Ressource Mensch wird auch vor diesem Hintergrund immer wichtiger. Hier möchten wir Ideen liefern und neue Wege bei diesem Thema aufzeigen“, erklärt Kerstin Lotter, bei profine verantwortlich für die Partnerakademie. Insgesamt 14 Teilnehmer, darunter 13 Inhaber und geschäftsführende Inhaber sowie ein Werksleiter, lernten verschiedene Methoden und Ansätze kennen, um den vielfältigen personellen Herausforderungen zu begegnen und um nachhaltig wirksam mit Coaching und Weiterbildung zu arbeiten. Teilnehmer Daniel Rieder, Geschäftsführer bei der Joleka GmbH & Co. KG aus Kalenborn-Scheuern: „Unser Geschäft lebt von engagierten Mitarbeitern, mit deren Wert wir verantwortungsvoll umgehen müssen. Dazu hat mir der Workshop wertvolle Impulse geliefert.“ Mit dem Unternehmertag ist das Trainingsinstitut für die Partner der Marken KBE, Kömmerling und Trocal in seine neue Saison gestartet. Insgesamt 32 Seminartage zu 22 Themen bietet das Programm der profine-Partnerakademie im Frühjahr 2017.

www.profine-group.de



Erfolgsgeschichte fortgesetzt

VOM 16. BIS 21. JANUAR ZOG DIE WELTLEITMESSE BAU ÜBER 250.000 BESUCHER IN DIE MÜNCHENER MESSEHALLEN. ZENTRALE THEMEN DER GLAS-, FENSTER- UND FASSADENBRANCHE WAREN ERNEUT ENERGIEEFFIZIENZ, GROSSFORMATE, BARRIEREFREIHEIT UND DIE PRODUKTEINBINDUNG IN SMART HOME-SYSTEME.

DIE MESSE MÜNCHEN meldet neue Bestmarken für die BAU 2017. Während der sechs Messtage waren die Hallen gut gefüllt, teilweise sogar so gut, dass man als termingejagter Fachjournalist trotz klirrender Kälte die Außenwege vorzog, um schneller voran zu kommen. Insgesamt lag die Besucherzahl auf dem Niveau der Vorveranstaltung, wobei der Anteil der ausländischen Besucher von 72.000 auf 80.000 anstieg. Damit wurde eine neue Bestmarke erreicht. Die Messe wertet dieses Plus als Indiz für die wachsende Bedeutung der Fachmesse auf internationaler Ebene. Ganz besonders blicken die Organisatoren der Großveranstaltung auf das Klientel der Architekten und Planer, denn ihre starke Präsenz ist für viele Aussteller ein wichtiger Aspekt für die Teilnahme an der BAU. Die Statistik weist für die diesjährige Ver-

„Die BAU-Messe 2017 hat erneut bestätigt, dass sie zu den wichtigsten Veranstaltungen für uns gehört. Gegenüber 2015 können wir ein Besucher-Plus im deutlich zweistelligen Bereich verzeichnen und zahlreiche neue Kontakte knüpfen.“

Andrea Alexandra Alber

anstaltung 65.000 Besucher aus Architektur- und Planungsbüros aus. Mehr als jeder vierte Besucher kam also aus diesem Bereich. Damit kann die Messe München sehr zufrieden sein. Die BAU ist ihrem Ruf als Architektenmesse wieder gerecht geworden.

ERWARTUNGEN ERFÜLLT

An der Spitze des Rankings ausländischer Besucher standen erneut die Nachbarländer Österreich (11.520 Besucher), Schweiz (5.243) und Italien (5.013). Ein neuer Rekordwert wurde auch bei der Zahl der Aussteller erzielt. 2.120 Unternehmen und Organisationen aus 45 Ländern präsentierten in den 17 weitläufigen Hallen ihre Produkte und Dienstleistungen. Bei einer Befragung durch die Messe zeigten sie sich überwiegend sehr zu-



Bild: Messe München

[1]



Bild: Vösling

[2]

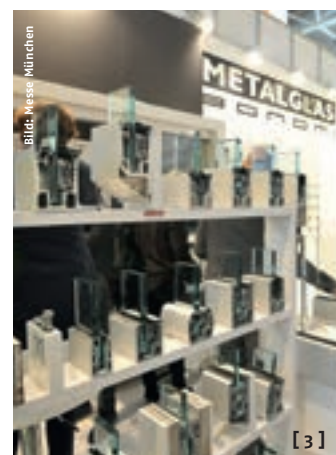


Bild: Messe München

[3]



Bild: Messe München

[4]



Bild: Vösling

[5]

frieden. Thomas Lauritzen, Leiter Unternehmenskoordination der Schüco International KG, sagte: „Die BAU hat sich mehr denn je als die internationale Leitmesse erwiesen. (...) Über die sechs Messetage verteilt haben wir unter anderem 450 Besuchergruppen über unseren Stand geführt. (...) Unser Messestand war diesmal in fünf Themenwelten aufgeteilt: Intelligente Steuerung, Work, Life, Home und Digital. Hinzu kamen die Produktwelten rund um Brandschutz, Türen, Fenster und Fassaden. So einen atmosphärischen und emotionalen Auftritt bekommt man nur auf der BAU hin.“ Auch die Bewertung von Thomas Utsch, Geschäftsführer Eduard Hueck GmbH, fällt positiv aus: „Die BAU ist für Hueck eine sehr wichtige Kommunikationsplattform für den Dialog mit Architekten, Planern und Metallbauern. Die diesjährige Ausstellung war, aufgrund der deutlich höheren Anzahl von Fachbesuchern, für uns viel erfolgreicher als die Jahre zuvor.“ Andrea Alexandra Alber, Geschäftsführerin Strategie & Marketing bei der Geze GmbH, stößt ins gleiche Horn: „Die BAU-Messe 2017 hat erneut bestätigt, dass sie zu den wichtigsten Veranstaltungen für uns gehört. Gegenüber 2015 können wir ein Besucher-Plus im deutlich zweistelligen Bereich verzeichnen und zahlreiche neue Kontakte knüpfen.“ Ein positives Feedback gab auch Marc Everling, Leiter Marketing Kommunikation bei der In-

[1] Systempräsentation des Bendorfer Aluminiumspezialisten Akotherm.

[2] Volles Haus bei Schüco. Das Systemhaus präsentierte fünf Themenwelten.

[3] Lösungen für die Glasmontage von Metalglas.

[4] Smart Home-Lösungen wie hier bei Busch-Jaeger zeigten viele Aussteller.

[5] Mit einer VR-Brille konnte man bei dormakaba in eine 3-D-Welt eintauchen.

terpane Glas Industrie AG, ab, allerdings formulierte er auch Kritik hinsichtlich der Organisation der Messe: „Die BAU 2017 war für Interpane wieder ein voller Erfolg. Die Messe bedient fast alle unsere Zielgruppen und stößt erfreulicherweise auch bei Architekten und Planern auf reges Interesse, entsprechend war das Publikum auf unseren Messestand bunt und gut. Wir konnten sowohl unsere Kernprodukte, High-End-Sonnenschutzgläser und übergroße beschichtete Gläser bis 3,21 x 18 Meter als auch unsere Design- und Aktivglasprodukte attraktiv präsentieren. Die Veranstaltung hat aber auch ihre Schattenseiten: Bei einer nach wie vor zunehmenden Ausstellierzahl und immer mehr Messehallen ist die Logistik bislang leider nicht „mitgewachsen“. Die Folge sind arg erschwerte und deutlich zu kurze Auf- und Abbauarbeiten und zu enge Wege. Wer wie wir einen Stahlbau-Doppelstockstand mit großen Verglasungen ausstellt, arbeitet mit seinem Messebauteam an der Schmerzgrenze bis spät in die Nacht. Aber genau diese Stände will das Publikum sehen und kein Einweg-Pappmaschee. Da muss die Bau dringend nachbessern, den Termin nicht noch weiter vorverlegen und auch die Auf- und Abbaumodalitäten optimieren.“

Lesen Sie auf den nächsten Seiten und in den nächsten G+R-Ausgaben, welche Trends in München bestätigt und welche Neuheiten präsentiert wurden.

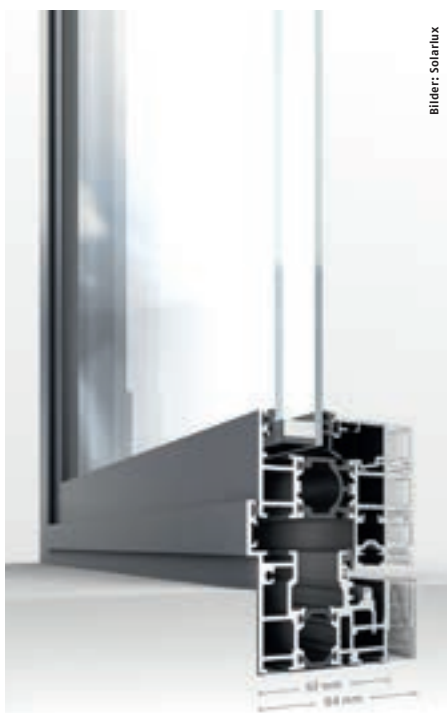
JÜV

Die R.evolution der Glas-Faltwand

AUF DER BAU 2017 PRÄSENTIERTE SOLARLUX „DIE R.EVOLUTION DER GLAS-FALT-WAND“ – EIN VÖLLIG NEU KONZIPIERTES PRODUKT, DAS IN PUNCTO TECHNIK, DESIGN UND GESTALTUNGSFREIHEIT HÖCHSTE ANFORDERUNGEN ERFÜLLT.

SCHMALSTE PROFILANSICHTEN, leichtgängiges Öffnen und Schließen, beste Wärmedämmwerte und grenzenlose Kombinierbarkeit – das neue Produkt, von Solarlux als „R.evolution der Glas-Faltwand“ betitelt, eröffnet Bauherren und Planern ungeahnten Gestaltungspielraum. Die neue Glas-Faltwand verwirklicht Transparenz auf höchstem Niveau. Erreicht wird dies durch schmalste Profilansichten mit lediglich 99 Millimeter Ansichtsbreite im Flügelstoß – nach Herstellerangaben bisher einzigartig am Markt. Zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten mit Oberlichtern, Fest-, Dreh-Kipp- und Eckelementen machen die neue Solarlux Glas-Faltwand zum Multitalent. Dabei sind die unterschiedlichen Elemente in nur einem Rahmen kombinierbar – breite Profilansichten gehören somit der Vergangenheit an. Überzeugend ist die optimierte Lastenübertragung auf Laufwagen und Laufschiene. Sie ermöglicht die Aufnahme größerer Flügelgewichte.

Mit der Glas-Faltwand lassen sich größtmögliche Öffnungen im privaten Woh-



Die neue Glas-Faltwand ist in zwei unterschiedlichen Bautiefen erhältlich: Als Ecoline (67 mm) und als Highline (84 mm).

nungsbau und öffentlichen Räumen realisieren – barrierefrei. So bietet die Minimalbodenschiene Barrierefreiheit nach DIN 18040. Sie ist mit 14 Millimeter Höhenversatz nicht nur barrierefrei und wohnraumtauglich, sondern sogar mit Nullbarriere ganz ohne Höhenversatz erhältlich – und das mit nur 29 mm Breite.

Die Wärmedämmwerte der neuen Solarlux Glas-Faltwand entsprechen mit einem erreichten U_w -Wert bis $0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$ den Richtlinien für Passivhaustauglichkeit. Hinzu kommt: Die Glas-Faltwand erfüllt alle Anforderungen an die Einbruchhemmung nach RC2. Erreicht wird dies u.a. mit der serienmäßigen 2-Punkt-Stangenverriegelung mit einem beidseitigen Hub von 24 Millimeter und einem so erreichten, großen Verriegelungsbereich. Zusätzlich bietet die Glas-Faltwand vielfältige Kombinationsmöglichkeiten mit verschiedenen Sicherheitstechniken.

Die neue Glas-Faltwand von Solarlux ist ab April 2017 erhältlich.

www.solarlux.de

SUNFLEX MIT ERFOLGREICHEM AUFTRITT VERKAUFSSTART FÜR NEUES BASIS-FALT-SCHIEBE-SYSTEM

Pünktlich zur BAU 2017 feierte Sunflex den Verkaufsstart des neuen Basis-Falt-Schiebe-Systems SF55e. Am Stand des Unternehmens, das im nordrhein-westfälischen Wenden ansässig ist, konnten Besucher die vereinfachte und günstigere wärmegeämmte Version des seit Jahren bewährten Systems SF55 aus nächster Nähe erleben.

Neben dieser Weiterentwicklung präsentierte der Spezialist für Falt- und Schiebelösungen auch seine bewährten

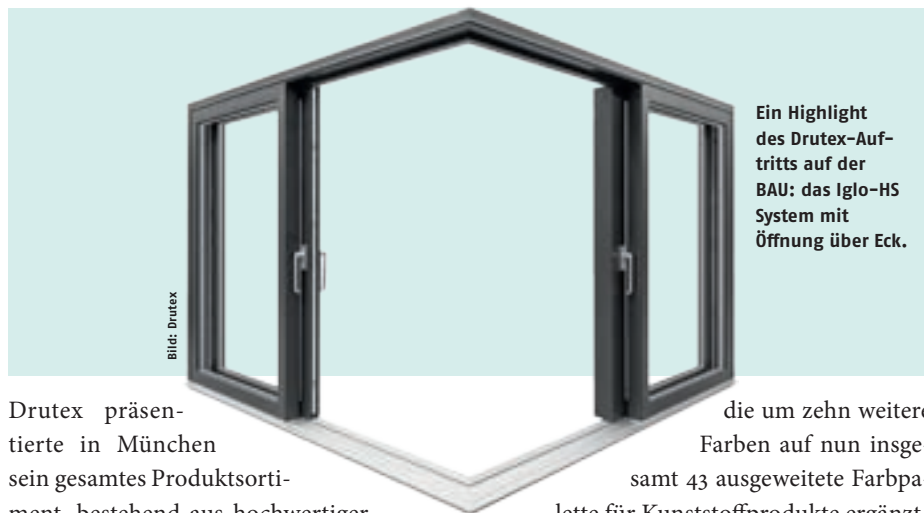


Systeme, darunter das stehende Schiebe-Dreh-System SF30. Bei dem stehenden SF30 liegt die komplette Systemlast auf der Bodenschiene, wodurch die Dachkonstruktionen entlastet werden. Aus diesem Grund eignet es sich insbesondere als Wandsystem zur Montage an freistehenden Dächern, deren Statik keine zusätzlichen Lasten ohne Verstärkung aushalten würde. Seit der Markteinführung dieses Systems verzeichnet der Hersteller eine große Nachfrage.

www.sunflex.de

NEUHEITEN VON DRUTEX

ALU-FENSTER UND TERRASSENTÜRSYSTEM PRÄSENTIERT



Ein Highlight des Drutex-Auftritts auf der BAU: das Iglo-HS System mit Öffnung über Eck.

Drutex präsentierte in München sein gesamtes Produktsortiment, bestehend aus hochwertiger Fenster-, Tür- und Rollladentechnik. Highlights waren das neu im Sortiment geführte Aluminium-Fenstersystem MB-86 SI sowie das über Eck gekoppelte Terrassentürensysteem Iglo-Eck HS. Der polnische Fensterhersteller zeigte darüber hinaus ein neues Rollladenschließsystem, Kunststoffbauelemente in neuen Farben sowie neue Türfüllungen. Die große Gestaltungsvielfalt wurde durch

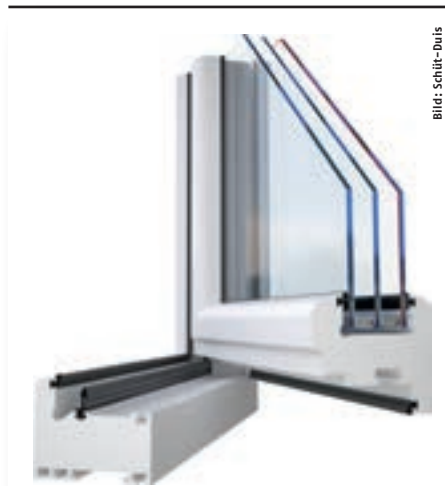
die um zehn weitere Farben auf nun insgesamt 43 ausgeweitete Farbpalette für Kunststoffprodukte ergänzt.

Der Hauptfokus des Drutex-Auftritts auf der BAU lag auf den angebotenen Smart Home Lösungen. Das Unternehmen stellte auf der Messe seine Fenster, Rollläden und Türen sowie das Hebe-Schiebe-System Iglo HS vor, die allesamt komfortabel über das Smartphone, Fernbedienung oder durch Fingerabdruck gesteuert werden können.

www.drutex.de

KLIMAFENSTER 4.0 MIT HEIZSCHEIBE SCHÜT-DUIS STARTET MARKTEINFÜHRUNG

Zur BAU gab Schüt-Duis den Startschuss für die Markteinführung des Klimafens-



Das Klimafenster 4.0 ist mit einer 3fach-Isolierverglasung von Vestaxx ausgestattet.

ters 4.0. Es vereint die Funktionen energieeffizientes Lüften und Flächenheizung. Zu- und Abluft werden über unsichtbar im Blendrahmen integrierte Lüftermotoren mit Wärmetauscher geführt, mit einem Volumenstrom von bis zu 30 m³/h. Die Innenscheiben der 2- bzw. 3-fach mit Argon gefüllten Isoliergläser können über eine nanotechnisch aufgetragene Metalloxidschicht beheizt werden. Das Fenster wird so fester Bestandteil der Gebäudeheizung und löst gleichzeitig die bekannten bauphysikalischen Probleme des Kondensatniederschlags sowie einer abfallenden Kaltluftströmung am Fenster. Zudem nutzt es mit dem Prinzip der Wärmestrahlung eine extrem energieeffiziente Heiztechnik. Messungen an der TU Berlin ergaben einen Wirkungsgrad der Heizscheibe von über 90 Prozent.

www.schuet-duis.de

iso.living

Glas lässt Licht ins Leben
Sicher zu Hause
EnergieSparIsolierglas:
Mensch und Umwelt im Blick
Farbe, Design, Tradition –
Glas kann mehr



komfortabel
individuell SICHER schützend
DEZENT komfortabel
begehrlich sparsam

Wir wollen mit Fenster-/
Metallbauern höherwertige
Produkte, den Mehrwert,
für Bauherren anbieten.

Gemeinsam pro Fenster und
Fassade: **Glas kann mehr.**
SANCO lädt Sie ein.

SANCO
living / glass
emotion

www.sanco.de



Bild: Inoutic / Decuninck GmbH

Das neue Design-Fenster „Eforte Fusion“ kombiniert das Beste aus drei Welten: Kunststoff, Holz und Alu.

EIN FENSTER, DREI RAHMENMATERIALIEN INOUTIC BIETET GESTALTUNGSFREIHEIT

Das Systemhaus Inoutic stellte auf der BAU sein Eforte Fusion vor. Bei dem neuen Fenster wird auf einen Kunststoffkern von innen eine Holzschale aufgebracht und von außen optional eine Aluminiumvorsatzschale. Durch die Aufdoppelung können auf der Innenseite auch Hölzer eingesetzt werden, die sich für herkömmliche Holz-Alu-Fenster nicht eignen, wie zum Beispiel Ahorn, Esche oder Buche. Der gestalterischen Freiheit sind damit keine konstruktiven Grenzen mehr gesetzt. Mit einem U_w -Wert von $< 0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$ ist das System passivhaustauglich.

www.inoutic.de

POSITIVE MESSEBILANZ MEHR BESUCHER BEI DORMAKABA

Der Beschlaghersteller dormakaba zeigt sich zufrieden mit dem Verlauf der BAU 2017. Das Unternehmen hatte acht Prozent mehr Besucher als 2015 auf dem Stand. „Wir haben hier auf dieser wichtigen Plattform für die Baubranche eine Vielzahl von Innovationen gezeigt, die noch dieses Jahr auf den Markt kommen werden. Diese Neuheiten kamen beim Fachpublikum sehr gut an“, betont Michael Hensel, Geschäftsführer der dormakaba Deutschland GmbH. Besonders gut war die Resonanz laut Unternehmen auf die neue Türschließer-Generation TS 98 XEA, die erste batteriebetriebene Feststellanlage Ubivis XEA und ganz allgemein auf die neue Designsprache. Architekten und Glaser seien beeindruckt von dem neuen Glastrennwand-System Uniquin gewesen. Passend zum Leitthema der Messe „Digital Planen, Bauen und Betreiben“ gab es bei dormakaba täglich mehrere Vorträge zu BIM (Building Information Modeling).

www.dormakaba.com/de



NEUES SYSTEMFENSTER

BAYERWALD SCHLIESST FEHLERQUELLEN AUS

Mit innovativen Neuheiten ist Bayerwald in das neue Produktionsjahr 2017 gestartet. Nach München kam das Unternehmen unter anderem mit einer neuen Fenstersystemlösung sowie neuen Hebeschiebetüren. Beim iWDVS-Systemfenster steht die Montagesicherheit im Vordergrund. Jeder Bauherr, der sich mit dem Thema Fenster beschäftigt, kommt nicht daran vorbei, sich mit der Dichtigkeit auseinanderzusetzen. Da am Bauteil des Fensters bis zu vier Gewerke beteiligt sind, entsteht schnell ein hohes Konfliktpotenzial. Optimale Anschlüsse im Wärmedämmverbundsystem (WDVS), die direkt mit der Dichtigkeit zusammenhängen, sind schwierig zu realisieren. Bayerwald nimmt sich dieses Problems an und bietet das iWDVS-Systemfenster mit gewerkübergreifenden Systemanschlusslösungen für moderne Fassaden-dämm- und Innenputzsysteme an. Es verbindet mit integrierten iWDVS-Fensteranschlussprofilen alle Gewerke in einem. Weil alle Komponenten aufeinander abgestimmt sind und geprüft werden, kann das Systemfenster laut Unternehmen Bauschäden verhindern. Spezielle Rahmenverbreiterungen ermöglichen mit dem ift-geprüften Anschlussprofil ein schnelles, exaktes Einbauen der verschiedenen Laibungsplatten. Diese Anschlüsse gewährleisten zudem eine schlagregen- und winddichte Ausführung. Mithilfe von fest definierten Montagepunkten minimiere das Systemfenster Fehlerquellen extrem, heißt es in der Produktvorstellung. Das ermögliche Bauherren und Planern ein hohes Maß an Planungs- und Ausführungssicherheit und gewährleiste proportional gleichmäßige Fensterrahmenbreiten oder auch rahmenlose Fensteroptiken. Zudem bietet Bayerwald eine große Auswahl an Ausführungen. Das Systemfenster ist als Kunststoff-, Holz oder Holz/Alu-Fenster produzierbar. Ebenfalls in München präsentiert wurde eine neue Serie im Bereich Holz und Holz/Alu-Hebeschiebetüren. Die neue Linie ist in den drei Ausführungen Holz, Holz/Alu und Holz/Alu Sky erhältlich und besticht mit modernem Design und besonderen Features wie beispielsweise dem Soft-Close-System. Eine weitere Besonderheit ist der bodentiefe Glaseinstand bei der Sky-Ausführung.

www.bayerwald-fenster-turen.de

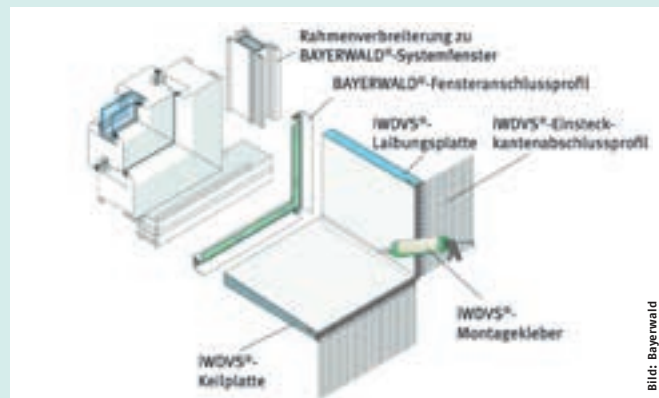


Bild: Bayerwald

Die aufeinander abgestimmten und geprüften Komponenten des neuen iWDVS-Fenstersystems sollen Fehlerquellen bei der Montage ausschließen.

Software weiter optimiert

ORGADATA STELLTE IN MÜNCHEN LOGIKAL 11, DIE NEUESTE VERSION SEINES PROGRAMMS FÜR DEN FENSTER-, TÜREN- UND FASSADENBAU, VOR UND DEMONSTRIERTE DAS PERFEKTE ZUSAMMENSPIEL VERSCHIEDENER SOFTWARELÖSUNGEN.



Foto: Orgadata/Andreas Keindler

MIT LOGIKAL 11 LASSEN sich Fenster, Türen und Fassaden konstruieren, kalkulieren und produzieren. Einmal mehr legte das Softwarehaus aus dem norddeutschen Leer bei der Entwicklung der neuen Version besonderen Wert auf Praxisnähe. LogiKal optimiert die Abläufe von der Kalkulation bis hin zur papierlosen Fertigung im Fenster-, Türen- und Fassadenbau. Ein intelligentes Novum in LogiKal 11 ist zum Beispiel der „Beschlag-Wizard“, der die Eingabe von Beschlägen nach Aussage der Entwickler auf ein ganz neues Niveau hebt. Die Beschlag-Auswahl funktioniert künftig ähnlich wie die Elementeingabe. Schritt für Schritt werden die Anwender vom Programm durch die Eingabe geführt. Dabei fragt die Software nacheinander Punkt für Punkt die zusammenhängenden Bauteile ab. So ist garantiert, dass der Konstrukteur an alles denkt.

LIEFERANTEN WERDEN EINGEBUNDEN

Auch zum Thema „Konfiguratoren“ zeigte Orgadata auf der BAU 2017 Neues: Mit dem Update LogiKal 11 bietet das Softwarehaus zusätzlich zu den bereits etablierten Konfiguratoren weitere an. Konfiguratoren sind der kurze Weg von den Verarbeitern zu ihren Herstellern. Aus LogiKal heraus können sich die Anwender auf den Login-Bereich der Internetseite von verschiedenen Lieferanten einwählen. Darüber lässt sich das komplette Angebot des jeweiligen Herstellers in die LogiKal-Konstruktion einbinden. So gewinnen Verarbeiter in ihrer

Vorteil Info-Server: An allen Maschinen und Arbeitsstationen stehen Touchscreens. Darauf können die Mitarbeiter in der Werkstatt genau sehen, welche Arbeitsschritte sie in welcher Reihenfolge zu tun haben. An einer Station kann es erst losgehen, nachdem vorherige Produktionsschritte abgeschlossen worden sind.

Produktion mehr Sicherheit, Schnelligkeit und Komfort. Durch die enge Zusammenarbeit von Orgadata mit den jeweiligen Herstellern können die Verarbeiter das Angebot ihrer Lieferanten topaktuell in ihre Produktionen einbinden und sind damit immer auf dem neuesten Stand. Verschiedene Konfiguratoren hat das Unternehmen bereits für Gläser, Türfüllungen, Rollläden und Verschattungen sowie Briefkastenanlagen. Nachdem die ersten Konfiguratoren bereits gut im Markt aufgenommen wurden, können sich die Nutzer der Software nun auf weitere Entwicklungen freuen.

Auch die kaufmännische Seite profitiert vom aktuellen Update. Mit der Version 11 sind alle Einstellungen für die Optimierung der Materialien im jeweiligen Projekt zugeordnet, so dass die Ermittlung zur Mengenpreisliste und Mehrfarbigkeit bei Profilen noch genauer ist. Die Kalkulation gewinnt an Genauigkeit und Sicherheit. Spannende Neuerungen gibt es laut Orgadata auch im CNC-Bereich. So können vorgegebene Bearbeitungen in ein Projekt kopiert und dort verändert werden, ohne dass die ursprüngliche Bearbeitung sich ändert. Dank dieser Neuerung können sehr viele Bearbeitungen sehr schnell in das gewünschte Projekt geholt und je nach Auftrag angepasst werden.

BIM INTEGRIERT

Beim Thema BIM ist Orgadata mit dem Update auf Version 11 nach eigenen Angaben ebenfalls auf der Höhe der Zeit: BIM ist die Abkürzung für „Building Information Modeling“, was frei übersetzt Gebäudedaten-Modellierung heißt. In einem Gebäudemodell werden sämtliche Daten des Objekts zusammengetragen. So wird die Arbeit der verschiedenen Gewerke vernetzt und somit besser aufeinander abgestimmt. Kollisionen zwischen verschiedenen Gewerken werden im Vorfeld schon erkannt und können vor Produktionsbeginn gelöst werden. Hinsichtlich der BIM-Methode verstärkt LogiKal die Zusammenarbeit zwischen Metallbauern und Architekten. Aus einem Gebäudemodell des Architekten heraus können Maße von Fenstern, Türen und Fassaden über eine Revit-Schnittstelle in LogiKal zur Verfügung gestellt werden. Im Programm werden diese dann zu fertigen Positionen komplettiert und anschließend als fertige Datensätze an das BIM-Modell zurück geliefert.

www.orgadata.com

FASSADENGLAS MIT INTEGRIERTEM VOGELSCHUTZ SILVERSTAR BIRDPROTECT VON GLAS TRÖSCH



Das neue Vogel-schutzglas Silverstar Birdprotect von Glas Trösch ermöglicht aktiven Tierschutz und lässt sich individuell gestalten.

Unter dem Motto „Light and Reflections“ präsentierte sich Glas Trösch auf der diesjährigen BAU. Vier gläserne Kuben setzten die facettenreichen Gestaltungsmöglichkeiten mit Glas im Innenraum und in der Fassade ansprechend in Szene und zeigten das farben- und formenreiche Spiel mit Licht, Reflexion und Transparenz. Vorgestellt wurde auch das neue Fassadenglas Silverstar Birdprotect. Das in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach entwickelte Glas minimiert den Vogelschlag und kann mit individuellen Motiven gestaltet werden. Hintergrund: Ein effektiver Vogelschutz lässt sich laut

der Schweizerischen Vogelwarte nur durch sichtbare, flächig angelegte Texturen auf dem Glas erzielen. Damit die Bedingungen für einen hochwirksamen Vogelschutz erfüllt werden, darf die Lücke zwischen den einzelnen Motiven nicht größer als eine Handfläche sein. Ein zusätzlicher Anhaltspunkt für die optimale Wahrnehmbarkeit von transparenten Flächen ist die Intensität der Bedruckung des Glases von mindestens 15 Prozent. Diese Kriterien liegen der Entwicklung von Silverstar Birdprotect zugrunde. Die auf die Glasscheibe aufgedruckten Motive machen die Fläche für Vögel als ein Hindernis klar erkennbar. Das Funktionsglas ist aber nicht nur eine effiziente Vorkehrung gegen Vogelschlag, durch das äußerst flexible Druckverfahren bietet Glas Trösch zusätzlich die Möglichkeit, ein ganz spezifisches Design zu entwickeln – abgestimmt auf individuelle gestalterische Vorstellungen. Die ausgewählten Motive können unabhängig von der Einbausituation des Isolierglases und auf Wärme- sowie auf Sonnenschutzbeschichtungen aufgebracht werden. Trotz Schutzbedruckung ermöglicht Birdprotect einen nahezu ungestörten Blick ins Freie.

www.glastroesch.de

AUSZEICHNUNG AUF DER BAU SWISSPACER ERHÄLT PASSIVHAUSSIEGEL

Grund zur Freude gab es auf dem BAU-Messestand von Swisspacer: Der Schweizer Hersteller von Warme Kante-Abstandhaltern für Isolierglas erhielt auf der Messe das Komponentensiegel des Passivhaus Instituts Darmstadt (PHI). Mit dem Siegel zeichnet das Institut Bauprodukte aus, die zur Vereinfachung des energieeffizienten Bauens und damit zum Klimaschutz beitragen. Ausgezeichnet wurden die Premiumprodukte Swisspacer Ultimate und Swisspacer Advance. „Mit unserer Komponentenzertifizierung unterstützen wir Hersteller, höchst energieeffiziente Produkte zu entwickeln und in den Markt zu bringen. Jedes neue Produkt trägt aktiv zum Klimaschutz bei“, so Dr. Benjamin Krick, Leiter der Arbeitsgruppe Komponentenzertifizierung am PHI, bei der Übergabe des Zertifikats. „Es gibt zurzeit etwa 190 zertifizierte Passivhaus-Fenster, -Festverglasungen und -Schiebetüren, und in 75 Prozent davon wird Swisspacer verwendet. Von den bisher 31 Passivhaus-zertifizierten Fassaden sind es fast 100 Prozent“, betonte Karl-Theo Roes, Leiter Marktentwicklung von Swisspacer, bei der Übergabe am Messestand. Die leistungsstarken Abstandhalter verfügen über eine sehr geringe Wärmeleitfähigkeit (Lambda-Wert) am Isolierglasrand. Je nach Rahmenma-

Dr. Benjamin Krick (l.), Leiter der Arbeitsgruppe Komponentenzertifizierung am Passivhaus Institut Darmstadt (PHI) überreichte auf der Bau das PHI Siegel an Karl-Theo Roes, Leiter Marktentwicklung bei Swisspacer.



„Jedes neue Produkt trägt aktiv zum Klimaschutz bei.“

Dr. Benjamin Krick

terial und Verglasung erreichen sie ausgezeichnete Psi-Werte und sorgen für einen entsprechend geringen U_w -Wert bei Fenstern und Fassaden. „Unsere Warme Kante-Abstandhalter sind zwar kleine Bauteile, doch sie haben eine große energetische Wirkung für das Gebäude und tragen erheblich zum Wohnkomfort bei – und außerdem sehen sie gut aus“, so Roes.

www.swisspacer.com

ZWEI IN EINER KARTUSCHE 2K-SILICON FÜR GLAS-FENSTER-VERKLEBUNG



In der Spezialdüse werden die zwei Silicon-Komponenten gemischt. So kann das 2K-Material mit einer einfachen 1K-Handpresspistole aufgetragen werden.

Mit der praktischen Koaxialkartusche erleichtert der Kleb- und Dichtstoffspezialist Otto Chemie dem Profi-Verarbeiter die sichere Anwendung von Ottocoll S 81. Das 2K-Silicon auf Alkoxybasis ist für das Kleben und Dichten von Fenster-Direktverglasungen bzw. zum Kleben der Isolierglaseinheit in Fensterflügel aus PVC, Holz und Aluminium sowie Glaselementen in Trennwänden sowie für die Herstellung geklebter Fensterkonstruktionen konzipiert. Die Spezialkartusche kann wie gewohnt mit einer 1K-Handpresspistole verarbeitet werden. Die Komponenten werden über eine aufschraubbare Spezialdüse homogen und hochpräzise gemischt. Mit dem 2K-Silicon geklebte Fensterkonstruktionen wurden bereits erfolgreich entsprechend den Anforderungen der EN 1627-1630 nach RC2 und RC3 geprüft. Der hohe Dehn-Spannungswert des geruchsamen Kleb- und Dichtstoffs gewährleistet eine hohe Stabilität der Klebung. Aufgrund der schnellen Aushärtung – auch in hohen Schichtstärken – können geklebte Fensterelemente extrem schnell weiterverarbeitet werden. Ottocoll S 81 zeichnet sich durch eine sehr gute Witterungs-,

Bild: Otto



Das bei der Kartusche links sichtbare spezielle Innenleben trennt die beiden Komponenten des Silicons.

Alterungs- und UV-Beständigkeit aus. Vorteilhaft ist laut Otto auch die verminderte Glasbruchgefahr geklebter Konstruktionen aufgrund der elastischen Eigenschaften des Silicons, beispielsweise beim Fertigungsprozess. Hier fallen die bislang durch Verklotzung provozierten Spannungsspitzen weg. Aber auch bei der Nutzung kompensiert der elastische Klebstoff zuverlässig thermische Dimen-

sionsänderungen der Bauteile.

Otto betont, dass es sich bei der Scheibenklebung um ein Konstruktionsverfahren handelt, für das keine verbindliche Fertigungsrichtlinie existiert. Angesichts der Vielfalt der im Fensterbau eingesetzten Hölzer, Kunststoffe und Metalle, Dichtungen und Gläser (Stichwort: Isolierglasrandverbund!) und nicht zuletzt der Kleb- und Dichtstoffe selbst stehe außer Zweifel, dass im Hinblick auf Haftung und Verträglichkeit nur geprüfte Systeme eine einwandfreie Konstruktion gewährleisten.

www.otto-chemie.de

ROLFKUHNGBMH

IHR UNTERNEHMEN FÜR PASSIVEN TECHNISCHEN BRANDSCHUTZ.



ÜBER UNS

Für die weiterverarbeitende Industrie und den Fachhandel bieten wir aufschäumende und energieverzehrende Produkte, Brandschutzplatten, pastöse Baustoffe sowie international geprüfte Rohr-, Kabel- und Kombiab-schottungen an. Wir unterstützen Sie von der Entwicklungsphase bis zur Produktion.



SOCIAL MEDIA

Folgen Sie uns auf Facebook, Xing oder LinkedIn um nichts mehr zu verpassen. Oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.kuhn-brandschutz.com

Rolf Kuhn GmbH · Jägersgrund 10 · 57339 Erndtebrück / Deutschland ·
Fon: +49 2753 5945-0 · Fax: +49 2753 5945-21 · info@rolfkuhnmbh.com

Lagerplatzsparend Fachsystem Paternoster



↑
anpassbar an fast
jede Hallenhöhe
↓

HEGLA Maschinenbau GmbH & Co. KG
Kompetenzzentrum Langgut-Profillager
D-06712 Kretzschau · T. 034425 / 501-0
info@langgut-profillager.de
www.langgut-profillager.de

- Lagerkosten senken durch geringen Platzbedarf
- Bereithaltung von Langgut, Europaletten und Stückgut
- Kurzes Handling ohne Umstapeln
- Bedienerfreundliche Entnahme auf Arbeitshöhe



Bilder: Jugendherberge Berlin Ostkreuz

l.: Die Jugendherberge Berlin Ostkreuz ist die einzige im Osten der Hauptstadt. Den Architekten war wichtig, den Charme des 1907 als Jungen- und Mädchenschule errichteten Gebäudes zu bewahren.

r.: Die zahlreichen unterschiedlichen Bogenformen der Türen waren eine anspruchsvolle Aufgabe für den Brandschutzglas-Spezialisten Vetrotech und den Elementehersteller Metallbau Ing. M. Boldt.

Perfekt angepasste Brandschutzlösungen

IM SOMMER 2016 WURDE DIE JUGENDHERBERGE OSTKREUZ IN BERLIN ERÖFFNET. MIT 445 BETTEN IST SIE DAS GRÖSSTE DER VIER BERLINER HÄUSER. FÜR DEN BRANDSCHUTZ IM GEBÄUDE SORGEN EXAKT AUF MASS GEFERTIGTE CONTRAFLAM 30-GLÄSER DER FIRMA VETROTECH.

DIE NACH PLÄNEN der Architekten Bernd Mermert und Ralph Heusner umgebaute ehemalige Schule präsentiert sich modern und weitläufig: Alt und neu, denkmalgeschütztes Gemäuer und funktionale Einbauten verschmelzen in einer zeitgemäßen Symbiose. Herzstück der neuen Jugendherberge des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH) ist der großzügig und modern gestaltete Foyer- und Loungebereich, der das Haus Richtung Bahnhof öffnet. Eindrucksvoll gelungen ist auch der Umbau der ehemaligen Klassenräume zu jeweils zwei Familienzimmern, die sich wie alle anderen Zimmer hell, mit weißen Möbeln und hohen Fenstern präsentieren. Den Architekten war wichtig, den Charme des 1907 als Jungen- und Mädchenschule errichteten Gebäudes zu bewahren. Und so ist die Grundstruktur mit breiten Fluren, Treppenhäusern mit Terrazzoböden und großen Klassenräumen mit hohen Bogenfenstern erhalten geblieben. Neue Elemente, um die die Räume ergänzt wurden, sind deutlich als solche erkennbar.

PRÄZISION FÜR KOMPLEXE FORMEN

Beim zehn Mio. Euro teuren Umbau musste Denkmal-schutzbelangen ebenso Rechnung getragen werden wie Brandschutzanforderungen: Eine Herausforderung für Planung, Bemessung und Einbau. Denn in dem Gebäude mit seinen zahlreichen Treppenhäusern, Torbögen und

Durchgängen gleicht keine Tür der anderen. Vor allem die zahlreichen unterschiedlichen Bogenformen der Türen waren eine anspruchsvolle Aufgabe für den Glashersteller Vetrotech und die Metallbau Ing. M. Boldt. „Eine besondere Herausforderung stellten die Korbbögen mit mehreren Radien in einer Scheibe dar. Diese mussten wir mit Lasermessgeräten ausmessen, um exakte Ergebnisse zu erzielen“, erklärt Michael Boldt, Chef des in Ueckermünde ansässigen Unternehmens. Insgesamt baute sein Unternehmen rund vierzig Glaselemente ein. Bedingt durch Unregelmäßigkeiten wie schiefe Fußböden oder Abweichungen von rechten Winkeln war besondere Präzision sowohl bei der Bemessung als auch bei der Herstellung der Contraflam-Gläser erforderlich. Da beispielsweise die Fußböden beim Umbau erhalten werden sollten, mussten die Türen – von denen die größte knapp vier Meter hoch und in der Abwicklung (bei aufgeklappten Seitenteilen) sechs Meter breit ist – mithilfe von Schwellen an den Boden angepasst werden.

Zentrale Treffpunkte im Gebäude sind das Foyer und die Speiseräume im Anbau mit Außenterrasse, der eine direkte Wegeverbindung zum Bahnhof Berlin Ostkreuz bietet und Begegnungsräume schafft. In die Jugendherberge integriert ist zudem ein Jugend-Bildungszentrum, und in einer der ehemaligen Turnhallen hat das Kinder- und Jugendtheater „Strahl“ seine Spielstätte. Mit dem



Umbau kommen also wieder Kinder- und Jugendliche in das Gebäude zurück und füllen es wie einst die Schule mit Leben. Die hochwertigen und sowohl funktional als auch ästhetisch überzeugenden Lösungen mit Brandschutzverglasungen sorgen dabei für den sicheren Rahmen. Metallbauer Michael Boldt lobt diesbezüglich die komplikationslose Zusammenarbeit mit Vetrotech: „Alle Gläser haben genau gepasst und waren fehlerlos. Auch die zeitliche Abstimmung hat sehr gut funktioniert.“ Die Bandbreite der verbauten Gläser reicht von großen Segmentbögen über Kreissegmente bis hin zu ganz schma-

len Scheiben von 237 mm x 2.057 mm. Dabei wurden alle Brandschutzverglasungen in Contraflam 30 mit 16 mm Glasstärke ausgeführt. Das bietet viele Vorteile, wie Ulrike Martiens von Vetrotech erläutert: „Der Vorteil für den Metallbauer besteht darin, dass er nur eine Sorte Glashalteleisten benötigt, der Vorteil für den Architekten und Bauherren ist die einheitliche Ansicht in allen Bereichen“. Gerade bei Restaurierungen, wo Brandabschnitte nachträglich mit Brandschutzglas versehen werden müssen, kann Contraflam somit punkten.

www.vetrotech.com

CONTRAFLAM 30

Contraflam ist ein Brandschutz-Sicherheitsglas für die Innenanwendung, das die Wärmestrahlung für 30 Minuten sehr effektiv reduziert. Es besteht aus thermisch vorgespannten Einscheiben-Sicherheitsgläsern (ESG) und dazwischenliegenden Interlayer-Schichten. Diese schäumen im Brandfall auf und stellen dank ihrer Hitze-isolierenden Eigenschaften maximalen Schutz sicher. Der auf Nano-Technologie basierende Interlayer ist von sich aus UV-beständig und zeichnet sich außerdem durch seine hohe Lichtdurchlässigkeit aus. Der standardisierte Aufbau aus ESG minimiert das Bruchrisiko und sorgt für ein einfaches Handling bei der Montage. Bei gleichbleibendem Brandschutzverhalten kann Contraflam als Schallschutzglas oder Designglas weiterverarbeitet werden.

BRANDSCHUTZ IN DER GEBÄUDETECHNIK

NEUE RICHTLINIE FASST REGULATIVE UND BEGRIFFLICHE GRUNDLAGEN ZUSAMMEN

Es wird zunehmend schwerer, den Überblick zu behalten, welche Gesetze und Verordnungen beim Brandschutz zu berücksichtigen sind. In der neuen Richtlinie VDI 3819 Blatt 1 werden regulative Grundlagen des Brandschutzes zusammengefasst dargestellt. Sie listet, ohne Anspruch auf Gültigkeit oder Vollständigkeit, die zum Zeitpunkt des Erscheinens für den Brandschutz in der Gebäudetechnik relevanten Gesetze, Verordnungen und technischen Regeln auf. Die mittlerweile dritte überarbeitete Fassung der VDI 3819 Blatt 1 enthält zudem erstmals neben den aktualisierten Regelwerken auch Begriffe und Definitionen aus dem Brandschutz. Im Hinblick auf die Zielgruppe der VDI-Richtlinie ist die Auf-

listung in Anlehnung an die DIN 276 gegliedert. Es werden Begriffe für die Anwendung der Richtlinienreihen VDI 3819 und VDI 6010 erläutert. VDI 3819 Blatt 1 soll Fachplanern, Bauherren, Behördenvertretern, ausführenden Firmen und Betreibern in allen Phasen der Planung und Errichtung sowie des Betriebens von Gebäuden die Möglichkeit geben, sich einen Überblick über die jeweils zu beachtenden Regelwerke mit Bezug auf den Brandschutz zu verschaffen. Herausgeber der Richtlinie VDI 3819 Blatt 1 „Brandschutz in der Gebäudetechnik; Grundlagen; Begriffe, Gesetze, Verordnungen, technische Regeln“ ist die VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG). Die Richtlinie ist ab sofort zum Preis von 107 Euro beim Beuth Verlag (Tel.: +49 30 2601-2260) erhältlich.

Weitere Informationen und Möglichkeit zur Onlinebestellung:

www.vdi.de/3819 und www.beuth.de.



Bild: Wollstein / VDI



ift prüft XXL-Brandschutzglas

ZUM ABSCHLUSS DER ROSENHEIMER FENSTERTAGE 2016 DEMONSTRIERTE DAS VERANSTALTENDE INSTITUT FÜR FENSTERTECHNIK (IFT) MIT DER NACH EIGENEN AUSSAGEN WELTWEIT GRÖSSTEN BRANDPRÜFUNG EINES BRANDSCHUTZGLASES IM HAUSEIGENEN TECHNOLOGIEZENTRUM SEINE LEISTUNGSFÄHIGKEIT IN DIESEM PRÜFSEGMENT.

ORT DES GESCHEHENS WAR ENDE Oktober das neue ift-Technologiezentrum (TZ) in Rosenheim. Durchgeführt wurde die Brandprüfung eines Brandschutzglases mit einer Abmessung von 5.900 mm x 3.100 mm, einer Glasdicke von 35 mm und einem Gewicht von 1,5 Tonnen. Das von der Firma Polflam, einem polnischen Spezialisten für Brandschutzglas, entwickelte moderne Glas wurde in einem „Mega-Aluminium-Fensterrahmen“ nach EN 1364-1 auf die Feuerwiderstandsklasse EI30 geprüft. Das erst im Juni 2016 eingeweihte ift-Technologiezentrum ist auch für groß dimensionierte Prüfkörper bestens ausgestattet. Es bietet modernste Anlagen zur Prüfung großformatiger Brand- und Rauchschutzelemente genauso wie für Fassaden, Fenster, Türen, Tore sowie Dach- und Wandelemente. Zur technischen Ausstattung zählt auch ein Brandprüfofen mit Maximalabmessungen von 8 x 5 Metern. Er ermöglicht es, Brandschutztests an XXL-Gläsern durchzuführen.

Laut ift markierte die Prüfung des 5.900 mm x 3.100 mm großen Brandschutzglases aus der Fertigung des polnischen Brandschutzglasspezialisten Polflam eine weltweit erstmals erreichte Größenordnung bei der Prüfung eines Brandschutzglases.

LIVE-ÜBERTRAGUNG ZUM HERSTELLER

Rund 100 Teilnehmer der Rosenheimer Fenstertage wollten sich die Prüfung nicht entgehen lassen und erlebten live, wie sich der Temperatureinfluss von bis zu 890 °C während 30 Prüfminuten auf den Probekörper auswirkte: Nach der Ausdehnung der Brandschutzschicht in der Mitte des Brandschutzglases und dem Bruch der inneren Glasscheibe war es möglich, die zunehmende Trübung der Brandschutzschicht zu beobachten. Auf der feuerabgewandten Seite waren die Temperaturmessstellen angebracht. Die Daten wurden an die Messwarte gesendet und von ift-Prüfingenieuren sowie vom Kunden ständig im Blick behalten. Dank moderner Technik wurde die Brandprüfung mit mehreren Kameraeinstellungen, auch aus dem Brandraum, in das Kongresszentrum zu den Rosenheimer Fenstertagen und direkt in das Herstellwerk des Glases in Polen übertragen. Nach 45 Minuten war die Prüfung beendet.

Aber nicht nur Prüfungen von bis zu 8 m x 5 m großen Bauelementen auf Rauchschutz und Feuerwiderstand sind im ift-Technologiezentrum möglich, auch Dauerfunktion sowie Windlast, Luft-, Wind- und Schlagregendichtheit können an nur ein und demselben Probekörper in Kombiprüfungen getestet werden. Dies wird durch spezielle Aufbau- und Montagekonzepte möglich, bei denen die unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Prüfnormen berücksichtigt werden. Alle Prüfungen können nach deutschen, europäischen und internationalen Normen, wie zum Beispiel nach amerikanischen, russischen, britischen und weiteren nationalen Standards, durchgeführt werden. Somit ergeben sich laut ift Rosenheim für die Hersteller Zeit- und Kosteneinsparungen gegenüber der Herstellung mehrerer Probekörper. Die horizontale Akkreditierung des ift Rosenheim ermögliche zudem auch Prüfungen für Sonderbauten und nicht genormte Bauteile. www.ift-rosenheim.de

Mehr als 100 Besucher verfolgten im neuen ift-Technologiezentrum (TZ) die Prüfung des XXL-Brandschutzglases. Mit moderner Kommunikationstechnik wurde sie zeitgleich in das Kongresszentrum zu den Rosenheimer Fenstertagen und zum Herstellwerk in Polen übertragen.



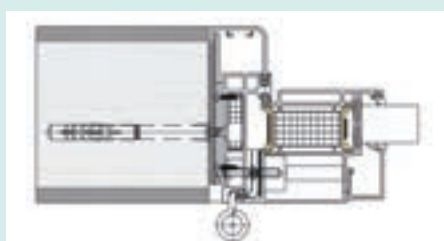
SPIEGELLOSE ALUMINIUM-ZARGE GRÖSSTMÖGLICHE TRANSPARENZ IM BRANDSCHUTZ

Brandschutztüren, das heißt Feuerschutztüren, Rauchschutztüren oder die Kombination aus beidem, müssen oftmals nicht nur funktional die besten Lösungen bieten, sondern sollen gerade in repräsentativen Gebäudeteilen auch optischen Ansprüchen genügen. Die T30 Aluminium-Feuer- und Rauchschutzelemente HE 311/321 von Hörmann können im Innenbereich mit einer spiegellosen Aluminium-Zarge montiert werden und ermöglichen so ästhetische Brandschutzlösungen im Objektbau.

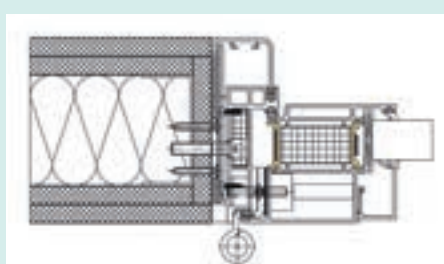
Die Zarge des ostwestfälischen Tür- und Torherstellers verfügt auf der Bandseite über einen geringen Zargenspiegel von nur 4,5 Millimeter. Das sorgt für eine schmale Ansicht, die sich außerdem flächenbündig in die Wand integriert. Die Konstruktion gewährleistet nicht nur eine Türansicht quasi ohne sichtbaren Zargenspiegel, sie sichert auch die Nutzung der maximalen Durchgangsbreite. Die Zarge kann mit den großflächig verglasten Feuer- und Rauchschutz Aluminium-Rohrrahmenelementen HE 311/321 von Hörmann kombiniert werden. Diese Montage ist laut Aussage des Unternehmens für den Innenbereich bauaufsichtlich zugelassen. www.hoermann.de



Bild/Grafiken: Hörmann



Montage in Mauerwerk



Montage in einer Leichtbauwand

SPIEGELLOSE ALUMINIUM-ZARGE

Modell: Spiegellose Aluminium-Zarge für T30 Aluminium-Feuer- und Rauchschutztür HE 311 / 321

Ausführung: 1-flügelig und 2-flügelig nach innen öffnend, optional mit Oberlicht

Zargenspiegel: innen 4,5 mm, außen 42,5 mm

Zargenfalttiefe: 80 mm

Maulweite: 100 – 200 mm

max. Größe: 1-flügelig: 1.505 x 2.500 mm (3.000 mm mit Oberlicht), 2-flügelig 2.950 x 2.500 mm (3.000 mm mit Oberlicht)

Einbau in: Mauerwerk, Beton, Porenbeton, Leichtbauwand

Montage: Anschraubmontage, Dübelmontage, Anschweißmontage

Bandaufnahme: Rollenband

Dämpfungsprofil: Anschlagdichtung

Zusatzausstattungen: Brandschutzpaneele, Sprossen, Einbruchhemmung RC, Schallschutz

Oberflächen: pulverbeschichtet

Für das Spiegel-Gebäude in Hamburg lieferte Trelleborg Sealing Profiles unter anderem Zweikomponentendichtungen für die Pfosten-Riegel-Konstruktion.



Bild: SpyrosRakopoulos, Wikimedia Commons

Individuelle Dichtungslösungen

ALS SPEZIALIST FÜR INNOVATIVE DICHTUNGSTECHNOLOGIEN BIETET TRELLEBORG SEALING PROFILES AUCH OBJEKTBEZOGENE, INDIVIDUELLE SONDERLÖSUNGEN FÜR GLASFASSADEN.

FASSADENSYSTEME aus Glas prägen die heutige Architektur. Sie verleihen Gebäuden eine moderne Ansicht und ermöglichen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Für die Konstruktion eignen sich auf Grund ihrer Korrosionsbeständigkeit und ihres geringen Gewichts in besonderer Weise Profile aus Aluminium. Die Dichtheit dieser Profile wird durch den Einsatz von speziellen Dichtungen gewährleistet. Auch bei hohen architektonischen Anforderungen und komplexen Fassadensystemen müssen alle Dichtungen den technischen und bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Ein Spezialist auf diesem Gebiet ist Trelleborg. Die Sealing Profiles-Sparte der Unternehmensgruppe hat im Rahmen zahlreicher Projekte schon ungezählte hochfunktionale Dichtungen für spezielle Fassadenkonstruktionen aus Glas entwickelt und geliefert. Dabei agiert das Unternehmen als Projektpartner - von der Materialwahl über die Produktentwicklung bis hin zur Produktprüfung. Bei hohen, mehrge-

schoßigen Gebäuden sind Belastungen durch Wind und Wetter besonders stark. Hier müssen Dichtungen trotz starker Beanspruchung bei jeder Wetterlage optimal dichten, dämpfen und schützen. Der Sky Tower im polni-



Bild: Trelleborg

Auch im 212 Meter hohen Sky Tower in Breslau sind innovative Dichtungen von Trelleborg Sealing Profiles verbaut.

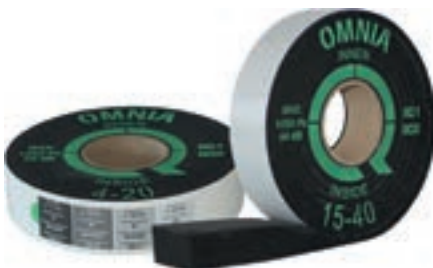
schen Breslau beispielsweise zählt mit einer Höhe von 212 Metern zu den höchsten Gebäuden Polens. Schon aus der Ferne fällt das eindrucksvolle Gebäude mit seiner gewölbten Glasfassade ins Auge. Für die Fassadenelemente des Towers entwickelte Trelleborg – in enger Zusammenarbeit mit dem Aluminiumsystemhersteller Aluprof – elf verschiedene Dichtungen. Insgesamt lieferte das Unternehmen über 200.000 Meter Dichtungen – viele davon als Mehrkammerprofile. Ein weiteres Projekt befindet sich in der Hafencity in Hamburg. Das 13-geschossige Spiegel-Gebäude auf der Ericusspitze besitzt eine Doppelfassade mit Holz-Einsatzelementen und Dreifach-Isolierverglasung. Die Zweikomponentendichtungen von Trelleborg erfüllen hier die physikalischen Eigenschaften der Pfosten-Riegel-Konstruktion gemäß den thermischen Anforderungen. Im rauen Klima an der Nordsee bewähren sich überdies Dehnungsdichtungen, die die thermischen und wetterbedingten Bewegungen der Fassade aufnehmen. Auch bei der Fassadenkonstruktion der Firmenzentrale des Sportartikelherstellers Adidas in Herzogenaurach wurden Dichtungen von Trelleborg Sealing Profiles eingesetzt. Horizontale Fensterbänder sind das gestaltprägende Element des 31 Meter hohen Bürogebäudes. Für den beauftragten Fassadenhersteller entwickelte Trelleborg Dichtungsprofile auf EPDM-Basis, um optimale Bewegungstoleranzen zu ermöglichen.

www.trelleborg.com/sealingprofiles

GROSSE EINSATZBANDBREITE NEUES MONTAGEBAND VON VBH

VBH präsentierte auf der BAU mit dem Multifunktionsband greenteQ Omnia BG1 nach eigenen Aussagen eine echte Weltneuheit: Das neue Fugendichtband der Eigenmarke greenteQ deckt erstmals mit nur zwei Größen alle üblich vorkommenden Fugendimensionen von 4 bis 60 Millimeter ab, so das Unternehmen. Es bietet zuverlässig Schutz vor Schlagregen, sei wärme- und schalldämmend, luftdicht sowie dampfbremmend und könne sowohl bei freier Bewitterung als auch verdeckt in allen üblichen Bauanschlussfugen verwendet werden. Ein weiteres Produkt-Highlight von VBH ist die neue, vollflächig selbstklebende Dichtungsfolie greenteQ Plena. Mit ihr ist auch im Bereich der Fensterabdichtung nur noch ein Produkt notwendig. Die selbstklebende Dichtungsfolie eignet sich ebenfalls für den Innen- und Außenbereich, kommt ohne zusätzlichen Folienkleber aus und ist in der Regel selbst auf schwierigen Untergründen auch ohne Primer einsetzbar.

www.greenteQ.info



Das neue Fugendichtband greenteQ Omnia BG 1 deckt mit nur zwei Größen alle üblich vorkommenden Anforderungen und Fugendimensionen von 4 bis 60 mm ab.



Die selbstklebende Dichtungsfolie greenteQ Plena eignet sich zur Fensterabdichtung im Innen- und Außenbereich, kommt ohne zusätzlichen Folienkleber und in der Regel auch ohne Primer aus.

SICHERE FENSTERFOLIEN-MONTAGE TWINAKTIV MIT NOCH MEHR VERARBEITUNGSKOMFORT

Zwei neue Folien von tremco illbruck machen laut Unternehmen endgültig Schluss mit Montagefehlern. Zudem sollen sie die Fenstermontage vereinfachen. Alle TwinAktiv-Fensterfolien von illbruck haben vier Kernvorteile gemeinsam. Durch den feuchtevariablen sd-Wert lassen sie sich sowohl für die innere als auch für die äußere Abdichtung des Fensters einsetzen. Außerdem verfügen sie über Bauteilprüfungen des ift Rosenheim und bieten damit geprüfte Sicherheit. Das Zertifikat EC1PLUS bestätigt, dass sie „sehr emissionsarm“ und uneingeschränkt für Innenräume geeignet sind. Zu guter Letzt lassen sie sich ein- und wechselseitig anbringen und eignen sich so für jede Anschlusssituation rund ums Fenster (außer im Perimeterbereich nach DIN 18195, hier bietet illbruck unter anderem die ME110 Allwetterfolie). Jede der jetzt vier TwinAktiv-Folien bietet verschiedene Eigenschaften, womit sie jeder bauseitigen Anforderung und Verarbeitungsvorliebe gerecht werden. Neben illbruck ME500 TwinAktiv-Fensterfolie und illbruck ME501 TwinAktiv HI-Fenster- und Fassadenfolie gibt es nun zwei neue Folien. Die neue illbruck ME502 TwinAktiv F ist so flexibel einsetzbar, dass Montagefehler laut tremco illbruck schlicht ausgeschlossen werden können. Durch die Flockung der Oberfläche (dafür steht das „F“) haftet sowohl der Putz als auch der Folienkleber illbruck SP025 sehr gut auf beiden Folienseiten. Auf diese Weise kann die Folie mit beiden Seiten am Fenster bzw. an der Laibung verklebt und anschließend auf der jeweils oben liegenden Seite einfach überputzt werden. Dabei funktioniert sie wie alle TwinAktiv-Folien als zuverlässige innere und äußere Abdichtung. Die neue illbruck ME502 TwinAktiv F ist lagernd in den Abmessungen EW50, EW70, EW100 und EW140 erhältlich.

Quasi „mit links“ lässt sich nach Firmenaussage die neue illbruck ME508 TwinAktiv VV montieren, denn sie verfügt über eine vollflächige Selbstklebung, die mehrfach neu positionierbar ist. Sie entfaltet ihre volle Haftung nicht sofort, sodass die einmal verklebte Folie ganz einfach nochmals neu angesetzt werden kann. Das gibt Verarbei-



Bilder: tremco illbruck, Köln

Auf der beflockten Oberfläche der neuen illbruck ME502 TwinAktiv haften Putz und Folienkleber auf beiden Seiten sehr gut – ein Verwechseln ist in jeder Lage ausgeschlossen.



Die illbruck ME508 TwinAktiv VV soll durch ihre vollflächige, aber mehrfach neu positionierbare Selbstklebung und ihren geteilten Folienliner die Fenstermontage wesentlich beschleunigen.

tungssicherheit, spart Material sowie Zeit und hilft, Mängel zu vermeiden. Dazu tragen außerdem der geteilte Folienliner und der Wegfall von zusätzlichem Klebstoff bei. Für eine permanent trockene und funktionsfähige Fuge (Schall- und Wärmedämmung) steht der Funktionskanal, der einen hohen Feuchtetransport gewährleistet. illbruck ME508 TwinAktiv VV ist lagernd in EW70, EW100, EW140 und EW200 verfügbar. Zum 1. März 2017 ersetzt ME508 TwinAktiv VV gleich zwei illbruck-Folien – die ME350 Fensterfolie Innen VV und die ME351 Fensterfolie Außen VV –, denn sie vereint deren bewährte Eigenschaften in einem einzigen Produkt.

www.tremco-illbruck.de

Powerpaket optimiert Prozesse

ACHT WERKZEUG- UND TECHNOLOGIE-MODULE – ACHT KOMPONENTEN FÜR EINE HÖHERE BEARBEITUNGSQUALITÄT, MEHR PRODUKTIVITÄT UND HÖHERE STANDWEGE. MIT SEINEM POWERPAKET RICHTET SICH LEITZ AN ALLE ANWENDER IN DER HOLZ- UND KUNSTSTOFFBEARBEITUNG, DIE IHRE BEARBEITUNGS-PROZESSE OPTIMIEREN MÖCHTEN.

EIN POWERPAKET FÜR MEHR Wirtschaftlichkeit und Qualität in der Fenster- und Türenfertigung – unter diesem Titel hat Leitz eine neue Broschüre veröffentlicht. Inhaltlich verknüpft die Broschüre acht etablierte Werkzeug- und Technologie-Komponenten aus dem Hause Leitz: Das RipTec-Fräsverfahren, die Integral-Technologie, High Speed Cutting, die Hybrid-Technik, Chip-Werkzeuge, die Beschichtungstechnologie, innovative Werkzeugsysteme und die Engineering-Dienstleistungen. Alle diese Powerpaket-Komponenten haben eines gemeinsam: Anwender können mit ihrer Hilfe ihre Bearbeitungsprozesse optimieren. Wie Leitz-Kunden bestätigten, die sich für eine oder mehrere der Technologien und Werkzeuge aus dem Powerpaket entschieden haben, lassen sich durch ihren Einsatz deutliche Steigerungen bei Bearbeitungsqualität, Produktivität und Standwegen erzielen.

MODULARES SYSTEM

Martin Kenntner, Leiter der Anwendungstechnik bei Leitz, versteht das Powerpaket als modulares System für das Prozessstuning: „Am Anfang jeder Prozessoptimierung steht die Zieldefinition. Je nachdem, ob ein Anwender zum Beispiel den Ausstoß erhöhen oder seine Bearbeitungsqualität verbessern will, stehen verschiedene Optionen aus unserem Powerpaket zur Verfügung.“

Gemeinsam mit den Kundenbetreuern und Anwendungstechnikern bei Leitz suche man dann die passenden Module aus dem Powerpaket aus und integriere sie

„Am Anfang jeder Prozessoptimierung steht die Zieldefinition. Je nachdem, ob ein Anwender zum Beispiel den Ausstoß erhöhen oder seine Bearbeitungsqualität verbessern will, stehen verschiedene Optionen aus unserem Powerpaket zur Verfügung.“

Martin Kenntner

in die Prozesse. Dies funktioniert nicht nur bei der Bestückung neu beschaffter Maschinen. „Wir können auch bestehende Anlagen mit den Powerpaket-Modulen nachrüsten und so die Performance steigern“, sagte Kenntner. Damit seien die acht Powerpaket-Module auch für solche Betriebe von Interesse, die keine größeren Investitionen planen.

KLEINE URSACHE, GROSSE WIRKUNG

Einem relativ geringen organisatorischen Aufwand bei der Anschaffung und Umsetzung der acht Powerpaket-Module stehen deutlich bessere Prozessergebnisse gegenüber. Deutlich wird dies etwa am Beispiel der Hybrid-Technologie. Diese kombiniert Hartmetall-Werkzeugsysteme punktuell mit Diamantschneiden, die als Schutzschneiden fungieren. Wird sie bei extrem harten Werkstoffen oder im Bereich von Abrasiv-Zonen wie etwa Leimfugen in den Bearbeitungsprozess integriert, verringert sich der Verschleiß der Hartmetall-Schneide deutlich. Anwender profitieren folglich von einer kontinuierlich hohen Bearbeitungsqualität und reduzieren ihre Ausschuss- und Nacharbeitsquoten.

ZIELGRUPPE FENSTER- UND TÜRENHERSTELLER

Mit den acht Modulen des Powerpakets richtet sich Leitz primär an Anwender aus dem Vollholzbereich und hier speziell an Fenster- und Türenhersteller. Die Mehrzahl der Powerpaket-Komponenten lassen sich sowohl auf Tischfräsmaschinen als auch auf Durchlaufmaschinen und CNC-Bearbeitungszentren integrieren. www.leitz.org

Ein Modul des Powerpakets von Leitz: Die Hybrid-Technologie. Die Kombination von Hartmetall-Werkzeugsystemen mit Diamantschneiden reduziert die Fertigungskosten, zum Beispiel bei der Bearbeitung von Leimfugen in der Fenster- und Türenherstellung.



Erfolg mit Lisec Know-how

DIE WACHSTUMSSTRATEGIE DES POLNISCHEN FENSTERHERSTELLERS OKNOPLAST IST ENG MIT LISEC VERBUNDEN, DEM ÖSTERREICHISCHEN SPEZIALISTEN FÜR MASCHINENLÖSUNGEN IN DER FLACHGLASVERARBEITUNG UND -VEREDLUNG. OKNOPLAST WILL SEINE PRODUKTIONSKAPAZITÄT BIS 2020 VERDOPPELN, DAS HEISST BIS ZU 7.000 ISOLIERGLASEINHEITEN PRO TAG.



I.: 3.500 Isolierglaseinheiten pro Tag werden von vier Lisec Zuschnittlinien und drei Isolierglasproduktionslinien produziert.

u.: Das Ziel von Oknoplast ist die Verdopplung der Produktionskapazität bis 2020. Der Investitionsplan wird derzeit erstellt.

BIS 2012 KAUFTE OKNOPLAST Isolierglaseinheiten von einem großen polnischen Zulieferer. Im Jahr 2012 beschloss das Unternehmen, eigene Isolierglaseinheiten herzustellen, um so den Mehrwert zu steigern und unabhängiger zu sein. Im Moment produzieren vier Lisec Zuschnittlinien und drei Isolierglasproduktionslinien 3.500 Isolierglaseinheiten pro Tag. Oknoplast verarbeitet 70 verschiedene Arten von Glas, so kann der Hersteller 6.000 verschiedene Arten von Isolierglaseinheiten anbieten.

„Wir betrachten Lisec als einen Technologie-Partner, auf den wir uns verlassen können. Die Einführung der Lisec Software-Pakete war eine echte Herausforderung – aber dank seiner Größe und seiner eigenen Erfahrung in der Verarbeitung von Glas ist Lisec in der Lage, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln und dem Kunden genau das zu bieten, was er wirklich braucht“, heißt es bei Oknoplast.



DREI PRODUKTIONSSTÄNDEORTE

Die Oknoplast Gruppe hat drei Produktionsstandorte: 1.200 Mitarbeiter arbeiten am Hauptsitz in der Nähe von Krakau, Polen, 100 weitere Arbeiter fertigen Aluminiumfenster, ebenfalls im Raum Krakau (AluHouse). Am dritten Standort in Polen (Lodz) fertigen weitere 200 Mitarbeiter Kunststofffenster.

www.lisec.com, www.oknoplast.de

Verglasen mit Profilbauglas

PROFILBAUGLAS, FRÜHER ÜBERWIEGEND IM INDUSTRIEBAU VERWENDET, FINDET SICH IMMER HÄUFIGER AUCH IN VIELEN ANDEREN KONSTRUKTIONEN. DIE TECHNISCHE RICHTLINIE NR. 7 ERLÄUTERT, WORAUF BEIM EINSATZ VON PROFILBAUGLAS ZU ACHTEN IST.



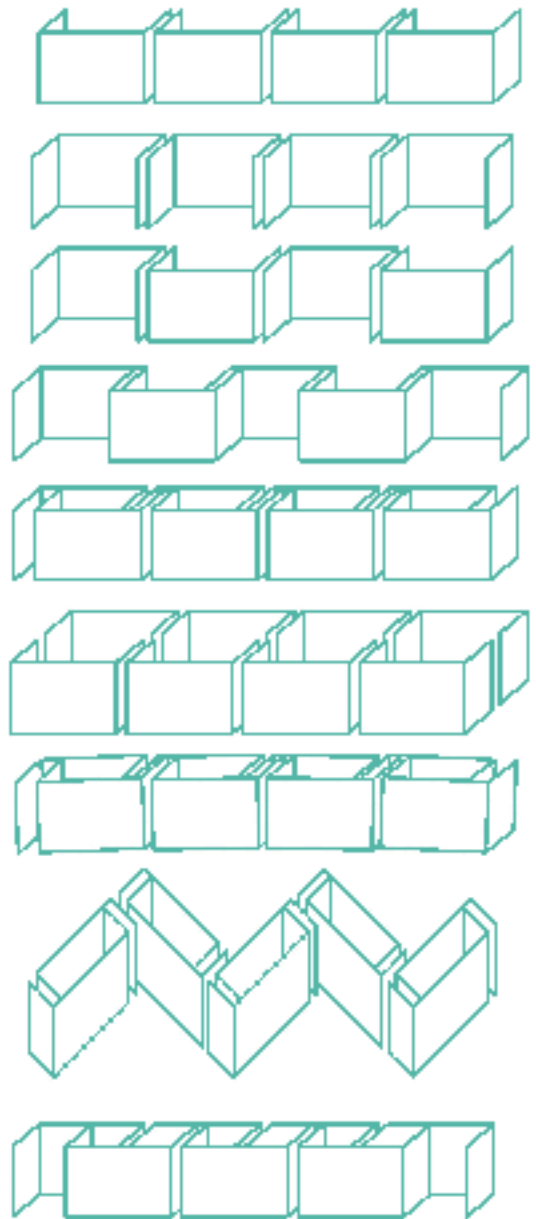
r.: Die Technische Richtlinie Nr. 7 informiert zum Beispiel über Verlegemöglichkeiten von Profilbauglas

DIE VERWENDUNG VON PROFILBAUGLAS, umgangssprachlich auch U-Profilglas genannt, erfreut sich immer noch einer großen Nachfrage, die in letzter Zeit weiter gestiegen ist. Es gibt nicht mehr nur die „üblichen“ Anwendungen in der Fassade oder in Treppenhäusern, vielmehr erweitert sich der Anwendungsbereich auf gestalterische Aspekte. Im Bereich der gestalterischen Anwendung gibt es neue Ornamente und auch Farbvariationen, die die Anwendungsmöglichkeiten stark erweitert haben. Durch die Gesamtbreite der Profilbauglasvarianten ergeben sich auch künftig breitgefächerte Anwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten für das Profilbauglas.

MEHR PLANUNGSSICHERHEIT

Für die Umsetzung der Verglasungen ist die Technische Richtlinie Nr. 7 „Verglasen mit Profilbauglas“ ein nützliches und hilfreiches Werk für Planer, Architekten, Handwerker und Anwender. Die Technische Richtlinie Nr. 7 behandelt viele Themen rund um die Planung und Ausführung mit Profilbauglas. Hier werden z.B. die Maße und Toleranzen, gemäß der DIN EN 572-7, aufgeführt und beschrieben. Dies trägt zu mehr Planungssicherheit bei der Verwendung von Profilbauglas bei. Ein großer und umfassender Bereich ist der Beschreibung der baurechtlichen Situation gewidmet, dazu zählen auch Auszüge aus der Musterbauordnung, Landesbauordnung, den Bauregelisten und weitere wichtige Regelwerke.

Ein weiterer wichtiger und umfangreicher Abschnitt der Technischen Richtlinie Nr. 7 sind die Verlegemöglichkeiten. Hier werden die unterschiedlichen Verlegearten beschrieben und aufgezeigt. Je nach Verlegeart können unterschiedliche positive Effekte auftreten. Diese Effekte können auch gezielt angewendet werden. Zum Beispiel ist eine doppelschalige Verlegung für eine hohe Schalldämmung geeignet. Mit entsprechenden Beschichtungen können auch sehr gute Wärmedurchgangswerte erzielt werden. Zudem werden Konstruktionsvorschläge für Ganzglasecken mit Profilbauglas beschrieben, um ei-



ne durchgehende Optik der Fassade, ohne ein störendes Profil, zu erreichen. Neben den Verlegearten erläutert die Technische Richtlinie Nr. 7 auch die Art und Weise der Versiegelung und Abdichtung von Profilbauglas.

Die wichtigsten Punkte der Technischen Richtlinie Nr. 7 im Überblick:

- Beschreibung des Glaserzeugnisses
- Planungsgrundlagen
- Ausführung
- Reparaturverglasung

Die Einsatzmöglichkeiten von Profilbauglas sind groß und vielfältig. Bei der Planung und Ausführung muss mit einem hohen Maß an Sorgfalt gearbeitet werden, damit alle Anforderungen erfüllt werden. Hierfür ist die Technische Richtlinie Nr. 7 das richtige Hilfsmittel.

www.vh-buchshop.de

STRUKTURELLER INTERLAYER ABZ FÜR EXTRA STIFF (ES) MIT SCHUBVERBUND

Nach Erteilung der „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung“ (ABZ) für Trosifol Extra Stiff (ES) vor einem Jahr vergab das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) nun auch die ABZ für Trosifol ES mit Schubverbund. Zusammen mit SentryGlas verfügt Trosifol jetzt über zwei Produkte mit strukturellen Eigenschaften. Strukturelle Eigenschaften bedeuten laut Trosifol dünnere Glasaufbauten und eine deutlich verbesserte Resttragfähigkeit nach Glasbruch als bei herkömmlichem Verbundsicherheitsglas. Die Besonderheit bei dem neuen Trosifol ES ist der Schubverbund, der eine deutliche Glasdickenverminderung bewirkt und damit das Flächengewicht signifikant reduziert. Eine strukturelle Wirkung von PVB-Folie ist neu. Die hohe Resttragfähigkeit der beiden Produkte aus dem Hause Trosifol bestätigen auch Tests der Münchener Universität der Bundeswehr. Videos dazu stehen auf der Trosifol-Website bereit (www.trosifol.com/post-breakage). Die erhöhte statische Wirksamkeit ermöglicht Glasdickenreduzierungen von bis zu 30 Prozent. Bleibt die Glasdicke unverändert, lässt sich andererseits das Glasformat erweitern und die Spannweiten der Befestigungen vergrößern. Es werden weniger Glashalter benötigt. Dadurch erlauben die beiden strukturellen Interlayer SentryGlas und Trosifol ES filigranere Haltekonstruktionen, minimierte Glasauflager bei einfacher Montage. Prädestinierte Einsatzgebiete für Trosifol ES mit Schubverbund sind daher große Fensterflächen und Fassaden – also primär Anwendungen, in denen Verbundsicherheitsglas im Jumbo-Format eingesetzt wird.

www.trosifol.com



Bild: Trosifol/Shutterstock.com

Beispiel für eine kleinere Anwendung mit Trosifol ES mit Schubverbund

MERKBLATTREIHE ZUR INSTANDHALTUNG ERGÄNZT VERBRAUCHERSCHUTZ BERÜCKSICHTIGT

Das VFF Merkblatt WP.02: 2016-11 „Instandhaltung von Fenstern, Fassaden und Außentüren - Wartung/Pflege & Inspektion: Maßnahmen und Unterlagen“ und die beiden dazugehörigen Mitgliederinformationen WP.01 („Hinweise für den Vertrieb“) und WP.03 („Wartungsvertrag“) wurden überarbeitet und an die Anforderungen des Verbraucherschutzes angepasst. Sie ersetzen die Ausgaben vom Mai 2007. Das Merkblatt und die beiden Mitgliederinfos bilden eine zusammengehörige Reihe von Instandhaltungs-Informationen. Die Überarbeitung dieser Reihe wurde notwendig, um die Informationen an die aktuelle Gesetzgebung zum Verbraucherschutz anzupassen, der Informationspflichten bei Verbraucherverträgen vorschreibt. Dazu wurde ein Kapitel in WP.01 ergänzt. Neben zusätzlichen Informationen hat eine Widerrufsbelehrung zu erfolgen bei einem Außergeschäftsraumvertrag oder Fernabsatzvertrag oder wenn ein Widerrufsrecht eingeräumt werden soll.

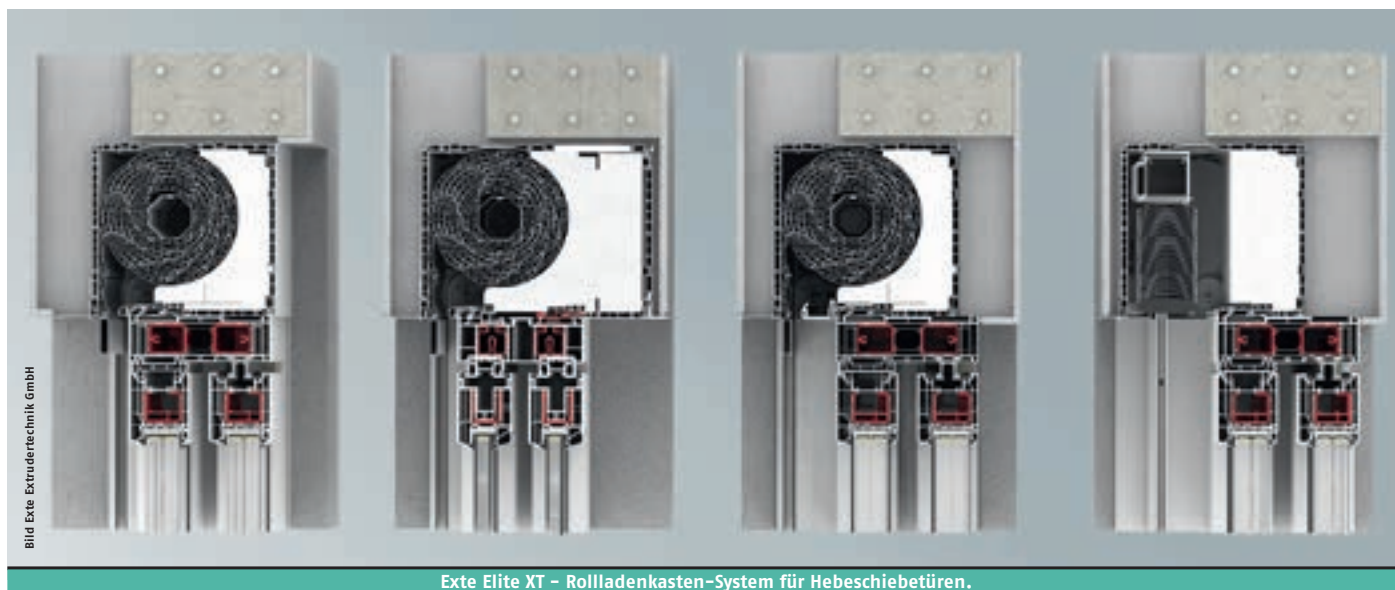
Zur Angebotsabgabe muss daher jetzt unterschieden werden, ob es sich an Nicht-Verbraucher – zum Beispiel Unternehmen – oder Verbraucher – zum Beispiel „Häuslebauer“ – richtet. Die Formulierungsvorschläge zum Angebot wurden in den Anlagen von WP.01 entsprechend erweitert. Auch der Muster-Wartungsvertrag in WP.03 wurde angepasst. Im VFF Merkblatt WP.02 waren dazu keine Änderungen nötig, weshalb man sich hier auf geringfügige Anpassungen beschränkt hat. WP.02 erhält den Status eines Merkblatts, weil es an den Auftraggeber zu übergeben ist, während WP.01 und WP.03 als Informationen für den Auftragnehmer – also beispielsweise den Fensterhersteller – gedacht sind. Bei den darin angebotenen Mustertexten muss der Auftragnehmer erst noch eigene Anpassungen vornehmen, bevor die Informationen an den Auftraggeber gehen können.

Weitere Details finden sich in den Dokumenten. Das VFF-Merkblatt WP.02: 2016-11 sowie die auch für Nichtmitglieder erhältlichen Mitgliederinformationen WP.01:2016-11 und WP.03:2016-11 können über den Online-Shop des VFF unter shop.window.de bestellt werden. Die Schutzgebühr für das Merkblatt und die Mitgliederinformationen beträgt jeweils 19 Euro. Mitglieder des VFF und der Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e.V. erhalten je ein Exemplar kostenlos und weitere Exemplare zum Sonderpreis.

www.window.de



Bild: VFF



Drei Revisionsarten plus Raffstore

EXTE HAT SEINEN MODULAR KONZIPIERTEN ROLLLADENKASTEN

ELITE XT WEITERENTWICKELT UND DAS SYSTEM FÜR DEN EINSATZ

AN HEBESCHIEBETÜREN ALLER GÄNGIGEN FENSTERSYSTEME

UND UNTERSCHIEDLICHSTE EINSATZSITUATIONEN OPTIMIERT.

HEBESCHIEBETÜREN MIT ebenerdiger Schwelle nehmen am Markt einen immer größeren Raum ein. Vor diesem Hintergrund hat Exte, Spezialist für Rollladenkasten-Systeme und Fensterzubehör, sein modulares Rollladenkasten-System Exte Elite XT weiterentwickelt. Die Systemerweiterung ist jetzt für Hebeschiebetüren aller gängigen Fenstersysteme und für nahezu alle Einbausituationen lieferbar. Für Hebeschiebetüren verfügt das Rollladenkasten-System laut Exte als einziges im Markt über drei Revisionsöffnungen. Damit sind attraktive Raffstorenlösungen mit großen Breiten sowie zu 100 Prozent luftdichte Einbauten möglich. Für Architekten und Bauherren sind Hebeschiebetüren heute nicht mehr wegzudenken. Um extra breite Elemente mit ebenerdiger Schwelle und maximalem Außenbezug zu realisieren, sind sie die erste Wahl. Mit dem Rollladenkasten-System Elite XT steht nun eine modulare Rollladenkasten-Lösung für Blendrahmenbreiten von 160 bis 260 mm bereit. Da das System über drei Revisionsarten und eine beliebige Anpassung an vorhandene Wandstärken verfügt, sind nahezu alle Einbausituationen realisierbar.

INTEGRIERBARER RAFFSTORE

Mit dem integrierten Raffstore folgt der Exte Elite XT klar dem aktuellen Trend moderner Tageslichtsteuerung und bietet eine perfekte Ergänzung für Hebeschiebetüren. Hier lassen sich Raffstoren auch in großen Breiten ohne Teilung realisieren, und das bei Blendrahmenbreiten von 160-260 mm. Erneut zum Einsatz kommen Führungsschienen im Maß 60x86 mm (BxH). Ergänzt wird das System von passgenauen Laibungsabdeckungen der Größe 25x46 mm (BxH). www.exte.de

REVISION „INNEN“

Eine maximale Revisionsöffnung bietet der Elite XT mit dem Kastenmaß 240x255 mm bei der Revisionsart „innen“. Hier sind Blendrahmen mit einer Gesamtbreite von 160-200 mm ideal geeignet. Ein weiterer Vorteil bei dieser Lösung ist, dass sich die eingesetzten Rollladen-Führungsschienen der Größe 60x51 mm (BxH) auch für die restlichen Fenster im Haus eignen.

REVISION „UNTEN“

Mit dem Elite XT in der neuen Hebeschiebetürvariante 240x320 mm lassen sich nun auch Blendrahmen bis zu einer Breite von 180 mm mit Revision nach unten realisieren. Für den Neubau kann so der gängige Standard beibehalten werden. Zudem ist hier optional auch der Einsatz von Exte Statik-Konsolen möglich.

REVISION „AUßEN“

Soll der Kasten innen und außen überputzt werden, um maximale Luftdichtheit von 100 Prozent zu ermöglichen, erfolgt die Revision von außen. Die Montage ist ebenso wie die Demontage sehr einfach, weil nur ein klipsbarer Revisionswinkel entfernt und wieder eingeklipst werden muss. Ein weiterer Vorteil des komplett überputzten Kastens ist die Möglichkeit, nun auch bis zu 260 mm breite Blendrahmen einzusetzen. Die Führungsschienen haben bei dieser Lösung ein Maß von 60x86 mm (BxH).

SONNENSCHUTZ IN GLASLEISTE SCHÜCO INTEGRALMASTER

Der neue Sonnen- und Blendschutz Integralmaster ist eine gemeinsame Entwicklung der Sun-Master Sonnenschutz GmbH und Schüco. Er besteht mit seinem plissierten Folienrollo und einer eigens entwickelten Glasleiste, die den Folienbehang vollständig verdeckt liegend aufnimmt, aus einer Einheit. Mit einer maximalen Breite von 1.800 mm und einer maximalen Höhe von 3.200 mm ist diese Sonnen- und Blendschutzeinheit mit allen Schüco Fenstersystemen AWS (Aluminium Window System) kompatibel – Basissysteme sind Schüco AWS 75.SI und Schüco AWS 90.SI. Der Integralmaster eignet sich für Neubauten und Modernisierungen, da lediglich die

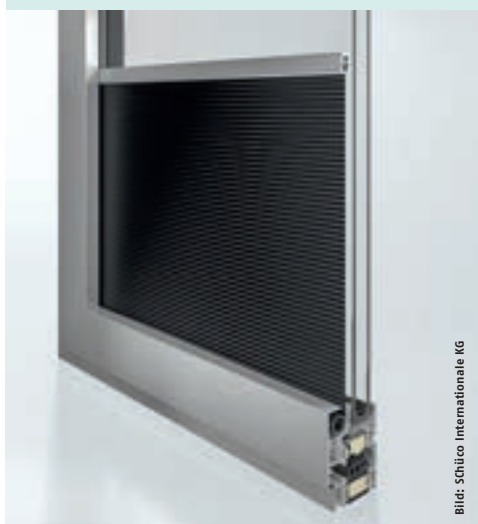
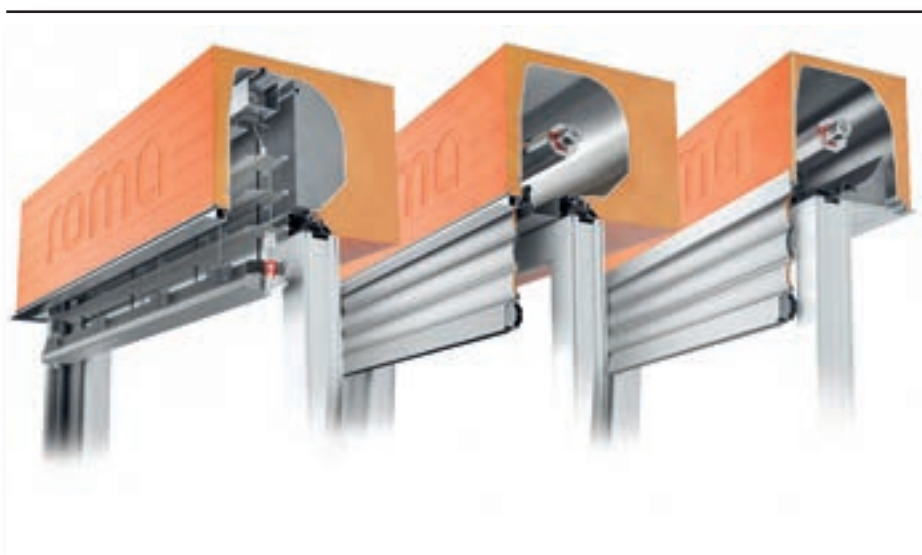


Bild: Schüco Internationale KG

Der Integralmaster bietet wind- und wettergeschützten Sonnenschutz auf der Fensterinnenseite.

„alte“ Glasleiste entfernt und durch das Komplettsystem ersetzt wird. Bei elektrischer Steuerung fährt das integrierte Rollo mittels SMI-Technik (kompatibel mit vielen BUS-Steuerungssystemen) von unten nach oben. Bei mechanischer Bedienung wird das Rollo oben montiert und nach unten gezogen. Zur Verfügung stehen fünf verschiedene Polyesterfolien in Spezialplissierung. Drei Folien erlauben die Sicht nach draußen, zwei lichtdichte Abdunkelungsfolien, eine mit schwarzer und eine mit weißer Innenseite, verdunkeln den Raum.

www.schueco.de/integralmaster



DREIFACH EINFACH

ROMA STELLT NEUEN AUFSATZKASTEN PURO 2 VOR

Der bayerisch-Schwäbische Systemhersteller Roma setzt mit dem neuen Aufsatzkasten Puro 2 für Rollläden und Raffstoren nach eigenen Aussagen Maßstäbe. Egal ob Fachpartner, Servicemonteur oder Architekten und Planer – der Puro 2 überzeugt mit einfacher Planung, einfacher Montage und einfachem Service alle am Bau beteiligten Gewerke gleichermaßen, so das Unternehmen. Die Kastenhöhen der Systeme Puro 2, Puro 2.XR und Puro 2.XR-RS wurden angepasst, um eine Maximierung des Lichteintrags zu erreichen. So kann bei einer Kastenhöhe von 250 mm bei Puro 2 bzw. 260 mm bei der 2.XR-Ausführung immer eine Elementhöhe von 2.600 mm mit dem Rollladenprofil Alumino 52 oder der Raffstorenlamelle GL 80 untergebracht werden. Bei größeren Elementhöhen steht eine weitere Kastenhöhe von 280 mm bzw. 290 mm zur Verfügung. Architekten und Planer haben es somit laut

Roma besonders leicht, da sie den Kasten in jedem Objekt unterbringen und einheitlich für Rollläden und Raffstoren verplanen können. Alle neuen Kastengrößen sind ab März 2017 verfügbar.

SCHNELLER PANZERAUSBAU

Dank neuartiger Klipsverbindungen für die Anbindungsprofile und Verstärkungsbügel ist eine werkzeuglose Montage der Puro 2-Kästen auf die gängigsten Fenstertypen möglich. Die exzentrische Wellenlagerung aller Kästen dieser Serie ermöglicht auch bei der Verwendung von Insektenschutzgittern oder einer zusätzlichen Blendrahmenstabilisierung größere Elementhöhen. Für den Fall des Falles wurde die Revisionsöffnung beim Puro 2.XR auf 90 mm vergrößert, und die neuartige Motorentriegelung ermöglicht den einfachen Ausbau des Behangs selbst bei defektem Motor.

www.roma.de

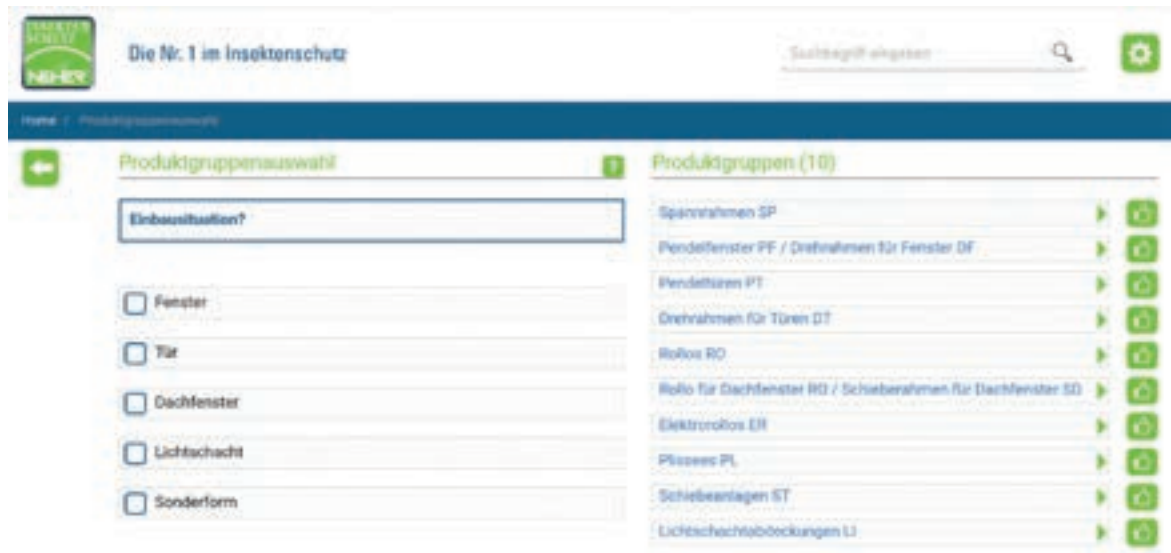


Bilder Roma KG

o.: Einfache Planung, Montage und Service – der neue Aufsatzkasten Puro 2 von Roma setzt laut Unternehmen Maßstäbe in der Sonnenschutzbranche.

l.: Im Kasten überzeugen beste Wärmedämmwerte und raffinierte Technik, außen sorgt der einziehbare Endstab für einen stimmigen Abschluss.

Mit Hilfe des neuen Variantenfinders ermitteln Neher-Kunden ganz einfach und sicher die passende Insektenschutz-Variante für die jeweilige Einbausituation.



Produktwahl einfach gemacht

DER INSEKTENSCHUTZ-HERSTELLER NEHER BIETET SEINEN PARTNERN EINEN NEUEN VARIANTENFINDER, MIT DEM SICH EINFACH UND SCHNELL DIE PASSENDEN INSEKTENSCHUTZLÖSUNGEN FÜR VERSCHIEDENSTE EINSATZBEDINGUNGEN ERMITTELN LASSEN.

„**DAS INTERESSE** der Messebesucher an unserem neuen Variantenfinder war auf der BAU 2017 groß und die Reaktionen überaus positiv“, erklärt Norbert Neher, Geschäftsführer von Neher Systeme, Hersteller von maßgefertigten Insektenschutzgittern. Der in die kostenlose Neher-App integrierte Variantenfinder ermöglicht es Neher-Kunden, stets die passende der über 400 Produktvarianten zu ermitteln – und das, ohne sie kennen zu müssen. Der Anwender beschreibt einfach die Einbausituation, und das Programm schlägt in kürzester Zeit mögliche Produkte vor.

Laut Neher gehörte das Aufmaß von Insektenschutz-Elementen zum Nachrüsten bisher zu den schwierigsten Disziplinen im Bauelemente-Bereich. Man musste die Produkte und ihre Funktionsweise gut kennen, um die passende Variante zu wählen. Der neue Variantenfinder vereinfacht diese Arbeit erheblich, macht sie

schneller und vor allem sicherer. Nach fast drei Jahren Entwicklungszeit soll das Unterstützungs-Tool ab April 2017 im Appstore von Apple und im Playstore von Google verfügbar sein. Die Windows-Version gibt es auf der Neher-Webseite zum Download. Die neue App beinhaltet dann den gesamten Katalog und den Variantenfinder.

DIGITALE AUFTRAGSPROZESSKETTE

Zudem bekommt der Händler mit Bestellfix die Möglichkeit, die ermittelte Variante einzugeben, anzubieten und zu bestellen. Damit schließt Neher die letzte Lücke in seiner digitalen Auftrags-Prozesskette vom Händler über den Produzenten bis hin zum Systemgeber. „Wir sind der festen Überzeugung, dass es in Zukunft immer wichtiger wird, neben einem hervorragenden Produkt eine Organisation zu haben, die eine schnelle, sichere und fehlerfreie Auftragsabwicklung möglich macht. Denn die Ansprüche der Kunden an Qualität, Geschwindigkeit und Individualität werden weiter wachsen“, konstatiert Norbert Neher.

VOLL IM TREND

Zwei allgemeine Trends der BAU 2017 waren die Integration von Produkten in Smart-Home-Lösungen und die Tendenz zu immer größeren, transparenten Produkten. Mit der Überarbeitung seines Insektenschutz-Elektrollos versucht Neher diesen beiden gerecht zu werden. Neue Bedienungskonzepte vom Schalter über Funk bis hin zur App lassen sich nun auswählen. Bedingt durch ein verbessertes Zip-Rückhaltesystem (Bild) können jetzt noch größere Elemente bis fünf mal vier Meter gebaut werden. Die neue, optionale Führungsschiene mit einer Front-Ansichtsbreite von nur noch 22 Millimetern ist ideal auf sehr schmalen Fensterprofilen einsetzbar.

www.neher.de

Die seitliche Gewebeführung des Neher-Elektrollos sorgt mit Hilfe der ZIP-Technologie für einen sicheren Rückhalt – auch bei Sturm bis 90 km/h.



Bilder: Neher Systeme

MIT PREISAKTION INS FRÜHJAHR LAKAL BIETET EINKAUFSNACHLASS

Ab dem 15. Februar bietet die Lakal GmbH, Hersteller bzw. Lieferant von Rollläden, Toren, Raffstores sowie Sonnen- und Insektenschutzlösungen, seinen Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz attraktive Sonderkonditionen beim Insektenschutz. Bis zum 30. April erhalten Fenster- und Rollladenbauer damit die Möglichkeit, ihren Kunden hochwertige Lösungen aus einer Hand zu sehr attraktiven Konditionen anbieten zu können. Die Insektenschutzlösungen von Lakal werden passgenau auf den individuellen Einsatz abgestimmt, als Spannrahmen, Drehrahmen oder Rollos für Fenster und Türen, Schiebeanlagen oder Lichtschachtdeckungen. Neben dem Insektenschutz besteht auch die Möglichkeit, die Elemente als Pollenschutz zu nutzen. „Die Vertriebsaktion für unsere Partner im Handwerk gibt diesen die Möglichkeit, den Bauherren ein bewährtes System zu einem sehr interessanten Preis anzubieten“, erklärt Geschäftsführer Alfons Ney. Zusätzlich zu den Preisnachlässen im Aktionszeitraum unterstützt Lakal die Handwerksbetriebe mit einer Reihe an Marketingmaterialien. Mehr Informationen zur Aktion und zur Marketingunterstützung erhalten Betriebe auf der Website des Unternehmens. www.lakal.de



Der nächste Sommer kommt bestimmt. Lakal bietet seinen Partnern im Rahmen einer Frühjahrsaktion Preisnachlässe beim Insektenschutz.

CE-KENNZEICHNUNGSANFORDERUNGEN ERFÜLLT EASYP STELLT PARTNERN NOTWENDIGE UNTERLAGEN

easyP, im bayerischen Haunersdorf ansässiger Hersteller von Insektenschutzlösungen, meldet, dass er nach intensiver Vorbereitung nun seinen Kunden für seine Produkte alle für die CE-Kennzeichnung erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen kann. „Wir als Systemgeber freuen uns auf die neue Saison und sind für die CE-Kennzeichnung unserer Insektenschutzelemente bestens gewappnet“, heißt es in einer aktuellen Pressemitteilung des Unternehmens. Mit seinem selbst entwickelten und mittlerweile über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten System bietet die easyP System Vertriebs GmbH seit über 13 Jahren einen einfachen Einstieg in die Insektenschutz-



gitterproduktion oder als Fachhändler für den Vertrieb von Fertigelementen. Vorteil des easyP-Systems ist laut Unternehmen, dass mit wenigen Profilarten viele Varianten des Insektenschutzes abgedeckt werden. So könne mit einem kleinen Budget und wenig Platz gestartet werden. Für die Produktion sei ebenso wenig Platz nötig wie für die Lagerung der Profile und Zubehörteile. Außerdem könne man ganz einfach, ohne sich viele Geräte und Werkzeuge anschaffen zu müssen, in die Insektenschutzgitterproduktion einsteigen. Da das System wahlweise als Einzelkomponenten, als Zuschnitt oder als KIT-Version zum schnellen Zusammenbau geliefert werde, sei es für Handwerksunternehmen ein lukratives Zusatzgeschäft. Alternativ könne auch auf Fertigelemente zurückgegriffen werden.

www.easyp.de

www.easyp.de

Immer für Sie da!



Ob am PC, per Tablet oder Smartphone.
Das NEUE glas-rahmen.de



Burckhard Göbel
Fahrzeugbau - Transportsysteme

Am Langenberg 21
37697 Lauenförde-Meinbrexten

Kontakt:
Tel. 0 52 73 / 88 68 8
Fax 0 52 73 / 76 55
info@goebel-transportssysteme.de

- Transportgestelle
- Lager-/Transportwagen
- Lagerregalsysteme
- Glastransportaufbauten

www.goebel-transportssysteme.de

Glas im Innenbereich

DIE BANDBREITE DER ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN UND GLASGESTALTUNGEN IN DER INNENARCHITEKTUR ERSCHEINT UNERSCHÖPFLICH. HÄUFIG WIRD AN DAS TECHNISCHE KOMPETENZZENTRUM DES GLASERHANDWERKS DIE FRAGE HERANSGETRAGEN, INWIEWEIT BAURECHTLICHE ANFORDERUNGEN BEI DER REALISIERUNG VON GLASELEMENTEN ZU BERÜCKSICHTIGEN SIND.



Bild: Saint-Gobain Glass

Glas ist aus der modernen Innenraumgestaltung nicht mehr wegzudenken. Der transparente Werkstoff stellt allerdings hohe Anforderungen an Verarbeitung und Montage.

1. WELCHE PRODUKTE GEHÖREN ZU GLAS IM INTERIEUR?

Typischerweise denkt man bei Glas im Innenbereich zunächst an spezielle Anwendungen im privaten Bereich, wie Glastüren oder Türen mit Glasfüllungen, Spiegel, Duschen und Glasmöbel in den unterschiedlichen Anwendungen, so zum Beispiel als Vitrinen, Glastische oder Glasregale. Zunehmend werden auch Küchenspiegel oder Wände mit Glas großflächig verkleidet.

Bei genauerem Hinsehen fallen auch Fenster oder Terrassenverglasungen, zumindest mit den zur Innenseite hin orientierten Glasscheiben, in den Innenbereich. Diese Betrachtungsweise geht so weit, dass bei geöffneten Fenstern plötzlich die Außenscheiben auch zum Innenbereich zählen. Insbesondere bei den Sicherheitsanforderungen für Schulen und Kindertagesstätten hat dies Auswirkung auf die Wahl der Gläser und der Glasdimensionierung. Auch die Anforderungen an Glas in sicherheitsrelevanten Innenbereichen von Krankenhäusern und Altenheimen, Veranstaltungsorten für Musik, Tanz, Theater oder Sportstätten unterliegen eigenen Regeln zu Glasarten oder horizontalen Lasteinwirkungen. Zu Glas im Innenbereich können auch Verglasungen

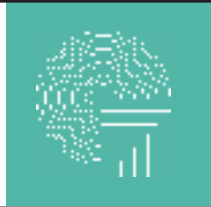
zählen, die höchsten Sicherheitsanforderungen unterliegen, wie zum Beispiel begehbare Gläser, Verglasungen von Fahrstühlen, Brüstungen aus Glas, weitere Bauteile zur Absturzsicherung oder Glaskonstruktionen, die Lasten aus dem Bauwerk abfangen müssen. Im Bereich von Ladenpassagen zählen auch Schiebetüranlagen und Faltanlagen zu Verglasungen im Innenbereich.

Die Abgrenzung zu Glas im Außenbereich definiert sich vorrangig aus den Einwirkungen von Wind- und Schneelasten bzw. den Anforderungen aus der EnEV an die erforderliche Isolierung über die Wärmedurchgangswerte. Ansonsten gibt es auch im Innenbereich von Gebäuden unterschiedlichste Bauweisen mit Glas mit den jeweiligen anwendungsspezifischen Anforderungen.

2. WELCHES GEFAHRENPOTENZIAL VERBIRGT SICH HINTER GLAS IM INNENBEREICH?

Die eben angeführte Betrachtung zeigt, dass im Innenbereich nicht automatisch geringere Anforderungen gelten. Allein das Glasobjekt ist bezüglich der baurechtlichen und nutzungsbezogenen Anforderungen sowie dem innewohnenden Gefahrenpotenzial zu betrachten. Es muss jederzeit der bestimmungsgemäßen Verwendung, inklusive der absehbaren Fehlbedienungen, und über die Dauer der Nutzung den Sicherheitsanforderungen genügen. Sicherheit, Dauerhaftigkeit, Funktionsfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit, Tragfähigkeit, Beständigkeit bei Nutzung und Pflege sind grundlegende Anforderungen, die ein Glasobjekt zu erfüllen hat.

Es gibt kaum Objekte mit Glas, die ein geringes Gefährdungspotenzial in sich tragen. Selbst Gläser an Leuchten können Verletzungen erzeugen, wenn das Objekt unzureichend befestigt oder die Leuchte in einem zugänglichen Bereich montiert wurde. Glas ist ein tückischer Werkstoff, der sehr viele Lasten aushält, jedoch unerwartet mit scharfen schneidenden Kanten bricht und verletzen kann. Bewegliche Objekte wie Fenster und Türen sind nicht alleine bezüglich des Glasbruchs zu betrachten, zum Beispiel bergen Schließkanten im Hinblick auf Scherungen und Quetschungen jederzeit auch ein Verletzungsrisiko. Folglich ist Glas nicht alleine der



Grund für ein Gefahrenpotenzial. Als Glasprodukte dienen neben dem üblichem Floatglas oder Ornamentglas auch Gläser, die sicher brechen, das sind zum Beispiel ESG oder VSG. Diese hervorragenden Glasprodukte können eine Verletzung oder ein Versagen der Verglasung nicht komplett ausschließen, jedoch das Verletzungsrisiko erheblich verringern.

3. WIE UND WO WERDEN DIE GENERELLEN ANFORDERUNGEN ZU GLAS IM INNENBEREICH GESTELLT?

Baurechtlich betrachtet, ist in den allgemeinen Anforderungen der Musterbauordnung nach §3 formuliert, dass Anlagen so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instandzuhalten sind, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden. Weiter ist formuliert, dass Bauprodukte und Bauarten nur verwendet werden dürfen, wenn bei ihrer Verwendung die baulichen Anlagen bei ordnungsgemäßer Instandhaltung während einer dem Zweck entsprechenden angemessenen Zeitdauer die Anforderungen dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes erfüllen und gebrauchstauglich sind. Grundlagen hierzu sind die Landesbauordnungen, die Bauregelliste (demnächst die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen) oder die jeweiligen Zertifizierungen nach abZ, ZiE, abP oder nach Einführung der VV TB auch eine Bauartgenehmigung. Während in der CE-Kennzeichnung der Bauprodukte die Eigenschaften beschrieben sind, ist zusätzlich die fachgerechte Verwendung sicherzustellen.

Zivilrechtlich betrachtet, bildet das BGB die Grundlage, speziell im Bereich Bau auch die VOB. Zahlreiche

weitere Anforderungen an die Produkte und Bauweisen sind in den Schriften der DGUV oder der Arbeitsstättenverordnung formuliert.

Ein weiterer fachkundiger Fundus sind die Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks, in denen die Anforderungen an den Einbau, baurechtliche Grundlagen und der allgemein anerkannte Stand der Technik beschrieben sind. Im Hinblick auf den Einsatz von Glas im Gebäude sind besonders zu erwähnen:

- TR 2** Anwendung der Glasbemessungsnorm DIN 18008
- TR 6** Ganzglasanlagen (ab März 2017)
- TR 8** Verkehrssicherheit mit Glas
- TR 11** Spiegel – Handhabung und Montage
- TR 24** Ganzglasduschen (in Vorbereitung)

Fachverbände veröffentlichen darüber hinaus Merkblätter und Richtlinien, so zum Beispiel das BF-Merkblatt 020/2015 mit dem Titel „Glas im Innenbereich“.

FAZIT

Es gibt Glasprodukte, die zunächst nach Bauregelliste oder Normung nicht gesondert behandelt werden. Dennoch müssen jederzeit die generellen Anforderungen an die Verkehrssicherheit, Standsicherheit oder der Schutz gegen schädliche Einwirkungen und der Gesundheitsschutz gewährleistet werden.

Da Glas ein Werkstoff ist, dem ein Gefährdungspotenzial innewohnt, sollte der Einbau, die Reparatur oder die Wartung immer von Fachleuten, speziell aus dem Glaserhandwerk, erledigt werden. Erfahrung, Wissen und Kenntnis mit dem Werkstoff sind erforderlich, um die Anforderungen an Glas, auch im Innenbereich, fachgerecht zu erfüllen.

RALPH MATTHIS



Die Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks sind unverzichtbare Nachschlagewerke für die tägliche Berufspraxis.

Wenn Sie die besprochenen Bücher bestellen möchten, füllen Sie bitte den Bestellcoupon aus.
Einfach einsenden oder faxen an: 0211/390 98-33

Besuchen Sie uns auf:
www.vh-buchshop.de

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Buchshop
Auf'm Tetelberg 7
40221 Düsseldorf

ANZAHL	TITEL	PREIS
	TR 6 „Ganzglasanlagen“ (erscheint voraussichtlich im März 2017)	22,80 €
	TR 8 „Anwendung der Glasbemessungsnorm DIN 18008“	28,80 €

Stand 02/17. Bestellung innerhalb Deutschlands ab 25,- Euro versandkostenfrei. Preisirrtümer vorbehalten.

Firma

Name

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Fachwissen aus erster Hand

FÜR 2017 HAT DAS TECHNISCHE KOMPETENZZENTRUM DES GLASERHANDWERKS IN HADAMAR WIEDER VIELE INFORMATIVE UND INTERESSANTE SEMINARE RUND UM DAS THEMA GLAS GEPLANT. HIER EINE ÜBERSICHT.

Die Teilnehmer der Seminarangebote in Hadamar können sich von hochkarätigen Referenten auf den neuesten Wissensstand bringen lassen.

16. MÄRZ 2017

KLEB- UND DICHTSTOFFE

Verklebungen sparen Zeit in der Montage, können die Lasten gleichmäßig auf die Klebefläche abtragen, elastisch Kräfte abfangen und gleichzeitig abdichten. Worauf kommt es an, um eine stabile und beständige Klebung herstellen zu können? Themen des Seminars sind die Eigenschaften, Verarbeitungstechnologien und Anwendungsmöglichkeiten von Kleb- und Dicht-

stoffen, insbesondere von UV-, 1K- und 2K-Klebstoffen im Bereich Glas.

Datum

16. März 2017, 9.30 Uhr

Referenten

- Dieter Biolik, Bohle AG,
- Karl-Heinz Rückeshäuser, KHR Consulting
- Sebastian Förderer, Aluplast

27. APRIL 2017

GLASBRUCHANALYSE UND EINBRUCHHEMMUNG

Glasbrüche können durch klimatische Bedingungen, chemische und physikalische Erscheinungen, Umwelteinflüsse oder Fremdeinwirkung auftreten. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer, welche Umstände dazu führen können, dass das Glas bricht. Referent Ekkehard Wagner wird, neben einem Exkurs in die theoretischen Grundlagen, praktische Versuche durchführen und aufzeigen, weshalb das Glas

bricht. Nach dem Besuch des Seminars können die Teilnehmer eingetretene Schäden durch thermische und mechanische Einflüsse analysieren und bewerten. Das Seminar ist ausgerichtet auf Kriminalisten und Sachverständige.

Datum

27. April 2017, 8.30 Uhr

Referent

Ekkehard Wagner, Ertl Glas AG

Meisterausbildung in Rheinbach

Ab September 2016 greift das bundesweit einheitliche Lehrgangskonzept für den Meistervorbereitungslehrgang an allen Trägerstätten in Deutschland. Die Inhalte und die Ausbildungsdauer des Meistervorbereitungskurses wurden den gegenwärtigen Anforderungen des Glaserhandwerks angepasst. Ziel ist es in Zukunft, einen zeitgemäß qualifizierten, bundesweit einsetzbaren Meister im Glaserhandwerk zu schaffen.

Der Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen führt seit 1973 die Meistervorbereitungskurse für das Glaser-, Glasveredler- und Glasmalerhandwerk in Form eines Wochenendlehrgangs durch.

Nutzen Sie die Vorteile der Wochenendausbildung in Rheinbach:

- Parallel zum Meistervorbereitungskurs wird die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Gesellschaft für berufliche Förderung des Glaserhandwerks mbH angeboten.
- Die praktischen Lehrveranstaltungen werden in den modernen und auf dem neuesten Stand ausgestatteten Räumen der Staatlichen Glasfachschule Rheinbach gelehrt.
- Wochenendlehrgänge nehmen Rücksicht auf Ihre berufliche Situation.
- Kostensparend, weil keine durchgehenden Übernachtungskosten
- Der Meistervorbereitungskurs beinhaltet die Teile I + II.

Mit uns meistern Sie das schon!

glaser nrw

Interessenten wenden sich bitte an:

Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen

Kleine Heeg 10 a, 53359 Rheinbach
Tel.: 02226/57 75
Fax: 02226/139 60
bildung@glaserhandwerk-nrw.de
www.glaserhandwerk-nrw.de

Meistervorbereitungskurs: 5.950,- €

mit Zusatzfortbildungsmaßnahmen



18. MAI 2017

BRANDSCHUTZVERGLASUNGEN

Eine Brandschutzverglasung darf nur derjenige montieren, der für diese Arbeit zugelassen und zertifiziert ist. Daher bietet das Technische Kompetenzzentrum in Kooperation mit den Firmen Schott und Vetrotech Saint-Gobain das Seminar „Brandschutzverglasungen“ an. Wer daran teilgenommen hat, ist berechtigt, Brandschutzverglasun-

gen der Firmen Schott und Saint-Gobain fachgerecht und kompetent zu montieren.

Datum

18. Mai 2017, 10 Uhr

Referenten

- Frank Thomas, Schott Technical Glass Solutions GmbH
- Christoph Baier, Vetrotech-Saint-Gobain Glass Deutschland

7. SEPTEMBER 2017

WÄRMEDURCHGANGSWERTE, LÜFTUNG, SCHALLSCHUTZ

Das Energieeinsparungsgesetz und die daraus folgende Energieeinsparverordnung haben wesentlichen Einfluss auf die Architektur und die Finanzierung von Neubauten und Renovierungen genommen. In dieser Flut von Regelungen und Normen werden die wichtigsten Strategien dargestellt, um bau-

rechtlich konform zu bauen.

Datum

7. September 2017

Referenten

- Dipl.-Ing. Manuel Demel, ift-Rosenheim
- Stefan Wolter, Technisches Kompetenzzentrum des Glaserhandwerks

26. SEPTEMBER 2017

DIN 18008

In diesem Seminar zur „DIN 18008 – Bemessungs- und Konstruktionsregeln für Glas im Bauwesen“ werden Experten aus den Fachgebieten Statik, Bemessung und Baurecht zu den aktuellen Entwicklungen referieren.

INFORMATIONEN

Tel. 06433-913315
sek-institut@glaserhandwerk.de
Alle Seminare finden statt im
Technischen Kompetenzzentrum
des Glaserhandwerks, An der
Glasfachschule 6, 65589 Hadamar

Die Zukunft erfolgreich meistern!

MEISTERAUSBILDUNG IN HADAMAR

Wer sich zukünftig in Hadamar auf die Meisterprüfung vorbereiten lässt, wird am Ende nicht nur ein „Meister m.b.Q.“, sondern auch praxisorientiert ausgebildet. Die Bundesfachschule des Glaserhandwerks in Hadamar bietet eine Meistervorbereitung auf höchstem Niveau und gibt jedem die Möglichkeit, den Umgang mit traditionellen Techniken, aber auch mit neuesten Technologien zu vertiefen. Wer Hadamar als Meister verlässt, wird nicht nur qualifizierter Meister sein, sondern darüber hinaus auch die Kenntnisse und Befähigung einer Elektrofachkraft besitzen. Damit ist sichergestellt, dass die Hadamarer-Meister für die Zukunft, im Umgang mit intelligenten Glaserzeugnissen, gut gerüstet sind.

Meistervorbereitungskurs

Vollzeit

- Glaser/in
- Glasveredler/in
- Glasapparatebaur/in

Teile I-IV

7650,- € incl. Elektrofachkraft

Weiter Informationen über die:

Bundesfachschule des Glaserhandwerks

An der Glasfachschule 6
65589 Hadamar
tel.: 06433 91330
fax: 06433 5702
e-mail: alucadou@glaserhandwerk.de

Jetzt mit aktuellen Lehrgangsinhalten nach dem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan und der neuen Meisterprüfungsverordnung

Glasermeister m. b. Q.



Jetzt durchstarten – als Meister im Glaserhandwerk

Der Meister mit seinen breiten Kenntnissen in Theorie und Praxis ist in seinem Handwerk spitze! Er trägt gerne Verantwortung und ist sowohl in Betriebswirtschaft, als auch in der Ausbildung immer auf dem neuesten Stand.

Der Landesinnungsverband des bayerischen Glaserhandwerks und die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz bieten den

praktischen und fachtheoretischen Kurs nach der neuesten Meisterprüfungsordnung in Vollzeit von Februar 2018 bis Ende Juli 2018 (inkl. Elektrofachkraft)

in Vilshofen an.

Sie möchten sich informieren? Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Infounterlagen und Beratung erhalten Sie

telefonisch unter 0941 7965-140
per E-Mail unter: georg.stuber@hwkno.de
im Internet unter: www.hwkno.de bzw. www.hwk-passau.de

Weiterbildung im Handwerk – immer eine gute Wahl

VERKÄUFE

Gebrauchtbörse
Der Info-Pool für die Glas- und Fensterbranche

[illegible]

www.hegla.de/gebrauchtboerse

Aktuelle Angebote von HEGLA und
HEGLA-Kunden jetzt auch im Internet!

Unser Fax freut sich
auf Ihre Anzeige: 0211/307070

VERSCHIEDENES

**WIR KAUFEN / VERKAUFEN
GLASMASCHINEN**
Übersiedlungen von Glasmaschinen
Demontagen • Montagen • Service
www.MAZUR.PL | E-Mail: MAZUR@MAZUR.PL
www.MazurGlass.com

www.MAZUR.PL | E-Mail: MAZUR@MAZUR.PL
www.MazurGlass.com

Suche
Handwerkslexikon
Finde
handwerksblatt.de

**SCHLEIF- UND
POLIERSCHEIBEN**

Sämtliche Materialien/Werkzeuge für die maschinelle Bearbeitung von Flachgläsern: Schleifscheiben, Polierscheiben, Hohlbohrer, Senker, Fräser, CNC-Schleifscheiben, Cerium, Filze.

1. *Journal of the American Medical Association*, 1997; 278: 1019-1024.


Michael Contreras

Alter Kirchweg 18
D-29308 Winsen/Aller
Tel.: 0 51 43/66 75 18
Fax: 0 51 43/66 75 19
diacon@gmx.de
www.diamantwerkzeuge-contreras.de

D-29308 Winsen/Aller
Tel.: 0 51 43/66 75 18
Fax: 0 51 43/66 75 19
diacon@gmx.de
www.diamantwerkzeuge-contreras.de

Tel.: 0 51 43/66 75 18
Fax: 0 51 43/66 75 19
diacon@gmx.de
www.diamantwerkzeuge-contreras.de

Fax: 0 51 43/66 75 19
diacon@gmx.de
www.diamantwerkzeuge-contreras.de

diacon@gmx.de
www.diamantwerkzeuge-contreras.de

www.diamantwerkzeuge-contreras.de

GLAS RAHMEN

Titelthema März:

Beschlagtechnik

Anzeigenschluss: 24.02.17

Erscheinungstermin: 17.03.17

Titelthema April:

Glasveredelung

Anzeigenschluss: 27.03.17

Erscheinungstermin: 13.04.17

Herr Schmelter freut sich auf Ihren Anruf

Tel. 0211/ 390 98 66 • Fax 0211/30 70 70



22,80 Euro
DIN A5, 80 Seiten, Spiralbindung

Welcher Dichtstoff für was? Mit der aktuell überarbeiteten **TR 1** den Überblick behalten!

Sie informiert umfassend über

- die Aufgaben der Dichtstoffe,
- ihre Einteilung und Eigenschaften,
- die Lagerung, Haltbarkeit und Verwendung sowie
- spezielle Anwendungen

auf Grundlage der novellierten DIN 18545

„Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen“.

Bestellungen unter
www.vh-buchshop.de/glaser.html
oder **0211/390 98-27**

**Verlagsanstalt
Handwerk**

GLAS RAHMEN

Anzeigenauftrag:

Diesen Coupon bitte lesbar ausfüllen und schicken oder faxen an: Verlagsanstalt Handwerk GmbH, **Glas + Rahmen**, Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf, Fax 0211/307070.

Oder sprechen Sie mit Kai Schmelter unter der Rufnummer 0211/39098-66 oder E-Mail: schmelter@verlagsanstalt-handwerk.de

Bitte gewünschte Rubrik ankreuzen:

- | | | | | |
|--|--|--|---|-------------------------------------|
| ☐ Stellenangebote | ☐ Stellengesuche | ☐ Verkäufe | ☐ Kaufgesuche | ☐ Vermietung |
| ☐ Geschäftsverbindung | ☐ Geschäftsempfehlung | ☐ Geschäftsverkäufe | ☐ Geschäftsübernahme | |
| ☐ EDV | ☐ Immobilien | ☐ Verschiedenes | ☐ Aus-/Weiterbildung | |

Größe: _____ -spaltig, _____ mm hoch (mm je Spalte = € 2,05 + MwSt. Mindestgröße 1sp/20 mm)

- ☐ unter Chiffre, Gebühr € 10,- ☐ mit Telefonangabe ☐ mit Faxangabe ☐ mit vollständiger Adresse

Die Rubrikanzeigen von Glas+Rahmen werden unter www.verlagsanstalt-handwerk.de auch einen Monat lang im Internet präsentiert!

Firma _____

Name _____

Straße _____

PLZ und Ort _____

Tel./Fax _____

Datum/Unterschrift _____

Textwunsch:

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Düsseldorf

TITEL: BESCHLAGTECHNIK

Bedienkomfort und Sicherheit bestimmen nach wie vor die Entwicklungstrends in der Beschlagtechnik für Fenster und Türen. Insbesondere die Einbindung in Smart Home-Lösungen gewinnt dabei zusehends an Bedeutung. Glas+Rahmen beleuchtet aktuelle Produkte und zeigt Anwendungsbeispiele. Im Segment der Glasbeschläge steht neben der Funktionalität das Design im Vordergrund. Auch hier stellen wir aktuelle Neuheiten vor.



Bild: Siegenia-Aubi KG

SOFTWARE

Leistungsstarke und individuell an die Bedürfnisse der Betriebe anpassbare Softwarelösungen sind in den Betrieben der Glas-, Fenster- und Fassadenbranche ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Glas+Rahmen schaut sich bei den Anbietern um und berichtet über neue Entwicklungen und Anwendungen der Softwarehäuser.



Bild: Inoutic

FASSADENSYSTEME

Von der Kleinfassade bis zur großflächigen High-Tech-Fassade sind heute optimierte Konstruktionen gefragt, in die sich wesentliche Komponenten der Gebäudetechnik wie Sonnenschutz, Schallschutz, Lichtlenkung und Kühlung integrieren lassen. Glas+Rahmen wirft einen Blick auf innovative Konzepte und Produktlösungen.



Bild: heraal

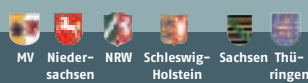
Dieser Ausgabe liegt Informationsmaterial der FGL Glaslager + Transportsysteme GmbH, der C.R. Laurence of Europe GmbH und eine R+T Preview 2017 der Verlagsanstalt Handwerk bei.

IMPRESSUM

GLAS
+ RAHMEN

68. Jahrgang
Ehemals Allgemeine Glaserzeitung
(Gründung 1950),
Vorgänger: St. Lukas (1890)

Offizielles Organ des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks, des Bundesverbandes der Jungglaser sowie folgender Landesverbände:



VERLAG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel. 0211/390 98-0, Fax 0211/390 98-29

VERLAGSLEITUNG:
Hans Jürgen Below

REDAKTION

Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel. 0211/390 98-47
Fax 0211/390 98-39

Jürgen Vössing: jüv
Chefredakteur, Tel. 390 98-53
voessing@glas-raahmen.de

Jochen Smets: jos
Tel. 390 98-87
smets@glas-raahmen.de

ONLINE-REDAKTION:
Oliver Puschwald, Tel.: 390 98-83

REDAKTIONSASSISTENZ:
Gisela Käunicke, Tel.: 390 98-47

BILDARCHIV:
Brigitte Klefisch, Tel.: 390 98-55

STÄNDIGE MITARBEIT:
Ralph Matthis
(Technisches Kompetenzzentrum des
Glaserhandwerks – Institut für
Verglasungstechnik und Fensterbau)

FREIE MITARBEIT:
Dr. Helma Nehrlich, Mathias Thurm,
Petra Schmieder, Wilfried Meyer,

Christian von Polentz, Thomas
Biskupek.

GRAFIK-DESIGN:
designunit., Düsseldorf

ANZEIGEN

WWG
Wirtschafts-Werbe-Gesellschaft mbH
Erwin Klein (Anzeigenleitung)
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel. 0211/390 98-86,
Fax 0211/30 70-70
klein@verlagsanstalt-handwerk.de

VERLAGSVERTRETUNG ITALIEN:

intermedia concepts
Markus Hatzis, Rennstallweg 33
I-39012 Meran
Tel. +39/335/646 56 60
Fax +39/0473/22 12 97
info@imconcepts.it

ABONNEMENTS/VERTRIEB

Harald Buck, Tel. 0211/390 98 20

GESAMTHERSTELLUNG

Limberg Druck GmbH
Industriestraße 17, 41564 Kaarst

BEZUGSPREIS

Jahresabonnement 76,00 €, inkl.
MwSt. zzgl. Versandkosten
(Inland 18,60 €, Ausland 30,60 €).
Einzelverkaufspreis: 9 €.
Bei Neubestellungen gelten die
zum Zeitpunkt des Bestelleingangs
gültigen Preise beim Verlag.

Mitgliedsbetriebe von Glaser-Innungen und -Verbänden, mit denen „Sammelabvereinbarungen“ abgeschlossen wurden, erhalten einen Nachlass. Die Bezugsbedingungen für in Ausbildung befindliche Personen nennen wir Ihnen auf Anfrage.

Der Verlag und die Verbände sind für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich. Copyright für alle Beiträge bei Verlagsanstalt Handwerk GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

ISSN 0342-5142



Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern – Sicherung der Auflagenwahrheit.

Abonnenten sind immer einen Schritt voraus

- Tipps und Tricks aus der Praxis
- Informationen von Fachleuten für Spezialisten
- Ein Muss in der Glas-, Fenster- und Fassadenbranche
- Jeden Monat neu

 **Glas
Rahmen**



Prämien

Bluetooth Lautsprecher Swiss Peak Outdoor, schwarz/grau, stoß- und wasserfest (IPX5), staubdicht, mit leistungstarkem 5W Lautsprecher und wiederaufladbarer Batterie mit bis zu 10 Stunden Musikleistung!

Activity Tracker (IP67), schwarz, mit wasserdichtem Touch Screen und kostenloser APP in mehreren Sprachen. Über das Armband können Sie auch Anrufe und Nachrichten empfangen oder die Kamera und das Handy bedienen. Betrieb über Bluetooth 4.0, kompatibel mit iOS (ab iPhone 4S) und Android 4.3.

Bluetooth Kopfhörer, schwarz, leicht, in extraflachem Design. Durch Zusammenklappen können Sie den Kopfhörer im dazugehörigen Beutel verstauen. Mit der Funktion Finger-Touch-Control regulieren Sie die Lautstärke und schalten die Titel weiter.



Fotos: Dariusz T. Oczkowicz / Fotolia; Xindao / Abbildungen unverbindlich!

☐ **Ja, ich möchte jeden Monat informiert werden!**

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Glas+Rahmen
Auf'm Tetelberg 7
40221 Düsseldorf

Telefon: 0211 390 98-20, Fax: 0211 390 98-79
E-Mail: vertrieb@verlagsanstalt-handwerk.de
www.verlagsanstalt-handwerk.de

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf, Widerrufsrecht:
Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von
Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

☐ Bluetooth Lautsprecher ☐ Activity Tracker ☐ Bluetooth Kopfhörer

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

Ich abonniere Glas+Rahmen für mindestens 1 Jahr zum Preis von 76,- Euro zzgl. 18,60 Euro Versandkosten Inland bzw. 30,60 Euro Versandkosten Ausland. Das Abo kann ich danach jederzeit kündigen. Wenn ich nicht innerhalb der letzten 12 Monate Abonnent war, erhalte ich nach Begleichung der Jahresrechnung eine der oben genannten Prämien als Dankeschön. Dieses Angebot ist zeitlich begrenzt. Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

THE WAY to Glass evolution



MAIL AND OKTOBER 3-6

www.vitrum-milano.com



Vitrum ist eine einzigartige Gelegenheit, sich über die letzte Entwicklung, die innovativsten Technologien im weltweiten Panorama der Glasbearbeitung auf dem Laufenden zu halten.

Um ständig über den Stand und die fortschreitende Evolution des Sektors informiert zu bleiben, versäumen Sie nicht die zwanzigste Veranstaltung der Vitrum, vom 3. bis 6. Oktober 2017 auf dem Mailänder Messegelände in Rho.

Es gibt immer gute Gründe, um zur Vitrum zu kommen

www.vitrum-milano.com
www.facebook.com/VitrumMilano
twitter.com/vitrummilano

Secretariat
Via Petitti 16 – 20149 Milano Italy
Tel. +39 0233006099
Fax +39 0233005630
vitrums@vitrum-milano.it

ITA 
ITALIAN TRADE AGENCY
ICE - Agenzia per la promozione all'estero e
l'internazionalizzazione delle imprese italiane



Ministero dello Sviluppo Economico



FIERA MILANO